Der Courier"

ourier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

"THE COURIER" E LEADING CANADIAN PAPER THE GERMAN LANGUAGE.

16. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Sastatchewan, Mittwoch, den 27. Dezember 1922

3abreswechsel

Geschieden ift das alte Jahr

Wir Stehn an feiner Totenbahr,

Doch Leben Stets der Tod gebar!

Ein Morgen, da die Sonne lacht:

Wohlan, du neugebornes Kind!

Glückauf in unfern Erdenland!

O. fpende Glück mit reicher hand,

Wo fo viel Menschen glücklos find!

augeteilt.

Dem alten folgt das junge Jahr-

Stehn wie an einem frifden Grab-

Es folgt der fternlos-fdwarzen Hacht

Dumpf dröhnt's vom Turme "Bwölf" herab:

12 Seiten

Nummer 8

Bur Ginwanderungsfrage

rüng haben, sondern, daß die so eine die Berngen ode nicht io gegen diese Leute abgeschlossen bei die Buwanderung. Reben vielen Bennoniten der Alten Schule, die abmandern weil in wit das Anders waren siets gute Bürger und bedam Referen waren siets gute Bürger und wandern, weil sie mit den Schul-Gesteben in Konslitt gekommen sind und noch immer wieder kommen, wandern auch ziemlich viele Amerikaner wieder Landes Regierung nicht vergessen und nach den Staaten, weil die amerifa- fich bemgemäß verhalten. nifche Regierung in den letten Jahren eine weitsichtige Bolitit der Besiede- man viele Einwanderer befommen lung früherer Dedländereien betreibt fonnen. Doch scheint die Regierung

chen wir neue Einwanderer, brauders vorbereitetem Boden gedeihen chen sie in großer Zahl, um unser und der canadische Boden ist sicher

und den fandinabifden Landen, von Deutschland und den fruberen Lan-Bolen und Rugland. Bahrend unrichts gu tun. Und nicht nur das, fondern die Einwanderung von Deutschland und Desterreich-Ungarn wird direft gurudgehalten. Es besteht ja immer noch das Gejet, das Angeborige der Lander, die mit den Muiierten im Krieg lagen, dis 10 Jahre nach Kriegsschluß von der Einwan-derung ausschließt mit Ausnahme enmilienglieder folder, die bereits feit vielen Jahren hier wohnen.

Das heißt doch den Arieg — mir in anderer Form — fortsehen. Da-rum muß dies Geset abgeschafft werden, denn die Welt fann nur gefunden, wenn wir aus der Rriegs-Atmofphäre herausfommen. Bir tonnen ficher viele Einwanderer von bort befommen, die fich als Arbeiter

Höhere Preise für

Farmprodukte

Brophezeit ameritanifder Arbeite-

fetretar.

Chicago, 26. Des. - Aderban

fefretar Wallace fagte bier in einem

Bortrag für bas nadfite Jahr eine we-

fentliche Befferung in den landwirts

blos burch höhere Breife, fondern im

mendiafeiten Bandwirtichaftliche Brei

je, fagte Ballace, bleiben gwar ber

baltnismäßig niedriger als jene ande

rer Wegenstande, aber die Farmer be-

fommen Diefes Johr für ihre anderts

Es zeigt sich augenblicklich in Best-Sanada die alles andere als angeneh-me Erscheinung, daß wir nicht nur eine sehr geringe Einwande.

der man sollte die Grenzen doch nicht

Much von Bolen und Rufland follte und weil der neue Siden sich stetes sich vor dem Einschleppen des "dazilichneller und besser entwidelt.

Bährend wir also, wie gesagt, eine Abwanderung beobachten, brau- Bolschewissnus kann nur auf beisen. wirtschaftliches Leben auf einen ge-nicht besonders gunitig für diese sunden Stand zu bringen. Bilange. Erft wenn "rufifiche" Bu-Bflange. Erft wenn "ruffifche" Bu-Bon woher follen wir dieje neuen ftande in einem Lande berrichend wer-Einwanderer bekommen? Bir können sie in großer Jahl nur von Eu-rpoa erwarten. Bon Großbritannien schem Meine gedeihen. Wenn die Lan-ichewismus gedeihen. Wenn die Landes-Regierung nun durch Erichlie gung und Befiedlung neuer großer dern Defterreich-Ungarns und von Landitreden und durch Bebung des induftriellen Lebens neue und beffere fere Regierung in Groß-Britannien Lebensbedingungen für das gange eine große Propaganda betreibt Bolf ichafft so nimmt fie dem Bolfche Lebensbedingungen für das gange deint fie auf dem Kontinent faft wismus den Boden unter den Gugen meg und befehrt auch die bier bereits derem und Befferem.

Die Dominion-Regierung geht in diefer ganzen wichtigen Frage fehr zaghaft und zögernd vor. Kimmt sie zwiel Rücksicht auf fremdenseindliche Glemente? Der fürchtet fie ein wei teres Druden auf den Arbeitsmarti feit oder hat sie große Pläne in Bor bereitung, die eben Beit gur Reife nehmen? Ober will fie Unternebmungen wie die Canada Colonization Company und anderen Pripat-Unter nehmen die Sauptarbeit gur Berangiehung bon Anfiedlern überlaffen?

(Fortfebung auf Geite 5.)

verben geplanten Ranal nach ber Gee-

Rem 9 ort, 26. Des. - Gouver: igte ber Gouverneur, verlor im let-Ernten nicht gur Ausfuhr an Die Gee üfte beingen tonnten. Aebnliche Bu-Etaaten und in Canada gur Befürgende von der alleinigen Schuld wirtschaftlichen Seite der Bafferstraße. Deutschlands am Kriege bat einen Die Hallen. Dieses Axiom, toften von Getreide, jagte er, ans Dus nach Liverpool, verichlinger Bergleich mit ben Breifen anderer Rot. Bertrag aufgebaut worden ift, ftutt Berbniftachtraten zwischen Buffalo, wo

Deutschland plant, der Schlemmerei Einhalt

Berlin, 26. Des. - 3m Reiche ig fteht ber Entwurf eines neuen Reiche Schanfitättengefebes in Beraing, welches die Eindammung ber bermäßigen Bollerei. Colemmerei und Tangwut bezwedt, wie fie fich leis er feit Rriegsende in unliebfamer Beife im gangen Deutschen Reich beneribar gemacht bat.

Die Dielen, Bars und Rabarette, Die in den letten Jahren wie Bilge aus der Erde ichoffen, leifteten ber Bollerei und Schlemmerei großen Borichub und dies at auch su üblen außerpolitischer Musivirfungen geführt. Das Ausland, beffen Landesfinder langere oder für sere Beit in Deutschland weilten bat as oft febr bagliche Treiben in biefen Cotalitaten verallgemeinert, und es ift m Muslande Die Meinung berbreitet, daß alle Bolfeidichten Deutidlands miglojer Bergnugungsfucht ergeben Daß die breiteften Schichten ber beutschen Bevölkerung ichwer arbeiter and troidem barben, wird in ben Berichten an das Ausland verschwiegen, benjo bie Tatfache, daß die Auslander nicht in letter Linie felbft an ben Aus-

Dentiche Auswanderung im Buneh.

Mark richtete Berbistums Regina

Bistum Brince Albert und Abtei Münfter bee Ergbosefe Megina preife fofort fallen werben

Aus Rom ift die Rachricht in Re ring eingetroffen, daß Ge. Beiligfeit Bapit Bius XI. feine Ginwilligung gu ber Ausdehnung des bem Sochwürdigften Berrn Ergbifchof D. E. Mathieu Der Reichsmart von annabernd 800 unterstehenden Erzbistums Regina gegeben babe, indem bas Bistum Brince im Gefchäftsleben Deutschlands ein Albert und die Abtei Minfter im tommenden Jahre dem Ergbistum Regina Berechnungen, die fich auf ein vorausmageteilt merben wird. Dieje Mende lichtlich langeres Berweilen Des Rur rung wird ohne Zweifel Regina, die fes auf 11/4 Cent für 100 Mart ftup-Sauptitabt Castathewans, ju einem ten, im Ru über ben Saufen geworfen wichtigen Mittelpunkt des Ratholigis

Ceste Nachrichten

gielle Rreife bier find überraicht burch ampfer verladen wird. Eine birefte litar-Abfommen swifden ben italieni fteht. Der Bertrag foll ben 3med ge genfeitiger militarifder Silfe im Gall eines Brieges mit Jugo Clavien baben. Es beißt, daß die Regierungen miffen und bag bie italienifche Regie. rung ben ungarifden Jasgiften Baf-

> auf ber Friedenstonferens eine fturmiiche Beit geben. Montag war ein bofer Tag, Die Stimmung im Ausichus für Minderheiten entiprach burchaus nicht bem Beibnachtsgeift. Ge murbe verfucht, Riga Rur Ben, ben zweiten er ber Befreiung ber Minberbeiten in ber Turfei vom Militarbienft gu-ftimmt. Er lehnte entichieben ab und angugeben. Riga ftraubte fich auch gegen eine Beftimmung auf Grhaltung driftlicher Friedhofe in ber Turfei. Die Briten bestehen barauf, bağ ihnen bie Stadt Doful Bufallt, mahrend bie Türfen ebenfo energifch bagegen finb, ba Doful hauptfachlich von Rurben bewohnt ift, die immer febr türfifch ge-

Tiditiderin, ber ruffifde Sauptbe legierte, erffarte bente, bağ bas Dar-banellen Broblem nie ohne Ruflanb gelöft werben fonne. Er behauptete, Brofibritannien fei barauf aus. Rufi land an gerftoren und bie Turfen und

Ruffen gu Feinden gu machen. Lebensunterhaltungstoften gegen bie Borfriegszeit um 58 Brozent

Rem 9 ort. 26. Deg. -

3. Senfen. Kursverbefferung der

wirrung an Deutide batten erwartet, bağ Baren

London, 26. Des. - Berline Depeiden melben, daß die ptopliche Berbefferung des Rem Porter Rurfes auf beiläufig 5000 für einen Dollar große Berwirrung anrichtete, ba alle

Die Leute, benen bisber immer por ehalten worden war, daß bie Breiseröhung auf die Steigerung bes Dollarwertes gurudguführen fei, erwarteten, daß durch das Rallen biefes Bertes ein entiprecenber Breisrudgang

Bon diefer Unnahme ausgehend, beilten fich Taufende am letten Conne ag, der in Berlin als der lette bor Beihnachten als "Gilber-Sonntag etannt ift, in ben Beichaften Ginfaue zu machen, fanden aber zu ihrer Enttäufdung, daß Die Breife ebenfo boch waren, wie tags aubor. Der Umjag in ben Beichaften war baber nur ein fehr geringer. Am Montag wur ben die Breife in ben meiften Beidaf: ten um 20 Prozent erniebrigt, aber es Laufanne. - Best burfte es war gu fpat. Gine andere bemerfens werte Birfung hatte bie plopliche Rureiteigerung ber Mart auf Die Robenpreife, ba in ben Giftenftabten bie ritische Roble billiger verkauft wurde le die deutsche. Angesichte Diefer rogen Berwirrung, welche Die Ber efferung bes Marttwertes in wenigen tunden anrichtete, atmeten Die Behafteleute und die Nabritanten wie der erleichtert auf, als der Wert bes Dollars wieber in die Bobe ging.

> Cherfommiffar für Bieberaufbauplan, Bien, 26. Des. - Dr. Bimmer

ann, Bürgermeifter bon Amfterbam, er neulich gum Oberfommiffar auser: ablt murbe, ben öfterreichischen Bieraufbauplan, wie er bom Bolferind vorgezeichnet ift, zu überwachen, in Bien eingetroffen. Er fprach i Rangler Geipel bor, ber fofort eine iterredung mit bem Brafibenten und

ruffifden Gemäffern.

Rondon, 26. Dez. — Großbrisannien sandte zum Schutz britischer Fischerboote ein Kriegsschiff nach russtischen Sewässern. Zu Anfang des Jahres kaperten Soviet-Kriegsschiffe britische Fischerbarten, von welchen eis britische Fischerbarten, von welchen eise mit einem Verlust von zehn Leben und zur Stadilisserung der Finanzzustände der einzelnen Länder, sowie zur erfolgreichen Abrüstung von Armeien

Deutsche Induftrie und Finang auf Cunos Seite

Berlin, 26. Des. - Die beutiche fanischen Geschäftswelt bei Bebands inter ber Regierung bei ihren Bemus fagte er: hungen, eine endgultige Ausgleichung Dei Gitflichtlich einer Stellungnabme bes Gutmachungsproblems zu erzie- ber Ber. Staaten fann nur erwartet len. Die Stellung Diefer einflugreischen Rreife murbe bon Rangler Cuno feine Tigenen Intereffen leiten laffen fund gegeben. Er fügte bingu:

faum erreichbar, jo lange beide Bar- Darfte baben mag, an bem Bieberteien in ber Streitfrage fich auf Do aufbau des wirtichaftlichen Belt-Dre beichranten und in Aufprachen und fammenbruches Europas und ichlieflich Beitunge-Interviewe bin und ber res boch nicht am wenigften burch Erweites ben, anftatt in fruchtbringenden Eror- rung der Intereffen des amerifanifchen terungen auf bem Bege birefter Ber-

andere Alternative fein. Dentichland ift burchaus willens, eine berartige Bemuhung um Heberbriidung der Mluft den muß." zwiiden Deutidlands Leiftungsfabigfeit unter bem Berfailler Bertrage und bem Bebarren Granfreiche auf Erfüllung in Erwägung gu gieben.

aus, daß die fürgliche Londoner Rons Aufrichtigfeit und Bereitwilligfeit geis fereng fein Berfahren Direfter Ber handlung gewählt bat, ju welchen ichlieflich jeder Schuldner berechtigt fagte ber Rangler, Die Belt fei einers fet. Ein foldes Berfahren wurde für feits geneigt, Die Beteuerungen ben Blaubiger fowobl wie für ben Deutschlands, es fei menfchenunmögdulbner von Borteil fein.

iprechen, bemertte er, und über mog- parteitiche Rommiffion - Den

le er fich nicht augern.

Industrie und Finang steben, trot ge- lung ber Gutmachungs Frage angegenteiliger Gerüchte, in geeinter Front wendet werben follten. Fortfahrend

fann und will - Intereffen, Die fie an "Bestimmte Refultate find jedoch ber Biederherftellung ber europäischen ologe in ihren eigenen reip. Landern ganismus, an ber Berhütung bes gu-Bolfes bei Biederberftellung bes Beicaftebertrauens und ber internatio. "Das Unbeil einer britten Bartei, nalen Moral. Cb und wie Amerifas eines objettiven Beobachters, mag die Teilnahme an Europa betätigt werben follte, ift eine Gache, Die ganglich bem ameritanifden Bolte überlaffen wer-

Der Stangler machte legten Enbes darauf aufmertfam, daß Deutschland nur eine Bartei in bem großen Bros olem fei und eine Löfung niemals er-Rangler Cuno fprach fein Bedauern reichbar mare, wenn nur bie eine Geite

In weiterer Beurteilung ber Loge lich, Die ibm burch ben Berfailler Bers Der Rangler wollte fich nur gogernd trag aufgeburbeten Laften gu tragen, ruf eine Unterredung einlaffen, von mit Migtrauen gu betrachten, während Der Anficht ausgebend, Die wirticate andererfeits auch die Belt bas Berhal. iche Lage Deutschlande fei eine fo erns ten Franfreiche nicht ohne Ginichranite und die internationale Geitaltung fung hinnimmt. Aus diefem Grunde eine jo beifle, daß zu viele Borte nur jollten Franfreich und Deutschland in neue hinderniffe und Bermidelungen birefte Berhandlungen eintreten oder eitigen mogen. Bon Refultaten der eine britte, abseits ftebende Dacht folls Condoner Ronfereng tonnte man taum te Schritte einleiten, um durch eine uns liche Entwidelungen ber nachfolgenden Bablungefähigfeit zu prüfen. Der Be-Barijer Ronfereng am 2. Januar wols richt einer folden Rommiffion, geftutt auf bas Ergebnis ihrer Ermittelungen lleber Amerifas haltung befragt, wurde ein gerechtes Urteil bilben, erwiderte der Rangler, daß die direften glaubt ber Rangler, und das Bertrauen faufmannifden Methoben ber ameris ber Belt gewinnen.

Amendement gur Flotten . Berwilli-

In dem Amendement wird Brafi-

ent Barbing erfucht, die Ginladun-

gen gu der Konfereng an die verfchie-

In einer Erflärung, die bas Amen-

bement begleitete, erflart Genator

Deutschlands zu beichleunigen und die

Senator Borahs Amendement mar

durch welche neue Rriegsichiffe auf

follen. Borah ift der Anficht, daß bie

iene Abrüftungs-Konferens nicht ben

erwünschten Erfolg hatte, weil andere

Rationen rubig weiter ruften und den

Anti=Kriegs=Gruppe in

der fransol. Kammer

Baris. 26. Dez. — Eine neue Gruppe hat fich in der frangösischen

Rammer gebildet. Gie bezeichnet die "Unterdrudung des Berbrechens der

dere Bamte ber Gruppe find: Abmi-

ral Guepratte, Baul Boncour und

werden in allen Teilen Franfreichs

den über Abichaffung bes Rriege

egründet, bor benen Deputierte und

Föderationen und 3n

Mitglieber ber Organisation

Militarismus fordern

alle Länder beschäftigen, zu bessern

der Biederautmachungsfrage

gungsvorlage befürwortet.

denen Nationen zu erlaffen

wirtschaftlichen Berhältniffe,

Die oftgaligische Frage und Flotten wird von Cenator Borab, Republifaner von Babo, in einem

Ufrainer fampfen entichloffen für Gelbititanbiafeit.

Riem, 25. Des. - Die gefamte Sowjetufrainifche Breffe hat in der oftalizifden Frage einen energifden Geldzug gegen Bolen begonnen. Blatter fordern ein aftives Borgeben Borah, daß eine folche Ronfereng vielgegen bie polniiche Barbarei in ber leicht dagu beitragen werde, die Lo-Beichnen. Die Beitung "Bifti" fcbreibt daß das gefamte 35-Millionen-Boll ber Ufrainer "über bie polniichen Bro grome in Galigien mit ben- Bahner fniricht", und die Ufraine nie auf eine tatfachlich eine Erfatborlage für bie Bereinigung mit ihren veriflavten bom Saufe angenommene Magregel, Mindern in Oftgaligien bergichten mer In allen größeren Mittelpunften 10,000 Tonnen beidranft werben ber Comjetufraine werben Rundgebun gen mit ber Lofung "Bur die Belette von Prafident Barding einbern-

freiung Oftgaligigns" veranstaltet. Der nationalufrainische Gibter, Pfarrer Runii, erflarte einem Bertreter ber polnischen Zeitung "Rzeczpolitica", daß es nirgende auf interna tionalem Boben eine Canftion für ein Angliederung Oftgaligiens an Boler gebe. Daber muffe bas ufrainifc Bolf feit auf bem Boben der Unabban gigfeit ber weftufrainifden Republi teben. Es fei Bflicht ber Ufrainer, Die Bermögensabgaben und bie Re fruten gu verweigern, folange Bolen auf Oftgaligien einen Ampruch erhebe. So lange als die Oftgaligifche Frage Ehrenpräfident ift Benri Bate. Anoffen fteht, barf fich Bolen nicht ber Täuschung hingeben, bag fich fein Buammenleben mit den Ruthenen ibeal geftalten werbe, benn bie Gubrer ber Ufrainer werben ihren Brubern im Beften treu gur Geite fteben. Gollten die Alliferten, twie man bei ihnen gewohnt ift, eine die tatfachlichen Beraltniffe unberudfichtigt laffende Enticheidung fällen und die Bugehörigkeit Ditgaligiens gu Bolen beidlieben werde man fich wohl dem Bablipruch beugen und bie Baffen nieberlegen nuffen, aber es werbe nur ein ichein barer Frieden fein, benn die ufraini den Jungen wurden nie aufhoren

Inhaltsverzeichnis

Bean Benneifn

Borah für neue Wirt-

balb bis mei Milligrden mehr Geld 28obl der Dauptgrund für die nie brigen Breife, welche die garmer be- famen, war ihre lleberproduftion, bemerfte ber Gefretar. Berichiebene

Umftanbe wirfen gu einem normaleren Berhaltnis gwifden ben auf ber Garm bervorgebrachten Dingen und ben in Stadten und industriellen Mittelpunt ten produgierten Gegenständen. Debr Sandwirte als in Der Bergangenbeit verlaffen die Farmen Die Löhne in den Städten, felbit für Die gewöhn lichfte Arbeit, find im Bergleich gut Entlohnung auf der garm boch. Der Sefretar wies barauf bin, bag bie Berhaltniffe in bem großen Maisgurtel fich bedeutend gebeffert hatten, weniger bagegen in den Weigengegenben des Nordweitens und Gudweitens. Die Beigenpreife, fagte er, find viel beffer. Bitterungeberhaltniffe ungunftig, bie le Farmer hatten ichlechte Ernten. Dobe Trachtfabe nehnen vom Beigen-preis zu viel weg. Aussichten auf eine fartere ausländische Rachfrage geben

Bahnhof durch Feuer zerstört

bem Beigenfarmer Soffnung.

Chicago, 26, Deg. - Gin Gen er verwandelte den Dearborn-Strafen-Babnbof in einen Trümmerhaufen. Acht große Bahngesellichafter Obwohl das Gebäude, als es por 38 Jahren errichtet warde, nur \$300,000 foftete, werden über \$1,000,000 notig fein, um es gu erfeben.

Heuer Stok gegen Smuld-Legende

Borgange am hiftvrifden funften Juli 1914 feitgestellt. - Riemand bachte an Rriea.

Berlin, 26. Des - Die Le lauf welches der gesamte Berfailler luth gewiesene Bebauptung, Graf Honos der damalige öfterreichfich-ungarisch Botichafter in Berlin, habe am Buli 1914 dem Raifer Bilbelm ei Sandidreiben des Raifers Frang 30 f übergeben und der in Botsdam a ebaltene Kronrat noch am felbige Tage die Entieffelung des Beltfrieges

And dieje Kronrat-Geschichte ift j vereits als Lüge gebrandmarkt worben. Budem ift nunmehr ein Brief es damaligen preußifden Rriegsmi nisters von Falkenhann an den Gene ralstabschef von Woltke entdedt wor Der Brief, welcher foeben der den ift, ftellt die Ereigniffe des vielgenannten und mit vielen Lügen umleideten fünften Juli genau fest. Ge-neral von Moltke hielt fich jur Zeit n Rod Paubeim gur Qur auf Di edentfamften Stellen des Briefes

nach dem Reuen Palais, um mir mit-guteilen, daß Defterreich entschlossen ei, die Umtriebe am Balfan nicht laner gu dulben. Ich hatte vorher ei Gespräch mit dem öfterreichischen Bot-ichafter gehabt. Bon einem friegeri-chen Austrag der bestehenden Schwieiprochen, fie deuteten vielmebr ener ide politifde Schritte, jum Beifpie en Abichluß eines Bundniffes mi den Ablatig eines Stindnisses int Pulgarjen, an. Der Reichskanzler tat nichts gegen die Ausführung der bereits jestgesetzen Kordlandreise des Kaisers, empfiehlt sogar, daß sie statz-finde. Es wird kaum nötig werden, daß Euer Ezzellenz (Gen. von Moltke gemeint) Badeausenhalt eine Unter-brechung geschen geschen geschen.

Die Farmer des Nord- Ausdehnung des Ergwestens

eur Breus von Minnejota erflarte hier in einer Ansprache, daß bie Farner des Nordweitens und von Canada das St. Lawrence Ranalprojeft burch. wingen werben, ungeachtet bes Bis deritandes pon New York und anderer Gafen, Die darunter leiben. Minnefota. en Jahre Millionen von Buichel Rartoffeln und Beigen, weil die Babnen fande hatten die Farmer in anderen portung des Ranalplans geführt. Der Bouverneur wandte fich dann gur id auch heute noch auf die, inzwischen bas Betreide von Geeschiffen geloscht langit ichon als ichreiende Luge nach- mirb und Rem Port, mo es auf Oscalls Die Gutbedung, bag ein geheimes Die Bafferftrage nach ber Geefüste wurde

Dieje Roften bedeutend ermäßigen.

zu tun

dreitungen ber Schlenumerei in

In den hiefigen politischen Kreisen Die deutsche Auswanderung über "Rational Industrial Conference" wird dieser Brief für eines der wicht See hat im Ottober diese Jahres mit wird mitgeteilt, daß die Kosten des tigsten Dokumente in Berbindung mit 4688 Köpfen um 1233 im Bergleich Lebensunterhalts von Arbeiterfamilien der Frage nach der Schuld am Kriege mit der Zahl des gleichen Monats des

"Der Courier"

Gin Organ bentich fprechenber Canabier. Ericheint jeben Mittwoch. Arman Courier Publ. Co., 200

3. B. Chmann st: -- 1835-1807 Galifag Strafe, Regina, Calt.

Geds Monate \$1,25 mara Mustanb:

Sie ine Angeigen mie Bu berfaufen. "Gelucht", ufte... Bur febe Angegie 1 foll einfpullig 75 Cents; fur jebe weitere Infection 50 Cents. Bur jede Angeige 2 Boll einfpattig \$1.25; für jede wettere Infertion 90 Cents.

> Rur vorwarte friich und frei ben Mid! Dartit ibn nicht trube fenten Dir ward beichieben bein Weichid. Doch felber fannit bu's lenfen.

Bum Beften der Farmer.

Bremier Minifter Don. Chas. Dunning, ber it Sastatoon einen gang neuen Borichlag gur Lofung ber fogenannten "Bbeat Bord" Frage machte, bat bamit einen Weg beschritten, ber nach unferer Meimung sum Biel führen folite. Derr Dunning will feine Zwangemognahme, feinen "Bheat Board", an ben bie Barmer verlaufen mit ffen, ob fie wollen ober nicht, und ber nichts anderes fein wurde, als ein Riefen-Monopol unter Regierungoichus jum Rugen einer einzigen Rlaffe ber Bevolferung. Bas unfer weiffichtiger und mutiger Bremier-Minifter will, ift enpas anderes. Er will eine organische Bereinigung ber großen Barmer Berbande bes Beitens, befonbers ber Bereinigten Getreibebauer (United Grain Gromere) und der Casfatchewan Co-operative Clevator Compann. Er geht babei aus von bem Grundfat. bag "Einigfeit ftarf macht", bag eine einzige große Wefellicaft zum Sandhaben bes Getreibehandels imftanbe ift, Die Hebel ber Spefulation im Getreibebanbei auf bas geringfte Dag su beichranten und bem Barmer einen fo hoben Breis für feinen Beigen gu geben, wie die Lage auf dem Weltmarft ce nur er-

Alle Saftoren gur Durchführung und gum Gebei. ben biefes großen Blanes find bereits vorhanden. Die beiben genannten Wefellichaften fontrollieren bunberte von Elevatoren, fie befiben alle gagifitaten, bas Gletreide ichnell und mit möglichft geringen Roften auf ben Weltmarft zu bringen, haben fompetente Beamte und genügend Berbindungen auf bem internationalen Sandelemarft, um das Getreibe moglichit vorteilhaft abfeben au fonnen. Alles, was getan werben muß. ift Die tatfachliche geschäftliche Bereinigung ber beiben Gefellichaften, Die Ausarbeitung eines durchfiftebaren Bablungs. Spitems, wonach bie Farmer einen Borichug und nach Ablauf bes Beichaftsjahres Die Bewinne gleichmäßig verteilt befommen und - laft but not leaft - Die einmutige Unterftutaung ber einzelnen garmer.

Und damit fommen wir gu dem wirflichen Saupt. puntt ber gangen Gache, donn nur wenn die Farmer ben Blan wirflich fraftvoll unterftuben, fann er in die Birflichfeit umgefest werben. Es tritt barum Die Frage an une beran : Werben die Farmer mit ciner folden Ginrichtung gufrieden fein? Berben fie bas Unternehmen fo unterftitgen, bag es Erfolg bas ben muß? Man muß namlich bebenfen, bag bas Berlangen nach einem zwangeweifen "Bheat Board" ebenjo bon ben einzelnen Farmern ausgeht, als bon ihren politischen Subrern. Ja, es scheint, als wenn einzelne Farmer viel fanatischer find in ihrem Glauben an ben "Bebeat Board", als bie Bilbrer.

Woher fommt das? Die Frage ift leicht gu beantworten. Ginmal ift viel großfprecherifche Bropaganda für einen solchen "Bheat Board" gemacht worden, ohne daß man es immer mit der Bahrheit jo genau genommen bat und ohne daß man wirklich praftifche Raticblage vorgebracht. Die politischen Rührer mochten eben Rapital fir fich aus biefer Mgitation. Dagu fommt bas Rolgende und bas icheint une Die Dauptfache au fein. Die Farmer erhielten früher einmal wöhrend bes und unmittelbar nach dem Mriege gute Mriegspreise für ben Beigen fen biefe beiben Dinge in ben Ropfen ber Garmer berum als swei notwendigerweise gu iammengeborenbe Dinge. Bei den meiften hat fich die Meinung gebildet und feitgefest, baft Die Breife boch waren, weil ber "Bbeat Board"

Dies ift aber burchaus nicht ber Rall. Es maren damals eben anormale, d. b. ungewöhnliche Reiten und bieje ungewöhnlichen Beiten brochten ungewöhnlich bobe Beigenpreife mit fich. Beil die Breife

Board" gebildet, um die Preife gleich billig und ge-recht zu machen für Produzenten wie Konfumenten. Die Welt mußte damals unfern Weizen haben. toite er, was er wolle, und um bi preife für die Arbeiter und Stadtbewohner nicht vollig unerichwinglich zu machen, wurde eine Raufes und Verfaufs. Behorde eingeseht, die einen für beide Seiten gufriedenitellenden Preis feiffeste.
Deute ift das aber wieder alles anders geworden.

Beute fehren nach und nach normale Beiten gurud nd die Beigenpreife werden wieber burch bas ote miiche Gefen der "Angebote und ber Rachfrage" be fimmt. Und ba wir unfern Beigen in Gurong ber taufen muffen, jo bat die Rauffraft Europas viel mitgusprechen. Und biefe Rauffraft ift beute aus gerordentlich gering. Daber tommt es, daß Breife für ben Beigen beute wieder auf bas Bor-Ariego-Riveau gefunfen find.

Eins ift jedoch durchaus wünfchenswert und tig, nantlich, daß die Spetulation möglichft ausgeichaltet werden muß. Dieje bringt es ja mit fich, daß manche Leute ernten, wo fie nicht gefaet haben und bag die Breife in ein und emfelben Jahr übermäßigen Schwantungen unter worfen find. Go erhalt mancher Rarmer, der gun dnellen Berfaufen feines Getreibes gegwungen ift eiftens viel weniger für feine Bare wie ber, einen Beigen halten fann, bis ber Breis wieber bod jegangen ift. Auf Dieje Beije erhalt ber am ichlecheft Geftellte auch immer ben niedrigften Breis, wah rend der, der fich ichon beffer belfen fann, fogufagen bas mehr befommt, was ber Mermere weniger er

Benn Premier Dunnings Bian einen giemlich leich makigen Breis bewirft und die über magige Epetulation eindammen fonn, und bas icheint obne Bweifel ber gall gu fein Dann follte wirflich eine gludliche Lofung des Brobleme gefunden fein.

Bir fonnen nicht annehmen, bag eine große Ansabl unferer Barmer, wenn fie bas gange große Brodem ernftlich burchbenten, wirflich einen "Bwange-Bheat-Board" wollen. Es mare doch einfach ein gang unterträglicher Drud in einem freien Lande und viele würden fich ibm in normalen Reiten nur mit Anurren und Murren fügen. Und wo follte biefe Jwange-Gefchäfteführung aufboren? Barum nut ben Beigenpreis feitsegen? Beshalb nicht auch bie Breife für Bieb, Bferbe, Roblen, Meiber, Goube u w. ? Barum fonnte die Regierung bann nicht auch ie Landpreife feitieben und dem Barmer bestimmen. was er für ben Ader verlangen fann? Wir waren bann febr nabe am gariftifden Autofra tiom us und ebenjo nabe am Bolichemis ine. Beibe find 3 mange . Enfteme.

Bir glauben nicht, daß die Farmer wirflich etwas Derartiges wollen. Gie verlangen nur ben pollen Breis, ben ber Beigen auf bem Beltmarft bringt unter Abgug der Transport- und Bertriebs. Roften und möglichite Musichaltung ber Gpe-

Wir glauben, bag Bremier-Minifter Dunninge Borichlag den Weg seigt zur Lofung diefer Frage, bes wichtigften Broblems Beit Cana-

Weltumschau

Dentichlanb.

Die deutsche Regierung bat, wie verlaufet, von neuem, wenn nicht direft, so doch indireft, die amerifanifche Regierung erfucht, Die Rolle bes Schieberich ters in ber aniceinend unlösbaren Entichabigungs trage, Die Europa und einen großen Teil ber übrigen Welt in haotiidem Zuftande erhalt, zu über ehmen, Mangler Cuno bat Botfchafter Biebfelbt in Bafbington angewiesen, in Bafbington und Rem Port unter ber Sand angufragen, was die amerifanifche Anficht über Die Dobe ber Enticabigung fei, die Deutschland gablen tonne. hinter ben diplomatifden und finangiellen Szenen auf ben Bubnen ber Auswärtigen Memter in Berlin, London, Baris, Rom und Baiblington gebt ein gewaltiger "Enticodi-Beheimnis gehüllt, und es werben alle Anftrengungen gemacht, Die Borgange ber Oeffentfichfeit borguenthalten. Frankreich nimmt, wie ce beißt, die Berteibigungsitellung in Diefem Rampfe ein, Rangler Cuno, ber fein Amt mit bem Beriprechen antrat. r der Enrichadigungofrage energisch vorzugeben. n gehalten. Er und Rosenberg, ber Minister des Meugern, haben, wie verlautet, die teutiden Botidafter und Gefandten in ben verichiebenen Dauptstedten, barunter Baibington, beauf. tragt, ibr paffives Berhalten aufzugeben und mit ben periciedenen Regierungen die ernite wirtichaftliche cage Europas, und namentlich Deutschlands, gu beiprechen und die Notwendigfeit einer Bofung ber Ent. dabigungefrage ale bas Bichtigite für Guropa und Die Belt hinguitellen. Deutschlands Standpuntt ift. daß es augenblidlich fast ganslich sablungsunfabig immer hober an geben brohten, wurde der "Bheat | fet und daß es, um in die Lage gebracht zu werden, avei Jahren und eine anleibe erholten und bag bie Entschädigungsjumme in vernünftigen Grengen an-zeseht werden miffe. Frankreichs Standpunft ift. bag Deutschland gabien fome, aber nicht jad en wolle, und die Standpuntte Englands und Italiens halten bie Mitte gwifden benen Deutschlands und Grant-reichs. Alle diefe Rationen find intereffierte Bar-teien. Botichafter Biedfelbt foll angewiesen worben fein, den Rat und Die Anfichten Ameritas einzuho 3m Laufe Diefer Boche wird Die ichwebenbe Schuld Deutschlands Die Summe von 1,000,000 000,000 erreichen, und daß tropbem die Mart in New York start gestiegen ift, bat in Deutschland gro-hen Optimismus erwedt, gemischt mit der Besorgnis. daß ein zu startes Schwanken des Bertes der Mark unbeitvoll für das deutsche Geschäft sein möge.

Die Gubrer ber beutiden Induitrie beabiichtigen. mit bem Rabinett gufammen neue Borichlage für Die ablung der Ariegeentschädigung auszuarbeiten. Die Erffarungen des britifchen Bremiers Andrew Bonar Law, feines Borganger Blood George und Ramfan MacDonalde im Unterhaus, fowie die aus Amerifa ommenden Meldungen, daß die Ber. Staaten bereit feien, an den europäischen Angelegenheiten wieder aftiven Anteil gu nehmen, boben bei ben Deutschen nene Doffnung wachgerufen. Gie haben nunmehr ben bringenden Bunich, eine für Die Alliierten gufriedenstellende Erledigung guftande gu bringen, che die nächfte Entschädigungszahlung fällig wird, bas beift por bem 15: Januar.

"Amerifa ift aufgewacht!" - "Amerifa ift unfer Erlofer!!" In Diefen Ausrufen und Ausrufungsgeichen, welche beute in Riefenbuchitaben an alen Litfasfäufen prangen, außert fich bie allgemeine Stimmung, wie fie burch die Melbungen bervorgeru fen ift, daß die Bereinigten Staaten pon Amerita entichloffen find, bem Gutmachungsproblem gegeniber aftibe Stellung zu nehmen. Bugleich feitigt fich iberail ber Entichlug, aus eigenen Araften bas Meu-Berfte gu tun. Das beutiche Bolf ift gu ben größten Opern bereit. Darin find fich alle Mreife Des Reichs

Breiberr von Malban, Chef ber ruffifden Abtei lung des Auswärtigen Amtes, auch als "Bater des Bapollo-Bertrages" befannt, beffen Abichluft wabrend der Genua-Ronferens guftande fam und allge neine Genfation erregte, wurde gum Staatsfefretar für auswärtige Angelegenheiten auftelle von Sanie ernannt. Es beigt, daß bas Robinett einstimmig be idflog, von Malgan ben Boften im Amte für auswar tige Angelegenheiten gu übertragen. Das Amt ift Casjenige, das bem Minifter Des Mengern am nachfter ftebt. Die offizielle Anfündigung wird noch bor Ren jabr erfolgen. Dr. von Daniel, feiner Beit Beirat bes Botichaftere Bernftorff in Bafbington, wird gum preugifchen Gefandten für Babern ernannt. Freiherr bon Malban war fruber deutider Weichattefrager in Befing und gilt als einer ber fabigiten Ropfe im Ber iner Auswärtigen Amte. Bahrend bes Rrieges befanofte er aufe icarfite Ludendorffe Unneftione und militariftifden Blane.

Abolph Ditler, ber banach trachtet, Deutschlande Muffolini gu werben, erffarte in gebn Maffenver fammlungen in München, bag bie Juden und bie Marriften Die Totengraber Deutschlande feien, Siffer cilte von Berfammlung gu Berfammlung und wurde in jeder Dalle mit fturmifchem Jubel empfangen. Er fagte, Die Marriften batten Deutschland nicht nur ent ehrt und wehrtos gemacht, sondern das Land auch den internationalen Africamarft-Kapitaliften ausgeliefert. Deutschland muffe mit einem eifernen Befen gefäubert werden. Er filndigte an, daß er mit den Rabifalen eine Abrechnung balten werbe, Die fie in einem Johrhundert nicht vergeffen wurden. Sitler wurde als der Retter Deutschlands gehuldigt. Boliget-Referven und Reichswehrmannichaften waren in Bereitichaft gehalten worben, weil man fich auf Unruben gefant gemacht batte, aber Die Beriemmlungen verliefen obne Störungen.

Defterreich.

Cefterreich bietet jest ber politifchen Belt ein neues feltenes Bild. Es geigt einen Bundesfangler. ber trop aller inneren und außeren Schwierigfeiten einen großen Erfolg aufweifen fann. Bralat Dr Geipel hat wohl icon ale einfacher Abgeordneter wie berholt bewiefen, daß er ein geichiefter Taftifer ift boch fein erftes Auftreten als Bundesfangler mar nicht allgu gludlich, batte er boch mit einer immer mehr anwachsenben Opposition ber Cogialisten lau tampfen, fo gwar, daß felbit Barteifreunde wenig Ruberficht für feine politische Rufunft begten. Und bie Sabre 1924 und 1925 perlangert nun ift bas Unwahriceinliche Ereignis geworden. Dr. Seipel hat dem franten Defterreich wohl noch nicht Genefung gebracht, aber es ift ibm gelungen, ben fiechen Land eine Athembaufe gu fichern, bem gleich. fam unterernahrten Staat neue Lebenofraft guguführen. Richt leicht wat feine Aufgabe. Er mußte Die fleine und die große Entente gewinnen, mußte babei bedacht fein. Deutschland nicht por ben Ropf gu ftoken und batte babei por allem bie mächtigen Unterftrömungen in Ochterreich felbft gu überwinden. Geine Diplomatifche Wewandtichaft, Die ibn befähigte.

elbit gegenfahliche Intereffen für bas gestedte Biel wirfungsvoll zusammenzufassen und dadurch das Genfer Sanierungswerf zu ermöglichen, wird erst in späteren Jahren, wenn sich die Belle der politischen Leidenschaftlichkeit und Berhehung wieder geglättet baben, gebührend anerkannt werden. Die Sozialiten entfalteten eine immer beftiger werbende Oppofition gegen ihn, die ihren Höhepunft erreichte, als die Brotofolle von Genf vorgelegt werden fonnten und Ocherreich die langersehnte Kredikfilse in diesen Protofollen schwarz auf weiß verdrieft bekommen hatte. Dr. Seopel mußte eine Aut dom Schmähungen und Unflagen über fich ergeben laffen, er wurde fogar als Landes- und Dochverrater in der Gipung des Rationalrates bingeftellt, aber Die Sozialiften batten nicht ben Mut, ihren Borten Die Tat folgen gu laffen und die Wenfer Abmachungen abzulehnen. bangte ibnen, Dieje Berantwortung auf fich zu nebmen und burch ibr gernbleiben von ben Gipungen am Tage der Abstrimmung war es möglich, Die Regierungsvorlagen mit ber gefehlich borgefdriebenen Ameibrittel - Debrbeit burdaubringen.

Dr. Seipel bat bas Sanierungewerf gludlich un ter Dad und Sach gebracht. Doch damit ift Die Arbeit noch lange nicht vollendet. Um Die Bilfeaftion erfolgreich gu Ende gu bringen, find außer ber Durchführung ber außerft ichwierigen Reformen auch große Beranderungen im inneren politischen Leben Des ifterreichiiden Staates notwendig.

Beber unvoreingenommene Beurteiler, ber bie Geichide bes in Et, Germain geschaffenen Staates wahrend der letten vier Jahre verfolgt bat, weiß, wie der Sozialismus Die Wirtichaft Defterreichs gugerichtet bat. Diefem verbeerenden Ginflug muß ein Ende gemacht werben, wenn bas Rettungewerf Erfolg ba-

2diveis.

Rach einer Depeiche aus Lautanne bat ber turfifche Amangminister in der Friedenstonfereng befannt gemacht, daß die Turfei die Reften einer Beschungearince nicht erörtern und noch viel weniger gablen mürden.

Die neue Ruricher Beitung, Die nicht immer au ben Brennben Deutschlands gehörte, ichreibt inbegug auf Die Reparationen: Bei ber jebigen Lage Deutschlande werden weber Drobungen noch Moratorium noch Cachverftanbigen-Ronferengen belfen, fondern nur bas eine: eine Schuldverminderung. Gelbft eine Ermäßigung bie gur Salfte ber Ariegeentichabigung ftellt für bas an Sachwerten arm geworbene Deutichland noch immer eine überaus frarte Belaftung bar Aber felbit eine Berminderung ber Reparationsiculd bon viergig Brogent bedeutet für die Entente bei weitem nicht das große Opfer, bas die nadien Jahler bem Unfundigen borichreden. Bei ber Rudfehr bes Beltvertrauens gu Deutschlands Lebensfähigfeit burften im In- und Ausland Anleihen von gwangig bis breißig Milliarden Goldmark verhältnismäßig leicht zu finden fein, und auch Die Ainangierung bes Reftes von etwa dreißig Milliarden würde wohl feine Unmöglichfeit fein. Der Entente bietet ein balbiger Eingang bon breißig Milliarden Goldmart, was gum beutigen Kurie etpa 80 Milliarden frangofiiche Franfen ausmacht, nicht nur eine Erleichterung ibrer Rinangnot, fondern auch eine Eriparnis an Binfen, Sandelstoften und Differengen, ferner Die Eriparung eines großen Beamtenbeeres und eines großen Teiles von Bejagungoipeien. Der Ruin Deutichlands aber wird auch ben finangiellen Ruin gewiffer Giegeritaa-

Der ichwebifche Ritobag wird fich im nachften Sabr mit einer Angahl neuer Borlagen von nationa fer Bebeutung befaffen, wie ein Mitglied bes Minifteriums mitteilt. Bu ben bemerfenswerten Bor ichlagen gehört eine Borlage, Die bedeutende agrari fche Bewilligungen und Reformen verlangt. Borlage behandelt Mittel und Bege, um Aronlan bereien ale Beimitatten au berteilen, ferner eine mehr umfaffende Rolonifierung ber öffentlichen Domane burch fleine Landwirte und die Enteignung von pri batem Landbefig, namentlich von großen Wefellichat ten und und ichlecht verwalteten Gutern. Auch bae Achtitundengefet tommt im nachiten Jahre gur Erma. gung. Gerner fteben Wefebe gu erwarten, welche Arauen größere Gelegenheiten gur Befleibung von öffentlichen Memtern verichaffen.

Mus Ropenbagen wird gemeldet: Infolge einer Empfehlung ber Beborbe für fogiale Boblfabrt wird Das Gejet über ben Achtitundentag in Danemart auf

Die fürglichen Entbullungen Des Er-Bremiers Lloud George über Die Abficht ber Grangofen, bas beutiche linfe Rheinafer weggunehmen, baben von ge wichtiger Geite Beitätigung erhalten. C. A. DeCur bp. Craanifotor ber Bartei ber Moalitione-Liberalen befräftigt die Auslaffungen Des Er-Bremiers, mit ben folgenden Borten: "Lloud George gibt ber Mei nung einer überwältigenden Mehrheit bes britifchen Bolfes Ausbrud burch feine Erffarung, ban bie Gom

pathien der Briten fich endgiltig von Frankreich ab-wenden würden, wenn die Franzosen eine Annexions-Bolitif auf Rosten Deutschlands betreiben sollten. Das britische Bolf begt Berdacht und Mistrauen gegen irgendwelde Borichlage für Die Befehung von deutschem Bebiet, auch wenn fie nur zeinvillig mare. Die Briten find der Uebergengung, daß die Sicherheit und der fünftige Frieden nicht durch ftrategische Grengen, sondern durch moralischen und wirtschaftlichen Drud erfielt werben tonne. Gin folder Drud ift wirfungs. voller als irgendeine Bolferliga, Die gegen gufünftige Storer bes europaiichen Briebens fich anwenber

23. C. Bones, ber amerifanifche Zeitungeherausgeber, der auf einer Reife nach Afrita bergeit in Lonbon weilt, bat fich über bas Gutmachungs-Broblem wie folgt geaußert: "3ch neige mehr und mehr bem Lritifden Standpunft in ber Gutmachungs Frage au. Granfreich fann burch eine Befetjung bes rechten Rhein rfere nichts gewinnen und murbe damit nur bie Gant für einen gufünftigen Rachefrieg ausfacn. Rein Land ist berechtigt, ben Angeborigen eines anberen Lanbes feinen Billen aufzuerlegen oder Teile feines Gebiets an fich zu reigen. Deutschland ift ericopit. Es follte. wahrend es am Boden liegt, feine Buftritte erbalten, boch muß es gezwungen werden, bis gur Grenge f. iner Leiftungofabigfeit gu gablen." Diefer in Lonbon vorgelegte Blan lagt Amerita vollftanbig aus bem Spiel. Allerdings wird in ibm erflatt, daß felbft bie reichen gander auf beiden Geiten bes Arlantifchen Ote. and ben ernften Bolgen einer Andauer ber nachfriegs. cilliden Berbaltniffe, wie fie wobrend ber lepten vier Sabre geberricht, nicht entgeben fonnten. Rie wurde ce angeben, wird weiter erflart, Italien, Frantreich und Belgien gu ruinieren, um Dentichland wieder auf bie Gufte gu beifen, auch fei bei Lofung ber Gutmadung Die interallijerte Schuldenfrage mit in Betracht an Aichen.

Rach einer Rundachung pon-Arbeitolofen auf bem Trafolgar Blat in London wurde in ordnungsmafiger Beife eine Deputation nach bem Budingham Balaft gefandt, um Ronig George eine Betition gu überreichen. Der Ronig verweigerte ben Empfang ber Leute und ließ fie an ben Minister bes Innern permeifen

Italien

Der italienifche Sasgiften-Dauptling und Dittator Benito Muffolini, ber Borfampfer für Rreibeit und Recht, bat der italienischen Breffe mitteilen lafen, daß er ihr das Maul ftopfen werde, wenn fie fortfahren werde, faliche und irreführende Rachrichten au bringen. Gür falich und irrefishrend erachtet er natürlich jede ungünzige Kritik dessen, was er kut. Die alte Geichichte! Die Leute, die immer nach Freibeit idreien, beidranten die Greibeit, - in Diefem Ralle Me Bregfreiheit. - fobald fie am Ruber find. Und bie "neuen Berrn" pflegen ungemein empfindlich gu fein. Bie geterten fie, wenn vorbem eines ibret Organe mal gemagregelt wurde, und wie beeilen fie fich, allen Beitungen "bas Maul gu ftopfen" Die nicht ihr Lob fingen! Es ift ein eigen Ding mit

Die frangoffiche Rammer erteilte nach einer fanjen Debatte über die allgemeine Bolitif ber Regierung Bremier Boincare mit 512 gegen 76 Stimmen ein Berfrauensvotum. Rachbem bie Rammer ben Rusführungen bes Bremiere über ben bergeitigen Stand ber Butmadungofrage und ber Mubfichten auf eine Berftandigung auf ber Bremier-Ronfereng nach ibrem Biebergufammentritt in Baris gelaufcht, befcblog fie mit 289 gu 253 Stimmen, gur Tagesorbnung übergugeben. Diefes bebeutet eine Berichiebung aller Interpellationen über bie Auslandepolitif ber Regierung. Er-Bremier Briand erffarte, er fet mit bem Minifterprafibenten Boincare in vollhandiger Hebereinstimmung und werbe in ber Durchführung feines Brogramms nach Araften unterftupen. Offenbar icheint Die Rammer entichloffen gu fein, Poincare eine weitere Welegenheit zu gemabren, mit ben Bertretern ber Alliferten gu verbanbeln und au einer allgemeinen Berftandigung in der Gutmadungofrage gu tommen. Bei Borlegung feines Brogramms erflarte Bremier Boincare ber Mammer frei beraus, falls biefe ber Unficht fefn follte, andere feien beffer befähigt als &r. Die berzeitigen Berbandlungen im Ramen der Regierung weiterguführen, fei er gerne bereit, gurud autreten. Auch nicht einmal im Laufe feiner Ausführungen erwähnte er eine Beiepung bes Rubrgebiets, obgleich er fagte, ber Plan ber Regierung febe die Emfendung von Ingenieuren und Roll. beamten fratt von Golbaten "in bas offupierte Ge Deutschlands und nach anderen Orten" por Ruble Erwägung in Worten und Taten im Gegen. fat gu impulfiven Methoben und Entichliegungen fei erforderlich, um Die Entente aus fleinlichen Differen gen über Gingelheiten eines großen allgemeinen Plans su balten. Der Premier gab feiner feiten Buberficht in einem ichlieflichen Erfolg ber bevoritebenben Ronfereng ber Alliferten Ausbrud, wie er fich auch febr optimiftifch barüber anoiprach, ban ber in Laufanne gu unterzeichnende Griebe Die Bolfen im Naben Diten gerftreuen werbe. Er beutete an, bas von ben Ber. (Fortichung auf Geite 12.)

Gertrud auf munderbarem Bfad jum Glud

(9. Fortfebung.)

dungen batte er dem freundlichen Gertrud eine liebe Tochter gefunden gu Drangen feines alten Freundes nach. neitte begegnet war. Die Ausficht, ein paar Stunden in ihrer Robe weilen balber Berftreuung auf Die Unterhal-Ginne ichlagend, batte er feine Bufage eingebrochen war. gegeben. Gein Bferd ließ er in bem

feftguhalten. Er war dann Zeuge ber ben Meniden, zu einem finfteren, fast Unterredung, die fich zwischen dem al- menidenscheuen Manne gemacht.

ten Chevaar entfpann; er borte, wie Mit ben wideritreitenoften Empfin- fie wechselseitig Das Bill priefen, in haben, und ein Gefitht von Schuldbegegeben, als diefer ibm beute beim wußtsein begann fich in der Bruft des iach fo langer Beit Gertrud fprechen, Diefe Gritbeleiche verfentt, horte er in su fonnen, war zu verlodend für ihn, tung feines alten Freundes und beund alle übrigen Bedenfen fich aus bem merfte faum, daß die Dammerung ber-

Ein in bem Bohngimmer auftau-Bekangenheit hatte sich in ihrer gangen Ericheinung ausgestrochen, als sie dur urüsend entgegentrat, und er glaubte — ob er sich getäuscht? — ein leises Beben ihrer Pand in seiner Rechten werfranenommen zu haben. Als nun ihrer Seite noch ein anderer Menich spater bei einer icherzbaften Anspielung werden fönne. Sie allein würde imber leuchtende Straft ihrer Augen so itande sein, die sinsiere Schwermut zu werständnisvoll dem seinen begegnete. dannen, die oft in seinem vereinsamten verständnisdoll dem seinen begegnete.
um gleich darauf wie erschreckt sich zu
ienken, da wagte er zum erstenmale den
Gedanken an eine Reigung Gertruds
tert, wos ihn, den beiteren, ledensfrolen Menschen, ma einem sinkeren, soft

icherate er, nicht abnend, wie febr er

lein Gertrud, was ich mit Freude, mit im Laufe desfelben fühlte Gertrud im wahrer Derzensfreude tue," enigegnete mer mehr heraus, daß man Habiberg Dabiberg in ungewöhnlich warmem als ein gur Jamilie geboriges Gliet

vor der Stadt befindlichen Stalle, in dendes Licht erregte Sabibergs Auf- ben Beicholtenen durch Diefen Scherz Tur. In feiner heiteren, nedifchen Beife machte er die gute Alte ichlecht. abend. Gertrud ging swifchen den bei- ichweigent traten fie den heimmeg an hand des Cobnes, Die furs porber bas

> trauliden Wohnzimmer verbracht, und behandelte. Rad Tijd nahm der Daus.

Gertruds leichter Schritt wedte ibn fich is gar wenig im Dottorhaufe feben den ungeteilten Beifall, den der Doftor nahm Gertrud die fie freudig über- berg wat ein ausgezeichneter Cohn - aus diefer Traumerei. Gie trug ein laffe. "Man fieht und hort ja nichts den Ansichten, den Urteilen des junges rafchende Ginladung an, welche ibr eine Tochter hatte in der Lat nicht auf-

feit, und fajt erichredt fragte fie ihren brug baben ihn borgeitig gum ernften. Die Borguge gewefen war, Die boch all-

brennendes Licht in der Sand, deffen mehr von Ihnen! Richt mahr, Ber- ren Mannes gollte; fie bewunderte die endlich die Belegenbeit verschaffen foll- merffamer ihre Mutter behandeln ton-Echein voll auf ihr Geficht fiel. Mit trud?" appellierte fie an diefe, Die, in edle Beicheidenheit, Die garte Rudlicht, te, Dahlberge Tochterchen, Das fie fo nen, wie er es tat. 3ch babe ibn fo inem freundlichen Ladeln fich ihm gus Dem geöffneten genfter lehnend, frums mit welcher Diefer bem alten Freundl lebhaft intereffierte, tennen gu lernen, baufig an ihrem Arantenbette gesehen

Der Doftor ericien jest auch in der bin er fein Bferd bestellt, gu begleiten. Dabeim. Edweigend faben ber Doftor forglicher mit ber ichnoachen, binfolligen

Gertrud wandte sich rasch von ihm abr seinen Gast vollständig für sich in Begleiter, was das zu bedeuten habe.

das fie wollte die glischende Albe verscherten die steffen, di

ten Ehevaer entspann; er hörte, wie sie wecheleseitig das Glind priesen, in Gertrad eine liede Tochter gefunden zu inspielte seinen Kranfenbette geschen den Art, seine Anlichen Batte eine besonders slate, babei sprank der der Kranfenbette geschen den Art, seine Ansichen Bertrad, deltag der wertel derei den Bertrad, der Gertrad eine Geschen der Haben, und ein Geschlich der Gertrad eine Geschlich der Gertrad ich Gertrad ich aus der Geschlich der Gertrad eine Geschlich der Gertrad ich aus der Geschlich der Gertrad ich aus der Geschlich der Gertrad ich aus der Geschlich der Gertrad eine Geschlich der Gertrad e "Sie daben die alte Christine nun über nicht Herben kanne gegen in der nicht Herben kanne gegen in den kranne gegen in der nicht Herben kanne gegen in den kranne gegen keind aber, den ich aus dem Kranner in Hohen kanner in Hohen kanner in Hohen kranner in Hohen kanner in Hohen mit mit mit in Gertrud den Kranner in Hohen kanner in Ho

Schülerin zu erfreuen.

Sein blutroter Schein in weiter gerne fesselt bewahre!" entgegnete ber möglich, daß deffen eigenes Weib ihn fesselt ploblich Gertruds Aufmerksams Onfel. Dauslicher Rummer und Ber. nicht gestelt, daß dieses allein blind für

WINKLER, MAN.

G. L. MARON, Secretary

ALFRED VONNEGUT, Treasurer

The Dominion Ticket & Financial

Corporation Ltd.

Bankers

Head Office: 876 Main St., Winnipeg, Man.

Authorised Capital \$300,000 Total Assets exceed \$1,000,000

Local Governing Board, Winkler Branch:

Bir bezahlen 4 Prozent auf Spartuffen-Ginlagen und 5 Prozent auf Beit bon feche Monaten und barüber,

Geldüberweifungen

nach allen Teilen ber Welt per Boft ober Rabelgramm ju ben gunftigften Bebingungen.

"Food Drafts" nach Rugland (Breis je \$10.40)

Rleiberftoffe fur Rotleibenbe nach Rugland beforbert

J. A. KBOEKER, Chairman ALBERT BRAENDLE

The Dominion Ticket & Financial Corporation Limited

Sauptburo: 676 Main Street, Binnipeg, Man. (Zweigstellen in Binkler, Plum Coulee und Steinbach, Manitoba) wünschen allen ihren Freunden sowie allen Lesern dieser Zeitung

fröhliches Weihnachtsfest und ein in Saus und Beruf

gelegnetes neues Jahr!

A. F. Schimnowefi, Brafident. Alfred Bonnegut, Schatmeifter. J. G. Rimmel, Bige Braf. & G. L. Maron, Gefretar.

Bur Jahreswende

Durch bie Mitternacht hallen bi Gloden,

Bende bes Lebens fündigt fich an, Bachenbe Menschenchöre frohloden, Run eines Sabred Spanne berrann. Bieber itreben mit jungen Schwingen men boll hoffnung empor, Stärft ihre Rraft ein neues Boll-

Deffnet fich ihnen ber Buberficht Tor.

Die 3hr beute ben freudigen Becher Frei aufjubelnden Bergens hebt, Bahrend über die Binterdacher Fruch bas jungite ber Jahre ichwebt Danft bem alten mit reichem Bergen, Bab es doch ebenjo Freude wie Leid, Heber Jubel und über Schmergen Chreitet gelaffen die wandelnde Beit.

Bem ein Gram die Geele umbunfelt, Beute lag er bie Trauer bergeb'n, Strablt boch ber Stern ber Liebe und

Allen Befen, auch die ihn nicht feh'n. Und wer einfam in ärmlicher Rammer Bwiefprach balt mit Rot und Bein,

fein Jammer Beute foll es bergeffen fein.

Lagt uns gu einander treten, Rampfen wir alle, Blied für Blied: Unfere Liebe fei unfer Beten. Und die Freude fei unfer Lieb Lagt uns lauteren Bergens fagen Und mit ungebrochenem Mut: Erde, wie bift du ichwer gu tragen, Und boch, Erde, wie bift bu gut!

Eine Neujahrsgeschichte

"Glüdjeliges Reues Jahr! Berr Mudle"! ruft Sannes, ber Schloffer= meifter, als er eben aus feiner Daus ture tritt, feinem Rachbar Mudle 311, jagte bas Bespann himunter und gum Erbarmen mit feinen Rindern" Dorfe hinaus; wohin? wahricheinlich jest tritt er ein in's Gotteshaus; laf-

in bie Stadt, um Geldgeicafte gu maden, anftatt feinen Chriftenpflichten nachzufommen, wie Sannes eben im

Begriffe war gu tun. "Ja, ja; da hat's wieder eine Gge ne abgesett gestern Abend im Saufe bes Rudle, wie ichon öfters in neueiter Reit - babe gemeint, jo Bubenherrische gesehen gu haben fpat gestern Abend, die laut und drobend redeten; wird fich um eine Bablung handeln' - und bor fich bin betrachtend, ichritt ber wadere Mann ber Rirche gu, um das neue Jahr mit Gebet zu beginnen. -"Ei, bas Bort bes herrn ift doch nmer wahr," fagte er fich felbit: Das Benige; bas der Gerechte beist, ift ihm beffer als ber Gunder gro-Re Chabe; benn bie Arme ber Gun: ber werden gebrochen, aber die Beechten früht ber Berr!" (Bf. 36.)

"Ja, ja, "ber Krug geht gum Brunien bis er bricht" : und : "Richts ift fo Sonnen." Es icheint wirflich, bag es als man bisher herummintelte - er noch ein Morber! ann gar noch bas neue Jahr binter Schlog und Riegel anfangen muffen. Drangt fich als Fluch auf die Lippen Und dann fann fein Weib und feine Rinder noch in bittere Armut geraten. Es ift wirflich wahr, wie ich erft diefen Morgen gelefen habe und in Diefem Falle gang buditablich: "Die Gunder eben quarunde und die Reinde des Berrn fdwinden bin; taum bag fie gu Ehren und Anfeben getommen find: wie Rauch ichwinden fie dabin. Der Gunder borgt und fann nicht beagblen ber Berechte aber erbarmt fich und teilt (ben Armen) aus." (Bf. 36.)

"Bie berichieden find unfere Bege rummen Begen, der ftrafenden Dbrigfeit gu entrinnen, boll Bitterfeit unb Gurcht - ich auf dem Bege gum Got= teshaufe, gum Gurften bes Griebens, bem Geber alles Troftes und wahrer ber, in einen ichweren Belgrod ges Freude. Benn ich auch in beicheidener bullt, eben in feinen eleganten Schlit- Berhaltniffen lebe - fo ruht boch ten einstieg. Offenfichtig war der Un- Gottes Segen auf jedem Bfennige geredete in ichlechter Laune, benn nur habe eine braves Beib, gefunde brave mit einem Gemurmel, das etwa laus Rinder. Lieber Gott! wie muß ich dir ten mochte: "Rannst's fur dich behals danken fur beinen Segen; es ift wirts ten, ich werde mir felber belfen - lich ein "Glüdfeliges Reifes Jahr" für entweber ober". "Bub!!" ichrie er bie mich - und ach! fo ungludlich für Roffe an - und im raichen Tempo meinen reichen Rachbar, o Gott, habe

Reibt es ein als Liniment bei Berlebungen, errenfungen, Biffen und Stichen, Rheumatismus, erfrorenen Gliedern, Salofdmergen. Es lohnt fich immer, Berry Davis Bain Riffer im Saufe gu behalten und auf Reifen Breis 50 Cente per Flaiche, großere Flaiche 1 Dollar.

PERRY DAVIS

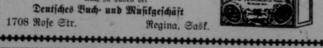
PAINKILLER

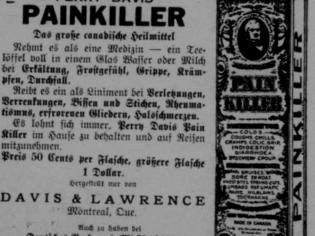
Das große canabifde Beilmittel

Bergeftellt nur bon DAVIS & LAWRENCE

Montreal, Que. Much au baben bei

1708 Roje Str.





ift ein haushaltswort

Warum?

Beil die Galt-Rohlengrube icon feit 40 Jahren in fortwährendem Betriebe ift. Durch diefe gange Beit hindurch bewahrte fie bas Sochftmaß ber Qualität.

Prompte Lieferung garantiert

Telephoniere: 3226, 3227, 3228 oder 4616

WHITMORE BROS, LTD.

1861 Scarth Str.

Regina, Gast.

en wir ben braben Sannes nun bei

Rudle int auch eingetreten in ein haus, aber nicht in ein Gotteshaus — für dieses hatte er schon längst kein Bedürfnis mehr — sondern in das vourpns megt — sondern in das vornehme haus eines Geldunaflers, em Bitgefellen böser, ungerechter Ge-häftsmethoden — Schwindeleien — vort war er eingetreten mit dem seen Entichlug, auf alle Galle eine Beldfumme zu erlangen, um die be-verstehende Krisis noch einige Tage aufzuhalten. Es dauerte nicht lange, wechselten laute barte Borte wie - Gemeinheit Schurke - da frachte ein Schut - ein Schrei gellte durch as Baus - "Morber! D! o!" - Die usture fliegt auf. Rudle fturgt eraus, fpringt in feinen Schlitten und

Am Abende bes Reujahrtages brach. e die Boligei einen mit gefeffelten Sanden feingefleideten Berbrecher in bas Orisgefangnis. Bald batte fich eine Char Rengieriger angesammelt, denn die Runde von der blutigen Trag= öbie in ber Stadt hatte bereits gum Landftadtchen den Beg gefunden. -Bie die Leute ichauten! - Der Ban: fier Rufle! noch obendrein ein Morber! Dit fteinernem Berbrecherblid. ber fein Aufichreden bes Gewiffens berrat, weil er es langit totgeichlagen hatte, fdritt er mit ftummem Trop um Gefängnis. Reine Geele, Die ibr bebauert, Die fein Schidfal befeufat.

"3a, endlich hat Gottes Sand ihn getroffen - bem weltlichen Gerichte ift er bisher allzeit wie ein Mal ents dlüpft, ber Schwindler - ber Bus derer, ber genug fleine Weichafte und invorsichtige Bauern ausgeraubt hat. - 3a, ja! Gottes Müblen mablen angjam, aber ficher!"

Dort fist er jest auf harter Britfein gesponnen, es tommt einft an die iche in der dunflen Rerferzelle. Bitte. rer Groll und bag gegen alle und alnoch ichlechter fieht mit dem Rudle, les durchwühlt fein Inneres - auch

Mus der Gerne flangen die traufen Beijen frommer Reujahrslieder von Binderchore: "Ihr Rinderlein tommet Gfud und Gottesfegen fur Zeit und" und felbft das Rleinfte auf der fluß aller vergangenen alten Jahre Chriftbaum fladern. nit ihren Gunden, Laftern und Berbrechen feiner Jugend, die jest wie Grabe der Bergangenheit - die bimnelichreienden Gunden der Ungerechtigfeit - bes Buchers an Bittoen und Baifen - ach! - weh! Die bleichen ausgehungerten Befichter grinfen diefen Morgen — der Mudle auf durch das Gitter seiner Belle und geis gen höhnend auf ihn - bas ungerech: te But, die gefälichten Banficheine, Di Meineide, die er geichworen - alles dwirrt und flammt um feinen Ropf wie Bollenfeuer. - Der Steinboden anter feinen Gugen fangt an gu mafeln; Die Steinplatte bebt fich wie que nem Grabe ftiert ber blaffe Toten ichabel des Ermordeten ihn an und deleubert ibm einen leeren ichmuniger Belbbeutel in's Beficht mit ber ichred ichen Bermunichung: "Fluch über Dich, du Judasfeele - auch mich baf

u verführt gu Bucher und Betrug

bu Glenber! Berflucht bijt auch bu

auf ewig mein Genoffe ber Rerbamm Co fag er, in frumpfer verzweif ung biefe Schredbilder anfrierend rchtbar hammerte ber Buls in feinen topfe - er itredte fich bin auf ben euchten Strobfad - feine Augen hauten gur finfteren Dede - plots ich wird es Licht in der Bobe - i ort find fie wieder, die ihm im Leben Bettler - Die er ftets unbarmbergig le faules Gefindel von feiner Ture ort flagen jie ihn an beim öttlichen Richter und zeigen berab auf on mit ihren leeren, hageren Sanden; ener mit feiner Ariide - ein andere it feinem bolgernen Beit - ein lende Mutter zeigt hernieder mit den eifen Leichnam ihres Ganglings, er in ihrer größten Rot in falter Win ternacht hartherzig abgewiesen - wi ernichtende Blige trifft ibn der gorni e Blid bes Richters und wie Donner rollt fein Urteilespruch: "In's ewige rig und du haft mich nicht gefpeifthawar nadt und du haft mich nicht be - - " und all die Armen und ruppel bestätigten mit Ropfniden Die terlichen Anflagen und bas ichau-Urteil. - Eine wahnfinnige Ingit, totlicher Schreden bemachtige ich feiner - bas langit eritidte Be iffen wacht ploplich auf vom Todes dlummer - padt ihn mit fraftiger fäuften - ichüttelt - peitscht - fol ert ibn bis gur ichredlichen Bergweifung; er windet fich, wie ein getrete-Burm, auf feiner Britiche bedichwarze Finfternis um ihn ber bon ugen und innen - fein einziger

trabl freundlichen Lichtes bringt in ine ichwarze Geele! Das find die Reujahregedanten eis es Bojewichtes; und fie find graufig thr, und doch felten wirffam gur Um-

Benden wir uns jeht weg bon biem Bild ber menichlichen fittlichen baglichteit und fuchen wir den Schlofermeister Sannes und sein Seim auf, am auch die sittlich icone, sonnige Beite des Reujahrstages fennen gu

Mit frommen Gedanten und mit Gebet hat Hannes, wie wir ichon ge-jehen haben, das neue Jahr begonnen und, des Anfangs würdig, hat er auch den Zag beichiofien, wie es einem driftlichen Annibender pristlichen Familienvater geziemt: im roben Kreise seiner Familie — das

HAMBURG-LINIE ROYAL MAIL

H. E. LIDMAN

HAMBURG She Sie eine Schiffstarte fnufen, erfundigen Sie fich bei irgend einem Schiffsagenten über die großarti-gen neuen modern eingerichteten großen Baffagierdampfer ber MAIL LINE Bitte ichreiben ober fprechen THE BOYAL MAIL STEAM PACKET COMPANY

> 312 2nd Mbe. G., Minneapolis. en der anderen - find ihm bie furg weiligfte Unterhaltung - fo bielt es ber Sannes. Dann folgten Borte ber Unterweifung und Belehrung bom lieen Chriftfindlein; fie muffen aus der iblijden Geschichte ergablen, was bort geidrieben fteht bom lieber briftfind und feinen bl. Eltern; bon en Sirten, ben brei Beifen und bon ofen Berodes und wie bas Zefustind lüdlich nach Saubten entronnen a flatiditen Die Aleinen mit ben Sand ben und bupften bor Freude und rie fen: "Mb! icon, icon!! Gott Lob!

"3a, liebe Rinder," faate Die Rutter, "jo mitgt ihr auch ben lieben Beiand in euren Bergen beichüten bor einem Ergfeind, bem Teufel, ber ber lieben Beine euch rauben mill burch die Berführung ber ichweren Gunbe. . D. Mutter, Das wollen wir gewiß gerne tun, wir wollen ben lieben Be ins tren biiten mie Maria und Joienh das liebe Chriftfindlein."

"Co ift's recht Rinder; jest wollen wir diefes Beriprechen mit ichonen Liebern gum Chriftfind befraf. tigen." Sogleich lief ber Jorg und olte bem Bater Die alte Geige berbei und bald flang es filberhell aus dem

twigfeit. Beld ein Sohn für fein Mutter Arm lallt bagu: "Da, ba, Chr! Reujahr? — Fronie! Sein und gesitheliert mit ben Sandchen und gesitheitert mit ben Sandchen und guft entgudt in bie Lichtlein, bie au judt entgudt in Die Lichtlein, Die am

D, bas ift driftliche Reujahrofeier m trauten Familienfreis, in beiliger Schredgespeniter aufersteben aus dem Gottesminne, im Bebet und Bejang! Die beiligen Engelein umidweben erreut den Weihnachtsbaum und ftreuen n die Geelen ber frommen Eltern und er gludlichen Rinber buftende Blum ein ber Gnaben und bes Gegens für as angefangene Jahr. Edion und ieb blidt das Rindlein in der Strippe, aber noch füßer und freudiger wohn es in ben reinen, glaubensvollen Ber en diefer frommen Samilie Mit welcher bon beiben Familien

eber Lefer, willft bu Reujahr feiern? Drüben, über ber Etrage, im bor chmen Sanie Des Mudle in's duntel In Schmers, Gram und chande hat fich das jo weltlich gennte Beib mit ihren gwei - fage wei - Rindern in die hinteriten Rim ner berfrochen - das Beib, das fonit hochmutig und verächtlich auf Die tinderreiche Familie des Schloffes Sanller Belt, wie fie ce ichon langit or Gottes Augen war. Mit einem Edlag ift ber Babn bes Bobliebens und Bornehmtuns wie Rauch verflo-

gen: fie ift gur Bettlerin geworben. "D Gott! Beld ein ichredlicher als er das Berbredien feines Rachbars fremdet verhaßt waren - die Armen und erfuhr. "Beld ein Elend und Fluch Benuffucht über den Menichen." -

heilte ihren Rheumatismus

Frau 3. E. hurft, wobnhaft 608 E. Douglas Et. C.471, Bloomington, Au., die furchtbare Er-fabrungen mit Berumatismus batte, will jebt aus reiner Danfbarfeit allen an Rheumatismus Leidenhem mitteilen, wie defes graufame Leiaus teinet Lumionteil unen un Normansomio Leidenden mitteilen, wie diese graufame Let-den auf einfachem Wege geheilt werden fann, Frau Hurft dieset nichts aum Berfaufe an. Sie schneiden diese Rotis einfach aus der Zei-tung und senden dieselbe an die Dame, Figen Sie Ihren Ramen und Abresse bei. Sie werden alle Mustunft frei erhalten. Schreiben

Gertrud auf wunderbarem Bfab gum Glüd

(Fortiegung bon Ceite 2.)

Borguge anerfannt und gewürdigt hat. So viel Bertrauen Sablberg mir ftets wiesen, niemals hat er auch nur mit iner Gilbe bas Berhaltnis gu feiner Frau berührt, weber bor noch nach be ren Tobe. Bas ber Mermite in feinem furgen Cheftand burchgefambft und gelitten hat, bas habe ich erft fpater burch einen Onfel feiner Frau, einen Frei-herrn bon Berned, erfahren. Der alte Gerr war verwachien, überhaupt bon ber Ratur bochft ftiefmutterlich bebanit, jo bag man fich an fein gewöhn liches hägliches Meußere erft gewöhne mukte. Er tvar, was man bei Rer vachienen fo häufig findet, im bochften Brade verbittert, mitunter faft menidenfeindlich. Gein wahrhaft ichnei benber Garfasmus trat niemals icar ier berbor, als wenn berielbe fich iber seine Berwandticaft ergoß, die ihm wohl übel mitgespielt haben mußte. Der alte herr war mit den übrigen Berwandten gu der Beerdigung ber jungen Frau berübergefommen, aber, chriftlichen Familienvoter geziemt: im stroben Kreise seiner Familie — das ift eines biedern, frommen Baters liebster Aufenthaltsort. Das frohe kindliche Stammeln der Kleinsten; das heitere Lärmen, Springen und Scher- Charafter seiner derstotenen Richte

beurteilte er höchst ungünstig. Er be-hauptet, sie sei von jeher eine kalte, selbstsücktige Natur gewesen, durchaus nicht dazu geschafsen, das Lebensglück eines Mannes zu begründen. Diese einst offen von ihm ausgesprochene Beshauptung habe ihm zwar den Zorn der ganzen Familie auf das Daupt gezogen. denn die "icone Jema" fei der vergot-terte Liebling derfelben gewesen. Onkel und Tante, ja die gange Bettern» und Bafenichar habe fich in dem Glanze bie-fer Schönheit gesonnt, die, wie er fpotgewünschte Stellung in ber Belt gu Aufenthalte in Ems Die "fcone Irma" Rheinlander, einem "obifuren Butten: befiger" perlobte, da foll diefer Born um feine Grengen gefannt baben.

(Fortfetung folgt.) Bwei Weltfragen

(Bon Dr. Friedrich Lange.)

Unterbrudte Rlaffen - Unterbrudte Bolter. - Das verleugnete Gelbft. bestimmungerecht. - Richt Gewalt, fonbern Berftanbigung! -Miffion bes bentiden Sunbert. millionenvolfes.

Bewegte Beiten haben ihre großen Fragen, Die Das Getriebe Des Alltags beherrichen. Reue Gebanten tauchen auf; unbeachtet, wie Regentropfen in Die Belfen, bringen fie in die feftge fügten Gemeinschaften, in Amt, Schule und Saus, nehmen dann bon dem Gingelnen Befit, gwingen ihn gur Stel ungnahme und iprengen bie itarfften Bande, Bebe ber Beit, in ber nicht echtzeitig Ropfe und Billensmenfchen ben Gegenfag überbruden, fondern wo ungezügelter Rampf die Geifter und Fäufte aufeinander platen lant.

Die gegemvärtige Beit fennt gwei ntideidende Gragen: Die Gegenfabe wijchen Rapital und Arbeit fowie ami den Staat und Bolf. Bahrend bie Mehrzahl der Menichen trop angetrengter Arbeit taum bas einfache Leben friften fann, häufen fich bie irbi iden Madtmittel in ben Sanben fleiner Gruppen, die wohl geiftige Regfamfeit, aber nicht immer fittliches Berantwortungegeficht haben, Millio nen gestvungen ihre lette geiftige und es heruntergeschaut - ift ploplich forperliche Spannfraft dazu ber, daß ibit wirflich verächtlich geworben vor wenige ffruppellos ihren Bunichen frohnen fonnen. Ginige taufend Menichen ichaben ben Schweiß bon Dillio nen in Rursgablen ab, und bas Stei gen ober Ginfen biefer Bablen enticheibet über die Lebensfähigfeit jener. Bwei Drittel Europas ift fogial ber Renjahrstag." feufste Sannes auf, fflatt und bem baterlichen Boben ent-

Richt minder groß ift Die Spannung bringt Sabjudt, Ungerechtigfeit und Bwifden Staats- und Boltsgedanten. Raum an einer Stelle auf bem Erds all beden fich Staates und Gieblungs gebiete. Der eine Teil der Bolter betüşt "feinen" Staat als Werfzeug gur Unterbrudung ber anderen, mahrenb Diefer Teil versucht, wenigstens geiftig die Rühlung mit ben Boltsgenoffen jen: eits ber Staatsgrengen aufrecht gu erhalten. Dabei erzeugt Drud Begen: brud; im legten Jahrhundert war bas einzige Ergebnis gewaltsamer Unter drudung andersiprachiger Bolfsteile die Schwächung oder gar Bernichtung bes fich ftarter buntenben Staates Trop diejer Lehre und des im Rriege jum Feldgeichrei erhobenen Gelbitbe ffimmungerechte fteht heute Die Unterbrudung bon "Fremd" Bolfern in bol ler Blüte. Die Ramen Tonbern, Gent Bilna, Lemberg, Monaftir, Rairo, 30 hannesburg, Ralfutta, Coul bedeuten ebenfo viele unterbrudte Bolfer, Durch bie Barifer Friedensbiftate find Staat ten geichaffen morben beren Repolferung gur Balfte aus fremben "Dinberbeiten" besteht und die ichuplos ber Anechtung durch die "Staatsboller" preisgegeben ift. Bon bem "Agrar reform" treibenden Lettland über De mel, Colbau, bem westpreußischen Ror ridor, Bojen, Oberichlefien, Teichen

tifch hingusette, ein "Unifum" in der Familie gewesen fei. Gine reiche Tan-te, ein altadeliges Stiftsfraulein, hatte bas elternloje Mabden bei fich erzogen; es war bort in ben maklofeften An prüden aufgewachien, fo daß eine Rudfehr gu einfacheren, bescheibene en Berhältniffen als eine Unmöglich feit angeseben wurde. Die Bermandt: ichaft fei baber barauf bedacht gewefen. ber iconen Richte eine glangenbe Dei rat gu fichern, und biefer allfeitig Bunich ichien bald in Erfüllung geben Bu wollen. Gin reicher abeliger Ritter utsbesiter bewarb fich um die Guni ber gefeierten Schonen, und trop feiner funfzig Jabre murbe er einstimmig bau auserieben, bem "Ramilienfleinod berichaffen. Die Buniche ber Famili itieken indes auf einen fold entichiebe nen Biberftand bei ber jungen Dame bag bie bisberige Gunft ber Bermand ten fich allmählich in Born gu berman beln begann, Als nach einem langerer

> Bregburg, Dedenburg, Unterfteiers eine Rette von Giferbeulen, Die aufgu-Europas anfteden

WINNIPEG, MAN.

A. F. Schimnowski, President

J. G. KIMMEL, Vice-President

Wenn Die Rultur unferes Erbieils a ber Belt baran nicht gu Grunde geben foll, muß ichleunigft Abbilfe ge ichaffen werben. Bwar bat es an Bei ungeberfuchen nicht gefehlt, allein bi Bferbefuren Cowjetruglands und Die Maffenausweifungen im Elfag und in Bolen erinnern an Dr. Gifenbart, ba ben fich auch als vollständige Difer folge entpuppt. Gewalt wird irber haupt weber die fogiale noch die natio nale Frage lojen fonnen, nur friedliche Berftandigung fann bies erreichen Bwifden Rapital und Arbeit muß ein brlicher Ausgleich gefunden werben. Erfteres ift nicht gu entbehren, freilich muffen feine Auswuchfe beschnitten und bem geiftigen und forperlichen Arbeiter Aufftiegsmöglichfeiten erichloffen werben. Auf ftaatlich bolfifdem Bebiete verden die Friedensdiftate bon Ber ailles, St. Germain und pom Trianon nit ihren wibernatürlichen Staaterengen berichwinden muffen. Den Mehrheitsgebieten muß es freigeftellt perben, fich ftammverwandten Rach arftaaten anguichließen, jede Minder heit aber hat ohne Rudficht auf ihr

Bohlverhalten" ein Recht auf ein Minbeftmak fulturellen Gigenlebens Cogialer Musgleich und Cous bes völfischen Eigenlebens find bie Borbe dingungen für Europas und dami aller Erdteile Gefundung. In beider ragen fällt bem beutichen Bolfe eine efondere Rolle gu. Deutschland hat ine vorzügliche foziale Befetgebung, eine Arbeiter haben fich beispielloi traff organifiert und befiben einen nticheibenben Ginfluß auf Die Regie ung, ber bei geschidter und verant portungeboller Ausnugung außenpolis ifch immerbin einige Gruchte trager innte. Das Deutsche Reich ift über bolfert und berfümmert unter ber Musrugung burch frembe Rapitaliften.

Bultidin, Gudetenland, Deutich Bob | Anderfeits fteben für alle fogialen nen, Bohmerwaldgau, Gudmahren, Schichten unferes Bolfes gu bobe Berte auf dem Spiele, um tollfubne Streiche nart, Tarvis nach Gubtirol gieht fich nach ruffifchem Borbild gu magen, Uns ter ben gegentvärtigen äußeren Dachttechen fein Argt fich finden will und verhaltniffen leidet feine andere große Die gufammen mit ber ichmargen Beft Ration wie Die gerftudelte beutfche um Rhein die letten gefunden Teile In fait allen Staaten leben - teils frenvillig, häufig gezwungen - beutiche Minderheiten oder gar gefchloffene fiedelnde Debrheiten. Rach ben Friebenediftaten wohnen mehr Deutsche im Musland als Frangofen in Franfreich. Den Beitnoten werben bie aus Breds menichen bestebenben Bolfer faum etwas entgegenfeben tonnen; vielleicht fann aber "bas Bolf ber Denfer" bie geiftigen Berfzeuge ichmieden, um ben drantenlojen Individualismus eines Mbam Smith, ben Radifalismus eines Tropfi, ben Staatsbamonen Clemenreau und ben Pfeudopazififten Bilfon

u überwinden. Borausfepung dafür ift enge geiftige nd feelfiche Berbindung bes beutichen Binnenlandes mit ben Boltsteilen, bie braugen im Rleinfampf bes täglichen Bebens mit fremben Bolfern in Beührung fteben und genügend Abstand baben, um aus dem oft fo fleinlichen innerdeutichen Begant immer wieder ben Beg gu ben großen Bielen bes beutichen Sundertmillionenvolles au

Reginas ältestes

Ladier- und Auftreicher - Gefchaft. usvolle vereit penmy verogt. Anftre Kuch übernehme ich itgendvoelde Anftre ber, Padietbänger ober Kalfomine-Arbe vereit und den Arbeit zu flein ober zu gro der zu welt. Bit geben auch auswart m Kitchen, Schulen, Häufer ober Ställe zu erichen. Preisberechungen auf Arbeitz veriden. Preisberechungen auf Arbeitz verden prompt und folienfrei geliefert.

Carl Molter



Derwandte aus Europa



Karten

Much aus Hugland

Bir haben einen befonderen Bertreter in Mostan

Alle benötigten Papiere, Baffe und Ginreife-Erlaubnis bon uns beforgt. Bir vertreten alle Schiffahrtelinien.

Ceben Gie uns perfonlich oder fchreiben Gie an

W. D. BUCHANAN City Paffenger and Tidet Agent 1812 Scarth Str.

Bhone 2393. - Regina, Gast.



Musikinstrumenten aller Art su billigften Preifen repariert

Alle Arbeit garantiert. Cendet Imtrumente an unfere Abreffe Mufifinftrumenten gu berfaufen. Billigfte Lieferung

Briefe in beuticher Sprache beantwortet.

WESTERN MUSICAL REPAIR SHOP 1767 Broad Strake Regina, Sask.

Mus Canadischen Provinzen

Saskathewan

Bergfeld-Cenlon, Cast.

Um den Leuten unferer Gegend noch mehr hoffnung gu machen auf verlaffene Gegend, erlaube ich mir folgenden Brief als Antwort unferes verehrten Minister of Public Sealth, Abschluft. Ei, wie da die Angen der der Zeitung jum Abdrud ju überge-

Hochw. Herr Bater! 3d erhielt 3hr Schreiben vom 14. Rov., in weldem Sie wieder meine gludlichen Gifenbahnguftande in 36-

Eisenbahn-Ministers auf diese Sache lenfen, damit diefer die Dominial-Regierung anregt die Angelegenheit

Ergebenft Ihr I. M. Uhrich, Provingial Gefretar der Gast. Regierung.

Bremfer gu Tobe gedrudt. Rinderslen. - M. Elanch.

ein Bremfer der Canadifden Rationalbahnen, wurde in der Rähe von Rinderslen gwifden gwei Baggons gu Zode gebrüdt.

Geuer in Gastatoon.

Sastatoon. - Feuer gerftorte bier die Geschäftsftelle ber Gastatoon Sardware Co., den Sugarman Grocern Laden jowie die Bohnungen in ben oberen Etagen, woburch 18 Beronen obbachlos wurden. Der angerichtete Schaden wird auf \$185,000

Arbeitelofer beging Gelbftmorb.

Brince Albert. - John Be terion von bier, der fich auf der Arbeitefuche nach Brince Rupert, B. C. begeben hatte, jedoch dort teine Be- und nach Oregon zu wollen. Aber ber ichaftigung fand, verübte in der Berzweiflung Gelbitmord.

Morber hinter Echlog und Riegel. Moofe Jaw. - Mite Laportoreft, der den Boligiften Anthor Tiernen am 8. April bier ermorbete und nach feiner Alucht in Edmonton verhaftet wurde, ift in Begleitung des Gergeanten Dunnett bon der Probingial-Polizei zur Aburteilung nach Reging überführt worden.

Mm Freitag, den 15. d. Mts., fand bier eine augerft gelungene Beibnachtsfeier ftatt. Trop fcneidender Ralte hatten fich Rinder wie Erwach fene in großer Angahl eingefunden, daß der geraäumige Saal des Herrn Groß fid beinabe als zu flein erwies. Der Tejtabend bejtand in einer bun ten Reibe von Deflamationen Reiger und Borführungen feitens der Schul-Durch ihr foriches, felbitbe ifites Muftreten, durch floren Musdrud und durch ihre zwanglofen Bengen wußten die fleinen Rünftler fid) die Bergen aller im Sturme 311 erobern. Bom Standpunfte des Erziehers miffen die Leiftungen der Meinen als wirflich gediegen einge-

Den Glangpunft des Abends bildete jedoch das Stud: "Guchet und fpiel in fedis Ecenen.

Die Darfteller entledigten fich ihrer Mufgabe in danfenswerter Beife. Durch Gleiß, Musdauer und besonders burch liebevolle Singabe an ihre Aufache haben fie es meifterhaft verftanben, fich in ihre Rollen einzuleben

of her Mugell

breumente Misjen und taube Lidet, durch Staub. Gerne und Mister biebenberden Ringen berber burd Linnen Gre Kenneb Schmeil geheil. Ep feinell geheil. Ep feijdt, reinigt und felb

waren eine ganze Reihe nationaler und religiöfer Schattierungen vertre-ten), ianden sich bald restlos in eine weihevolle Beibnachtsftimmung verfest, in der fich mit frohlichen Affor

den ein ernfter Grundton verband. Die Linderbeicherung brachte die Abendunterhaltung jum murdiger Rleinen fich weiteten und leuchteten wie fie mit gespanntefter Aufmertfam feit und flopfendem Bergen bem Er icheinen des St. Rlaus gujubelten! Un Die 250 Baar Arme ftredten fid) bem Manne erwartungsvoll entgegen, als er wie eine Ericheinung aus dem Marchenlande por ibre Augen trat Die Beicherung war hubid und reich-

leute. Und fo löfte fich der icone Abend in lanter Boblgefallen auf. porgerudter Abendftunde trat dann Alt und Jung hochbeiriedigt bracht, barauf hinguweifen, bag man und in gehobener Stimmung ben foldes Getreide unter feinen Umftan-

Der harmonischen Zusammenarbeit aller Bevolferungsichichten und den Organisatoren der Beranftaltung. mentlich aber dem bochw. Herrn Bfarrer 3. Galf, gebührt für den ichonen Erfolg des Abends uneinge

Ein Beobachter von auswärts.

Mennoniten beftraft.

Swift Current. - Gine An achl Mennoniten wurden vor dem Bolizeigericht bier wegen lebertretung der Schulgefebe gu je \$5 und \$10 Strafe nebit Unfoffen verurteilt. Bie es heißt, baben verichiedene Mennonis en ihre Familien aus organifierten Edulbiftriften fortgebracht, um au dieje Beife die Schulgejete gu und

Radridten aus Berbert.

Berbert. - Bier icheinen wie ber einige bas Banderfieber gu haben Umitand, daß bisher noch immer etwo 90 Progent bon den Muden gurud. ehrten, wirft auf die Banderluftigen mmer wieder beruhigend ein.

herr Jatob 28. Thieffen, herbert, teilt und mit, daß letten Connabent Familien ber Commerfeld-Wemeinde nach Mexito überfiedelten.

Bie fortidrittlich das fleine Berbert ift, geht baraus bervor, bag acht Lebrer in den Bolteichufen dort angestellt find.

Sonig im Beften.

Bir fonnen unfern Beften mit gu tem Recht ein Land nennen, wo "Milch und honig fliegt". Bas die Milch produttion aubetrifft, fo brauchen wir daran wohl faum erinnern, benn in jo ausgesprochen landwirtchaftlichen Gebiet ift die Milchproduts Tatjache, daß Gastatchewan, Mani-000 Zonnen Sonig produzierten. Bahrend die Honigproduttion in Manitoba bereits fest Längerem gut etaliert ift, ift die Bienengucht in Gaslatchewan und Alberta erit in ihren

Stadt ziemlich auf ben Sund.

sweds Erleichterung der Abzahlungen fatchewan. emacht worden. Das Abtommen ift en-jollen. Das ift natürlich nicht anenehm für die herren Stadtbater und e mit bem Unterzeichnen Diefes Abmmens zogern.

Berr Joieph Anecht, Aneroid, Gast., afolf Echmidt wiffen. Schmidt fam 1913 nach Regina und bann foll er

enn Sie den Ramen "Bayer" nicht auf den Tabletten sehen, so sommen Sie überhaupt kein Aspirin. Rehmen Sie keine gemete Pakete von "Bayer" Uspirin Tabletten" an. Originalpaket thält vollständige Gebrauchsanweisung und Angabe der einzuhmenden Dosis, ausgearbeitet von Aerzten während 22 Jahren d. durch Millionen bewiesen als wirksames Mittel gegen

Mheumatismus. Reuritis

nch Sastatoon gezogen fein. Er ist chneider von Beruf. Benn herr chmidt oder ein Befannter von ihm Dies lieft, follte er dem "Courier" oder herrn Rnecht die Adreffe mitteilen, ba ber Bater des herrn Schmidt (Beter ter gefchrieben bat um die Adreffe fei-

rziehungsweien in Saskaichewan, et. tut. Ich machte ihn dann zu Bett ge- wesend. Att einen leichten Unfall, indem er in ben. Des nächsten Worgens bestand Die Affare. Bultea auf einer effigen Treppe zu er darauf, zur Arbeit zu geben, ob-Kall tam. Er tonnte infolgedeffen nicht nach Melville fahren, wo er eine An-daß fein Leiden größtenteils durch die prache gu halten hatte.

Tobesfall.

Mife Flegel von Silton, Cast., tarb lette Boche im General Hofpital u Regina an einer Komplifation von und hinterläßt eine Grau nebit Rind.

Berfauft Getreibe unter "Geigure".

Da dies Jahr in allen Teilen bei Broving viel Getreide mit Beichlag be legt ift (unter "Seizure") bon She riffs und Bailiffs, ift es wohl ange ben verfaufen tann, Betreibe, bas unter "feigure" ift, ift frembes Eigen= man wegen Diebstahls vor Gericht fommen. Co ging es einem gewiffer Beorge Chernentoff, Whitebeach, Gast Getreibe, bas unter "feigure" vurde von ibm-verfauft reip, in Sab ung gegeben und jest ift er weger Diebstahls verflagt. Das Urteil ift noch nicht gefällt. Gibnen Salzmani

treibe unter "feigure" fei. Für Muto-Benber Bon Son. 3. M. Uhrich, Provingial

ber von Chernentoff Grain Tidets in

fich, dieje Tidets herauszugeben,

ber Cheriff ibm mitteilte, ban bas Ge

Gefretär.) Bie bereits angefündigt, find di Bebühren und Abaaben für Automo bile dies Jahr heredinet nach der Rad Bafis für Gefährte. Die niedrigft

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Gebühr beträgt dieses Jahr \$15.00 für Autos mit einer Radbafis vor 100 Boll und für jede weiteren 5 Boll werden \$2.50 zugeschlagen, bis Söchstgebühr von \$35.00 erreicht ift für Automobile, die eine Radbaiis on 135 Zoll haben.

Die Ligensgebühren für Livern un? Sändler betragen \$8.00 mehr wie die Gebifbren für Brivat Cars von der felben Rad Bafis.

Die Roften einer Auto-Bandler Ligens betragen einschlieflich der Blatten für eine Car in fleineren tion boch. Aber daß Beit-Canada auch Ortschaften oder Ländlichen Munizi piel honig bervorbringt, mag manchem palitaten \$20.00 bis \$40.00 in gro en und unbefannt fein. Tropbem ift Ben Stadten wie Regina, Gasfatoon und Mooje Jaw. Gur andere Stadte toba und Alberta Teptes Jahr fait die nicht "Billages", beträgt die Bebühr \$25.00. Ertra Blatten foiten \$20.00 und eine General Livery Li gens für einen Automobilhandler fo itet \$35.00.

In 44 Blagen und Ortichaften fonnen Applifationen für Motor-Li enfen gemacht werden. Diefe Appli-Stadt ziemlich auf ben hund. fationen fonnen gemacht werden bei ben bift Current. — Da bie bem Motor Licenje Branch des Dept. ihr werdet finden", ein Beihnachts. icheine und andere Obligationen fällig Local Regiftrars jedes Gerichts Di- fer beidranft murbe find, nicht machen fann, ift mit den striftes und bei der Provingial-Boli-Bläubigern ein Sjähriges Abkommen | zei an 23 Orten in der Proving Cas-

Im Jahre 1921 unterlieben of wich nicht unterzeichnet, da die Glaus über 7000 Applifanten, die verlangiger verlangen, daß Bürgermeifter ten Einzelheiten oder die Gebührer und Stadtrate für die nachiten 5 Jahre mit der Applifation einzuschiden feine Bahlung für ihre Dienfte verlan: Dies bedeutete viel unnötige Arbeit ind Zeitverfämmis. Dies fann verhindert werden, wenn die Applifan fann man's ihnen nicht verdenfen, daß ten fich offizielle Applifations-Formulare verschaffen, die angeben, mas verlangt wird, nämlich: Die Machart des Autos, das Modell, die Pferde raft, die Rummer der Maschine die Radbafis, auch ob die Frontlichter der ochte gerne die jetige Adreffe von Car permanent abgeblendet find, wie as Gejet es verlangt. Die Applifaionsformulare geben auch die Gebühren für jede Art Car an und zeigen. auf der Rudfeite, wo die Applifation

Die Rad Bafis (Bheel baje) ber Car fann bei jedem Automobilhandler ausgefunden werden oder auch bei jedem, der eine Lizens ausgeben fann. Man fann dieje Rad-Bafis auch jelbst ausfinden, indem man genau mit einem Zollmaß die Entfernung mißt von dem Mittelpunkt der Rabe eines Borderrades bis jum Mittelpunft der

Gur Motor Trud's find die Gebühren dieselben wie für Privatcars und muß genau in der Applifation angegeben werden, daß es fich um eine Eruck Car handelt.

Arnd Car handelt.

Bo eine Privat Car aus verschiedenen Bestandteilen verschiedener Cars zusammengesett ist, muß das Auto als "re-built" bezeichnet werden.

Seit verschiedenen Jahren mußten die Autobesitzer die großen Platten ausbewahren und wurden diese darum permanente Platten genannt. Jür das Jahr 1923 werden neue Platten dieser Art ausgegeben und können die dieser Art ausgegeben und können die alten also vernichtet werden.

Benn man einen fleinen Metall-balter für die Ligens wünscht, follte nan die fleine Gebühr von 10 Cents für einschiden. Diefer Salter fann an das Dajbboard der Car angebracht werden und ift es fehr praftifch und ficher.

"Was Ihr Mann braucht"

Eines Abends fam mein Mann nachhause und sah jo frant und müde aus, daß ich dachte, er würde ohnmächtig. Ich wußte, daß etwas nicht richtig mit ihm war in der letten Zeit, doch sonnte ich ihn nicht bewegen, es mir zu jagen. Schließlich gestand er, ter Moquim in Zotel, Man. Der Priesund aus wiede mehr werden der Weite schließlich gestand er, ter Moquim in Zotel, Man. Der Priesund aus wiede mehr werden der Verlesungen geber der Weite schließlich gestalten der Verlesungen geber der Verlesungen der Verlesungen geber der Verlesungen gestellt ge Son. 3. Latta, Minifier für das daß er mude mare und ihm alles webe

Sorgen verurfacht murde, da er in Mieren- und herzfrantheit. Der Berdie meinen Mann besorgte. Er wolltorbene ftand im Alter bon 27 Jahren te nicht effen, da er befürchtete, bafs nicht mehr genug für die Rinder übrig bleibt. Bir maren berartig verarmt, daß wir unfere Rinder nicht gur Schule ichiden fonnten, da fie nicht die nötige Rleider hatten. Ich wußte wenn ich meinen Mann wieder fur Gefundheit bringen fonnte, wird alles wieder gut werden. Es ift ein Tifchler bei Projeffion und wenn gefund, verdient er ichones Beld. Dabei ift er nuchtern und fleißig. Doch wußte ich, daß es unmöglich ift, für einen Mann wieder Arbeit gu leiften, wenn er frant ift und Sorgen bat. 3ch entichloß mich, mit unserem alten Tamilienarzt zu iprechen, der fich icon von feiner Bragis gurudgezogen hat-Doch als ich ihm unfere Sachlage erflärte, mar er gerne bereit mit Rat und Lat beizustehen, obwohl er den Plobmann, die in Groffe 3ole, 25 Bablung erhielt, ift gleichfalls wegen furreng machen wollte. Schlieflich Schnapebrennerei "privat" betrieben. iefer Sache angeflagt. Er weigerte fagte er: "Bas ihr Mann braucht, ift eine gute Tonif und ich weiß von verdonnert. Die Schnaps-Deftille war nichts besserem als Carnol." 3ch war an \$16,000 wert und fonnte taglich der Meinung, daß, wenn unfer alter 100 Gallonen "Somebrew" berftellen. Kamiliendoftor uns Carnol empfehlt, dann muß es gut fein. Auf meinem Beinweg faufte ich eine Glafche und och che die erite Maiche perbraucht Menich. Nachdem er vier Flaschen Müdigfeit in feinen Augen ver- aussprechen. idwand und das wichtigfte war, daß

ein Gehalt verdoppelt wurde und er biermit allen Bobliatern in Sasfat- Gebande bringen. Der Ranch war fo jt jest Superintendent in einer Holz- dewan zu banken, die is hochberzig ge- bicht, daß die Feuerwehr eine Zeitlang

varenfabrif, in welcher er früher als bolfen haben, die Arbeit gum benen ber ben Gip bes Brandes nicht gu finder Lischler arbeitete. Dant fei Carnol. Rinder und Allen gu fordern, Die ber vermochte. Helbenmutige Berfuche Gin Jahr ift turg, ein Jahr ift lang Unfere Sorgen find vorüber und wir Sorgialt der Barmbersigen Schwe- jur Rettung von Runfticapen waren Dem einen und dem andern ind wieder eine gludliche und gufrie- ftern (Stiere of Charito) anbertraut vergeblich. Dan bermutet Branduif-Möge Gottes Gegen mit ihnen fein

verjucht haben, es Ihnen nicht ge "Ber ben Armen gibt, leibt bem werbe. Auch andere Rirden in Caholfen hat, bringen Gie die leere berrn.

Flaiche gu ihm und er gibt Ihnen 3hr

Saskatoon und Umgegend

Carnol wird von Ihrem Druggi-

dene Kamilie.

tomobile importiert Bon unferm Epezialforrefpondenten)

Diefer Boche war recht falt; bas There nada nach den Ber. Staaten für Ann ometer zeigte am Montag früh 28 tomobilerfatteile gefandt. Brad unter dem Rullpunft - am conntag waren es jogar 30 - und dennoch wurde ce für die Teuerwehr ein recht beiger Tag, benn fie hatte ein Groffener zu befämpfen, bas zeitweife einen gangen Sauferblod gu gerftoren fen ein. drohte, aber durch die angestrengte Ar-Stadt ihre Bablungen, Die auf Schulds of the Brovincial Secretary, bei den beit der Teuerwehr auf nur gwei Saus Ring Rian wird nicht zugelaffen viertel nach zehn Uhr wurde im Rels neral der Ontario-Regierung, hat erlerraum des Castatoon Sardware flart, daß dem Ru Rlug Rlan energi-Store's ein Zeuer entdedt, das mit icher Biderftand entgegengefest mer-Windeseile um sich griff, sodaß die de, wenn er versuchen sollte, fich in itber dem Laden wohnenden Mieter der Proving Ontario zu organisieren. aum fich felbit in Giderheit bringen fonnten. Ungeheure Rauchmaffen enttrömten dem brennenden Gebaude ind verwandelten das Bild ber Second. Ave. in ein dufteres Nachtbild, aus dem die Lichter ber Spripen nur matt berborleuchteten. Ale die Flammen Das Munitionelager erreichten, begann eie Maichinengewehr-Salve auszubrechen, boch glüdlicherweise wurde feiner der nach Taufenden gablenden 3uchauer durch die herumfliegenden Geichoffe verlett, nur ein, in der "Bad well verlief die Hauptfradt, nur bie trante mit Matigleit gemießen un! Alley" stehender Schlitten foll getrof- Teiertage in seinem heim bei Regina daß verhaltnismaßig wenige Gesebes en worden fein. Bald griff das ge- zu verbringen. Er hat in fein Depar- übertretungen ftattgefunden hatten rafige Element auch auf bas Gebaube tement einschlagende Arbeiten in Res unter dem Suftem der Regierungs ver White Grocern über und geritorte gina und Sastatoon zu erledigen und fontrolle. Es wurde fich wohl auch Blod, der Sicherheit wegen, abgeschnit:

en wurde, mußte bas Danlight Theater feine nachmittagevorstellung eintellen. Der angerichtete Schaben beäuft fich auf über 200,000 Dollar. Eine andere Folge bes Feuers mar in Berficherungs - Boom". Biele Bechaftsleute fanden fich im Laufe bes Tages bei den verichiebenen Berfiche ungs-Agenten ein, um Rachverfiche ungen auf ihre Barenlager gu maben. Belden Schreden Dies Teuer verurfact bat, beweift folgender fleiner Borfall: Am Tage nach dem Feuer geriet in der Eleftrifchen Baderei etwas Butter auf bem Badofen in Brand; ein Ladenfraulein, bas biejes iah, rief erichroden die Feuerwehr ber

Berfammlung ber Dairpleute. Bom 7. bis 9. Februar findet in Sastatoon eine Berjammlung ber Dairpleute ftatt. Der Hauptswed biefer Berfammlung foll fein, einen Standard Grad der Sahne feftzuftellen, der für alle brei Provingen gultig 1647 und im Jahre 1650 wurde bie

bei, welche auch fofort ericbien, aber unberrichteter Dinge wieder abmar-

ichieren mußte, ba bas "Feuer" ichon

fein wird, damit der Farmer auch für fein Produft einen angemeffenen Preis befommt

ährige Rarl Schmidt von bier erlag letter Zeit außer Arbeit war. Dies schweren Berletungen, die er sich letbrachte uns in schwere Schulden, so ten Samstag bei der Arbeit an einer daß der Lebensmittelhändler und Kreissäge zugezogen hatte.

Raubmorb.

Binnipeg. - 3mei Manner, deren Ramen die Polizei fich weigert befannt zu geben, wurden in Berbindung mit dem brutalen Mord bes 74-

jabrigen John Benny verhaftet.
Eine fpatere Meldung befagt: Drei Manner und eine Frau wurden bem einer antie biefigen Polizeigericht vorgeführt wegen Raubmordverdachte reip. Beibilfe sum Mord. Das Berbrechen murbe vorige Boche an dem 75 Jahre alten John, Benny begangen, indem Diefer mit einem hammer in seiner Wohnung erichlagen wurde. Gin gewiffer John Stanton wird bon ber Boligei gefucht. als des Raubmords bringend verdach tig. Bis jest ift man ihm jedoch noch 1708 Roje Etraße, nicht auf Die Spur gefommen.

Gine wertvolle Schnaps Deftille.

Binnipeg. - Math. Benning und feine beiben Miffifenten D. und &. Meilen nördlich von hier, eine Ricienwurden im Gangen gu \$1800 Etrafe

Durch ben "Courier" wunichen wir Gin Botenjunge fab Ranch aus ben

sten verkauft und wenn Sie gewiffen. und mogen fie hundertsach empfangen, brief mit der Anftundigung, daß die haft sagen können, daß, nachdem Sie was fie gegeben gemäß bem Borte: Kirche am 28. Dezember eingesichert

The Sifters of Charity, St. Boniface

Ontario

Heber eine Willion Dollare wert An-

unter Beratung, unterirbiide Etra-\$1,105,410 Dollars murde im vergenbahnen anzulegen, um den wach-Sastatoon, - Der Anjang floffenen Monat Rovember aus Ca-Stragen in andere Babnen gu leiten. 31/2 Millionen Dollare Anto-Gebuh-Totete feine Mutter

Die Ontario-Regierung nahm bis Ende Oftober Die birbiche Summe

Reger Edlachttier Sanbel

Die Union Stod Parbs, Toronto, geben befannt, daß folgende Angahl welcher ber Proving-Regierung vorge- nicht fo breit machen wurden. Liere in diefem Jahre bis Ende Ro- legt wurde, beliefen fich die Getrante vember gum Berfauf tamen: Bieb Berfaufe in dem mit dem 30. April 1.055,331; Nalber 258,271; Edpoeis 1922 endenden Fisfaljahr auf \$15, ne 807.825; Echafe 593.928.

Con. Motherwell auf Beimweg.

Ottawa. daftsminifter Son. B. N. Motherdasselbe bis auf den Grund. Da die wird bis anfangs Januar in Ottowa für die übrigen Provinzen Canadas leftrische Beitung zu dem brennenden zurüch erwartet.

Ottawa. — Gemäß Zahlen bes Statistischen Bureaus unserer Regieung übersteigt ber Bert unferer Ausuhr ben ber Einfuhr um über 100 Millionen Dollars für bie am 30. Ropember zu Ende gegangenen 12 Mo-nate. Die Gesamt-Einfuhr belief sich auf \$752,184,587 und die Ausfuhr auf \$873,325,544. Das ift ein Ge amthandel von über anderthalb Milarden. Gewiß ein gang bedeutender Sandel für ein 8 Millionen Boit. Das Bollamt nahm in Diefen 12 Monaten über 131 Millionen an Boligebifbren

Quebec Mite, berrliche Rathebrale ein Ranb ber Biammen.

Duebec. - Die romifch-fatholi iche Notre Dame Rirde, befannt als bie Bafilica Quebecs, eine ber berrichften Rirchen ber Dominion Canaba bis auf den Grund nieder. Die herr liche alte Rirche batierte vom Jahre

Junges Madchen batte Angft 311 effen

Fraulein Soward in ichlechtem Zuftande. — Ginfaches, innerliches Reinigungsmittel erftannte fie.

jeuerte mehrere Schuffe durch die Fenfier im Pfarrhause des Priesters Pater Moquium in Sotel. Man. Der Priefier war zur Zeit glindlicherweise abweisend. Die Polizei untersucht jeht
die Alffäre.

Bon Areissäge getötet

Brunt hild, Man. — Der 22jährige Parl Admit eine Mogente beiten Beiten.

Biederfte geschaft mehren.
Eine eine Steller vertragen. Und be der
mit Wegerthause Fellen.
Eine einem Erde,
(Kezeichnet) Arbeita geward.

Eine einem Erde,

Brunt ist der Brunt geward.

Brunt ist der Brunt geward.

Brunt ist der Brunt geward.

Brendermentofindung eineritt seibt tene Um.

tung. Der Chef ber Provingialpolize

saba wurden neuerdings burch Bran

be zerftort. Rad Anficht ber Polizei

Bernichtung vieler religioier Bauten

Montreal plant Untergrundbahnen

Landliche Diftrifte durfen Bier

verfaufen

Onebecer trinfen anten Stoff und

Regierung profitiert.

bericht ber Queber Lifor-Rommiffion.

212,801.21, moraus die Regierung

50 gog. In bem Bericht beift es mei

ter, daß die Kommission überzeugt sei daß die Bürger Cubers stärfere Ge

Columbien Suftem einzuführen, an-

tatt bie jog. "Bootlegger" (Stiefel-

ichäftler) großzuziehen und vermehren zu belien, was eine Folge des

indemofratischen Zwanges ist. Junf Jahre Leberleiden. Frau Mar

jarcte Johnson von Kanppa, Cre., direibt: "Fünf Jahre lang wurde ich

on einem ichmerzhaften Leberleiben

eplagt, welches gegen Abend immer

blimmer murbe. Wein Mogen mut-

de dann zu einem harten Klumpen und

Duebec. - Rach dem Jahres-

erhielt por einigen Tagen einen Drob

Deutsches Buch= und Musik=Geschäft

erite beilige Meffe in ihr gelejen. Im fvon Forni's Alpenfrauter und ichidte Jabre 1666 murbe die Rirche bom er. dafür. Es hat mir wunderbar gehol-uen Bifchof von Quebec, Monfigneur fen. Meine gange Familie gebraucht De Laval, eingeweiht. 3m Jahre 1759 ce jest und wir möchten nicht mehr oberlitt die Rirche bedeutenden Ednaden ne dasselbe fein. " Diefes alte Rraudurch das Bombardement der Stadt terbeilmittel wird befonders gelobt tor von General Bolfe's Artillerie. Geit. gen feiner vorteilhaften Birtung auf bem murbe fie verichiedentlich reftaus Die Leber, Diefes wichtige Organ Des an \$16,000 wert und fonnte taglich riert. Die fterblichen lleberreite von Körpers, welches die Galle erzeugt und 900 Personen maren in ber Arppta bas Blut des Magens und Unterleibes ber Nathebrale beigefest. Es maren reinigt. Etliche Dofen Forni's Alpen-Dies frühere Couverneure Quebecs, frauter, bin und wieder genommen, Der sogenannte Caritas Ronteit jum bobe firdliche Burbentrager, bobe fraten Die Leber und ichingen gegen Beiten ber Baifen und Alten im Bai- Offiziere, Richter und andere hervor- peinliche Leberleiben. Der Apothefer. war, war mein Mann ein veranderter fenbaus und Altenheim, Ct. Boniface, ragende Berionlichkeinen. Der finan- fann es nicht verfaufen; besondere Man., tam Mitte Diefes Monats gu Beilie Berluit beträgt ungefahr zwifden Agenten liefern es Direft aus dem Laenommen hatte, bekam er wieder Ende. Bir möchten hiermit allen \$600,000 und \$1,000,000. Das In- borntorium von Dr. Beter Andrenen & lepetit. Er hatte mehr Energie, die Teilnehmern unfern tiefgefühlten Dant nere wurde erft fürzlich mit einem Ro- Sons Co., 2501 Wafhington Blod. ftenaufwand von \$90,000 erneuert. Chicago, 311. Bollfrei in Canada geliefert Am Neujahrstage

Und batte doch den gleichen Gang

Im rubelofen Bandern, Bie flog bie Beit - mir idevindelt'

Es ging wie Sturmesweben Das war, wenn sich als lieben Gaf Die Freud' bei mir geseben

ift ber nämliche Brandfrifter für Die Und mandmal fcien, taum bieft ich

Die Stunde fill gu fteben

as war, fab ich durch's obe Sans Montreal - Der Stadtret von Montreal bat gur Zeit die Frage Doch immer flieht ber Strom ber Beit,

gum bunflen Meer die Emigte fenden Berfehr bon ben lebbaften Mit gleicher Sturmebidmelle Bas immer fie bir bring

In Nacht und Connenhelle.

Sherbroofe, Que. - Leo. Ce gill auf ihrer flucht gen Babn nard Bion wurde des Zotichlags, to. Den himmel gu erringen, gangen an feiner Mutter, iduldig be-Doch einzig, wer in Luft und Leif Den Wert ber Reit vermanben

Bird einit am Strand der Emigte Mit heller Freude landen Turch einen Jufat jum Gefrante. Drum fieb in jedem in gefen wird es in Zufunft auch in Die grobe himmelogab 2 rum neb in jedem neuen Jahr landlichen Diftriften Quebece erlaubt Und nimm den Bert der Stunden fein, Bier in Birtidjaften auszuschen-

mathr.

Bevor du wante jum Grabe - Splitter. Es wurden viele nicht in fo eingeengten Berhalt-

niffen leben miffen menn fie fich



fiebes Franchen, ichlage ichnell Teine



Pacific Avenue, nabe ber C.R.R.-Bahn, Bestfeite.

Bir gerben Robbaute und Schaffelle und machen Belgbeden Farmer fenbet ober bringt bie Saute gu uns. Bir gablen

Telephon 4716.

Saskatoon Tannery Co.

Bur Einwanderungs=

frage (Fortfetjung bon Ceite 1.)

Und mas fann Canada ben Reutommlingen bieten? Danit fommen schaft in Bremen hat der Schischaptes, wir zu einer sehr michtigen Frage. versehr in den deutschen hafen einen Bir haben nicht mehr so viel irei berartigen Umfang angenommen, daß es La n d wie 3. B. zu Zeiten Lau- er sessigen Erosse Sagiragitsgestellt nmling eine 160 Ader Farm für

Jahre auszuhalten, berechnet nach ber pan und Schweden erlitten. ietigen Berbrauchsrate. Benn mir nehmen, ehe diese großen Borrate von gehalt versüge und daß dieser vor Ab- an eine Abfuhr der landwirtschaftlis sind Also margun damit a einen it; au-Warum nicht mehr von dem Reichtum wefen ift. brauchen, den wir befigen? Bogu ift Die Roble gut in der Erde? Barum gandesamtes Bremen betrugen Die Braucht fo viel Solg fteben bleiben um Ginfunite im Ettober D. 3. 351 Ediffe in großen Baldbranden alljährlich in mit 400,334 Retto-Reg. Tonnen ge-Gener und Rauch aufzugehen? Bir gaben foviele Rohlen und doch werden all jährlich Taufende von Tonnen aus im Ottober b. 3. 348 Schiffe mit 374. den Staaten eingeführt Rir boben ungeheuer viel Solg für Bapierfabritation und führen lange nicht genug davon aus. Bir importieren jo ungeheuer viele Dinge, die wir felbit

Unfer Land — und gerade auch der Beften, braucht mehr Induftrien. Daju brauchen wir gefchulte Arbeiter, erfahrene Induftrielle mit Rapital, Sachverständige und Ingenieure. Und folde Leute fonnen wir auch ge-

Es muß nur zielbewußt und mutig angefangen werden. Die Behaup-tung, daß der Beften nicht gunftig für Induftrie und Fabrifen gelegen fei, ift falid und geht vom Often aus, der immer gegen die Entwidlung des Be-

ftens gearbeitet bat. Da Roble und Solg genug vorhanden find, nuff die Roblenforderung mit 1.115.350 Tonnen und von dort vergrößert werden. Bir brauchen mehr Gabrifen für Solzbearbeitung, 640 Tonnen ausgewiesen find, hat fich brauchen Papierfabrifen. Bir haben genug Robmaterialien für Leder- und ibfabrifen, für Del- und Garb Sabrifen, für Töpfereien und Biege leien und für die Berftellung land

wirtichaftlicher Majchinen. Beute frantt der Beften eben da ran, daß wir nicht genug Ein wohn er haben. Die Regierung muß bier Bandel ichaffen - muß ine Land bringen - dann

fommt alles andere wie von felbit. Und wir wollen es noch einmal wie derholen: Es fommt nicht fo fehr darauf an, mober die Menichen fommen, wenn fie nur gefund und fleißig find. Mogen fie beute "Foreigners" fein, in furger Beit find fie gute Canadier und ihre Rinder werden vollblittige, einbeimifche Canadier.

Mijo, Ottawa, nur etwas energifch blems geggngen. Benn genügend nisch fest unmöglich und unerschwings Beltpfosten besteht aus einem geschaft und ift, wird das Bolf schol die lich tener. Das hat zur Folge, daß bod, über den lange Stangen in einem Halbkreis gelegt werden, so und mutig an die Lojung des Bro-

gegeffen?

Muf Diefe Grage wird man wohl in erfter Linie antworten: das Brot. Man wird aber vielleicht im Zweifel fein, ob nicht die Rartoffeln wird, denn von ihm leben im Orient und in Afien 800 Millionen Men-The second

iden Kandelsichiffahrt

Berlin, 26. Des. - Rad Angobe des Prösidenten Heineden der Norddeutschen Lloyd-Schiffahrtsgesell-

Trop der ichweren Bestimmungen, benötigt nur der Erichliegung durch normale Weftalt wieder angenommen. Bas bat der Beften fonft zu bie- nicht durchwegs rentablen Inanipruch. nohme ber beutiden Schiffahrtegefell-Der Beften ift reich an Silfsquellen ichaften batten alle anderen Lander.

Alfo warum damit geigen? wurde, als er es im Babre 1914 ge- Berdem machen bei weiten Entfernung

Rach bem Ausweise Des Statiftifchen gen 317 Schiffe mit 325,138 Tonnen im Oftober 1921. Abgegangen find 895 Tonnen gegen 278 mit 295,624 Tonnen im Oftober v. 3.

Seit Jahresanfang find in Bremen 566,406 Tonnen und abgegangen: 089 Schiffe mit 3,627,733 Tonnen. Die entiprechenden gablen für das Bahr 1921 betrugen: Anfunft, 2466 Schiffe mit 2.219,208 Tonnen; Ababrt. 2469 Ediffe mit 2.254.240

nat November D. J. feewarts zu Ban-belszweden angefommen: 877 Schiffe und abgegangen bon Samburg feewarts: 1044 Ediffe mit 1,081,315

Da für November 1913 1220 in Damburg angefommene Sandelsichiffe Landesiprache beberrichen, überall ein Borfriegestande ziemlich genähert.

Mexiko als Siedlungs= land.

Bei dem fich täglich fteigernden Mus

wanderungsbrang nach Merifo dürfte es bon Intereffe fein, das Urteil eines herrn der Deutsch-megifanischen Befellichaft, beren Mitglieder fich nur aus guten Merifo-Rennern gujam menfeben, gu boren. Rach beffen Bericht in der "Deutsch-Mexikanischer Rundichau" ftellt Megito ein großes Bochland bar, das von Morden nach Suben aniteiat und meite Gbenen mit teil abfallenden Randern, Die im 3nnern feart falzbaltig find, befist. Die fteilen Abbrüche nach Beiten und Wege finden, die es gehen muß, um der Absat der Landesprodutte nach der einem Halbfreis gelegt werden, so Bas wird am meiften auf der Belt Gebiet Giedlungemöglichfeiten ausgeichloffen ericheinen. Das Mima ift ein tropisches Sochlandeflina mit gro-Ben Temperaturgenenfaßen, bas für Die forperliche Arbeit der Europäer augerordentlich ungunftig ift und gudem für manche Gegenden eine landwirtder Menge nach überwiegen. In bir manche Gegenden eine landwirt-Birklichfeit ift es aber der Reis, der ichaftliche Bebauung nur mit fünftliam meifen auf der Belt gegesien den Bewäserungsanlagen ermöglicht. Eine gange Reibe von Giedlungege= iellichaften hat Merifo als Biel ausfd.en, d. b. mindeitens fo viel wie in erfeben, aber es ericheint notwendig, allen anderen Erdieifen gufammen. Das in ben Proipetten Diefer Gefells Der Reis vertritt in ichaften Gefatte auf Das richtige Dag Beltbewohner liegen auf Banten, Die Afien Die Stelle unferer Brotfruchte surudguführen. Erforderlich ift gu-

Nach Mexiko

Berfonen-Spezialzug am

5. Januar, 1923

wird noch angekündigt. Anmeldungen muffen sofort gemacht

Personen- und Frachtzug etwas später im Januar. Datum

herr Sigismund Kaifer wird vom 2. bis 5. Januar im Kit-

Entwicklung der deut= venn er einer Siedlungsgefellichen imgehört, ein fehr erhebliches Rapi ar) und die theoretifche und praftiiche Renntnis ber Methode ber fünftfi hen Bewäfferung. Aber auch für bief bietet das Land nur wenig Raum. Große geschloffene Rulturflächen besinden fich nur im Guden; diefe Teile find aber alle ichon bejest. Die gro Ben Celfelber im Rorden bagegen ton nen nicht bebaut werden, weil das Baffer fehlt und eine fünftliche Be-\$10 - nicht ju weit von der Bahn bie der Berfailler Bertrag dem deut. mafferung unmöglich ift. Schwierig ift garantieren. Jest ist das freie ichen Schiffahrisberfehr auferlegt bat, auch die Frage bes Landerwerbs felbit. Land wohl fnapper, aber es liegt doch batte diefer in ben elf verfloffenen Mo. Gie fann ohne ichwere Benachteiligung noch viel, viel guter Boben frei und naten des Jahres 1922 nabegu feine nur geloft werden bei Beberrichung normale Gestalt wieder angenommen.
Im Gegenfat zu der regen, wenn auch gen Großgrundbefigern ift, fo muß aller Art: Land, Rohlen, Gold, die mabtend des Arieges mit Fieber- Bestande der großen Guter gepachtet Minrealien ufw. Diefe Silfsquellen bige einen fünitlichen Schiffsbau be- merden. Die personliche Sicherheit im Innern des Landes ift noch feineswegs müssen erschlossen werden. Erst kurz irieben, mit unverhältnismäßig hoben Regierungs Ingenieure beserlusten gearbeitet, und zu diesen gewährleiset. Die Regierung hat das rechnet, daß Canada genügend Deiz- Ländern zählen selbst die Bereinigs einzelnen kolonisten der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet, durch der keiter die gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleistet. Die Regierung hat das der auch neuerdings einzelnen kolonisten gewährleisten gewährleisten gewähreiten gewährleisten gewährleisten gewährleisten gewährleisten ge Brafident Beinede erflatte, daß Die führen. Das Gijenbahnnen in ben für diese auf das Hundertsache steigern, deutsche Harte, das die eine Besiedlung erster Linie in Frage Triner's Liviment und andere Tr. bommenden Gebieten it so dunn, daß er's Seilmittel sind in jedem Dri

> Rüftenmärften fo gut wie unmöglich. "Trok aller Begeifterung Merifos und feiner Bewohner für alles Deutiche und trop bes Buniches, Die Rolo nifationemoglichfeiten für deutiche Auswanderer möglichft auf alle Erd teile zu verteilen, icheibet Merito als Siedlungeland jo gut wie völlig aus. mgefommen: 3155 Schiffe mit -8,2 weil der natürliche und wirtschaftliche deutschen Giedler bort eine gedeibliche Birtichaft betreiben." Landwirte, Di brüben fiebeln wollen, begiebungeweif muffen, finden aber meift nur in Bergbau ober in ber Delinduftrie Be idaftigung. Die Arbeitsgelegenheiter find bort aber ichlechter als in Deutich land, benn fait überall arbeitet engli iches und amerifanisches Rapital in 1,945,557 Retto-Reg. Tonnen und Berfmeifter nicht gulaffen, Gun itig liegen die Bepbaltniffe nur in ei gelnen Sandwertsberufen. Echtoffer Wechanifer ufw. finden, wenn fie die

gen, um die es fice in der Mebriabl

nenden Abfat in den aufnahmefähigen

3m Belte der Eskimos.

Ranfen ergahlt vom Leben und Treiben Diefer Raturmeniden.

Bon den Mordpolfahrern, befon ders aber von Ranfen, haben wir gang ausführliche Berichte über das Beben und Treiben der Estimos er-Es ericheint uns faum glaublich, wenn ergablt wird, daß die Estimos bei einer Temperatur von dreißig Grad Ralte und mehr in ihren Butten beinahe ganglid unbefleidet finen und fich dabei recht

behaglich fühlen. Die Esfimobutten felbit find nichts weiter als Gellzelte, die fich gewöhnlich an irgendwelche Felsen anlehnen. Im Innern gibt es nicht viel Dobelftude. Alles ift ein fach und für normale Ansprüche recht ungenügend. Die Belte felbit haben ipielig ift, und daß in diefem großen Darüber wird dann eine doppelte Schicht von Gellen gelegt. Die Beltoffnung, nur febr flein, Borhang aus Darmhaut verhängt doch muß mant fich febr tief -Miden um durch das Lody hindurchichlipfen

Neben diefem Parmporbana: alie an der Borderfeite des Beltes, fteht gewöhnlich eine Rifte, das ift der Ch renplay. Er wird, da die Esfimos febr gaftfreundlich find, immer dem Befudjer überlaffen. Die anderen fich an der hinteren Band des Belnachft einmal für jeden Giedler, auch tes entlangziehen. Diefe Bante

Eine Gefahr für Jeden

Frau aus acht und ein Mann a. vierzehn im Alter von über 40 Ja en am Krebs sterben. Dies bewei daß Krebs eine Gesahr für Jeden n Aber es ift möglich zu verhüten. Er Flugichrift der Metropolitan Leben versicherungs Gesellichaft, die vo der Amerikanischen Bereinigung g gen Krebskrankheiten gutgeheihen if jagt: "Berhüte Berstopfung! Kurie die chronische Unverdaulichkeit!" Ti ucck Bitter Bein enthält die best Beklandteile, die von der Bissensch erfundteile, die von der Bissensch funden worden find. Er reinigt Bedarme, halt fie in befter Ordni und beseitigt Unperdaulichfeit. 3e. Apothefer oder Mediginbandler es im Saufe im Jahre 1923. Sabi für's nächste Jahr? Benn nich dann fenden Sie 5c für Porto c

Joseph Triner Company, Chicagi Joseph Triner Company Limite 52 Main Str., Binnipeg, Me Triner's Bitter-Bein (Breis \$1.7 ftore zu haben und man befte rauf, diese zu bekommen. Reg Zweiggeschäft an 1708 Rose Etr

find fo breit, daß man bequent der Quere nach auf ihnen liegen fann Bante und Boden find mit gablreiden Geehundsfellen bededt. perbringen die Estimos ihr Leben bier effen fie, bier arbeiten fie, bier

In jedem Belt wohnen mehrere Familien, gewöhnlich fünf, baufig Ginfache Solspfoften bilder Grenze. - Reveneinander. gefreugten Beinen, fiten Mann. Grau und Rinder, vor jeder "Bobnung" brennt eine aus Stein ge fertiate Tranlampe, die einen abichenlichen Gestant von fich gibt. Di Lampen find flach ausgehöhlt, halbrund, aber recht groß. Manche Schale hat einen Durchmeffer von dreißig bis vierzig Bentimeter. Der Docht besteht aus trodenem Moos, der flach an die eine Geite ber Lampe gelegt und ftets mit frifdem Sped genahrt wird, der gu Erai fcmilgt. Die Frauen haben die Aufgabe, die Lampen in Ordnung gu halten. Ueber ihnen werden auch die Speisen gefocht. Sie bren nen Tag und Nacht, dienen zum Rochen, jum Leuchten, jum War-men. Es ift fein Bunder, daß fid in den Estimohutten ein entfesticher Beruch breitmacht, an den fich die Nordpolforider faum gewöhnen

Manner, Grauen und Rinder fit ien in den Belten fait ohne Rleioung. Ihr Sansgewand, natit geiannt, besteht aus einem schmalen Band um die Lenden. Dabei geht es aber in den Belten gefittet gu Untreue ift dem Estimo fremd, aud Streit und Sader fommt nur felten por Eine Bajdgelegenheit gibt es ticht, die Esfimos fennen Diefen Brauch nicht und feben daber mit unter nicht gerade jauber aus. ift daber auch ichwer, ibre Sautjarbe eftzuftellen. Jedenfalls ift der Rulurmenid fehr froh, wenn er fold ein Belt wieder verlaffen fann denn feine Rafe halt den Geruch nicht

Monie Carlo im Riebergang.

Mone Carlo ift bei meitem nicht len mehr fo lebhaft bejucht, wie vor deur Rriege. Es wird fogar behauptet, der lette Binter fei die ichlechteite Saifon feit Menfarengedenten geme fen. Die Frangofen haben fich megen der ungebenren Breije fernge-halten. Der erwartete Goldftrom aus Amerita ift ebenfalls ausgeblie en: Die Dollarpringeffinnen warer jamad vertreten. Bon Deutschen, Desterreichern und Ungarn, die vor bein Rrieg in gangen Edjaren nad Monte Carlo famen, war aus nabe liegenden (Brunden nichts au feben Alles in allem wor das Bublifum das letten Binter den Lugusplat auffucte, nad der Auffaffung der Renner recht minderwertig.

um" immerbin redit gablungsfabig var, geht aus den ungebenerlicher Breifen hervor, die Monato 31111 teuersten Ort der Belt machen. den mondanen Sotels fostet ein Bimmer 150 bis 200 Franfen im die Mahlzeiten menigftens ebensoviel. Im Grandhotel, deffen Breife vor dem Kriege annehmbar waren, fann man ein Zimmer nur noch für 75 Franken, das erfte Frühftüd für 7, zweite für 25 und das Mittagessen für 35 Franken bekommen. Berechnet man die Ausgaben für einen Aufenthalt von 14 Ta-gen, so erhält man einen Betrag, den die meisten abschrecken nuß. Der beite Beweis, daß sich die Sation im Monte Carlo letten Winter nicht rentiert hat, ist die Schließung der größeren Sotels.

Gine dinefijde Gliegerin.

Wie sehr China jett modernen Errungenschaften zugänglich ist, geht daraus hervor, daß ein junges Mäd-dien, namens Muvia Du, im süd-dinessischen Seer als Flieger ange-kellt ist. Die junge Chinesin sührt selbst ihr Flugzeng, das im übrigen mennliche Bedienung hat. Die Zeit der eingeschnützen Fühe scheint also ker eingeschnützen Fühe scheint also kir die Chinesinnen parkei

Gerftächers 50. Codestag.

Gin Deifter bes Abentenerromans. Bir alle haben als Junge die Romane Gerstäders mit glüchenden Baden verschlungen, und wenn wir als Erwachiene ju ihnen gurudteb ren, finden wir noch immer die le-bendige Anichaulichfeit der Schilderung und die gute Beobachtunge gabe, die diefe Bucher gu einer nich unwichtigen fulturgeschichtlichen Duelle macht. Gersieder stamme noch aus de Beit des "filbernen Beitalters" der deutschen Dichgung, n dem besonders die Ergablun llubte, und von diefem epifcher "langen Atem," von diefer Gabigfeit, ein fpannendes "Garn gu ibir nen," hat er viel in feine Bucher gerettet. Das Leben trug ihm die Eindrude ju, die er ichlicht und mit fraftvollem Talent festbielt. Er ift mit dem großen Auswandererftrom bon 1830 und 1848 nach der neuen Belt ergoß, nach Rem Jorf ge-tommen, hat bier als Beiger und Matrofe, als Landarbeiter und Solzhauer, Goldichmied und Jabrifant von Billen, als Roch und 3a

griffen, wieder nach Tentichland, wo er mit feinen erften Romanen Auf-jeben erregte. Beitere Reifen führten ihn dann nad) Giidamerifa, nad Auftralien, in der Begleitung des Bergogs Ernit von Roburg-Gotho nad Regupten und Abeffinien. Geine erften Berfe waren feine beften Bücher wie "Die Regulatoren aus Arfanfas", "Die Flufpiraten des Miffiffippi" merden itets naive Le jet in belle Begeifterung verfegen, und das gleiche gilt auch noch von dem falijornischen Lebensbild "Gold", dem japanifchen Gittenbild Unter dem Mequator." Rulturgeichichtlich von größerem Bert find jene Werfe, die den bezeichnendner Ausdruck der damaligen großer Musmandererbewegung bilden und die heute wieder ein besonderes In tereffe haben, wo jo manche Teutich danten tragen, "Der deutschen Auswanderer Gahrten und Schidfale" gibt ein getrenes Bild aus den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts und "Nach Amerifa! Gin Bolfs bud," ichildert das damalige Leben in den Bereinigten Staaten trefflich. Babrend Gerfiaders dichterifch bedeutenderes Borbild Sealsfield den Amerifaner verherr lichte, zeigt er mit praftifcher Riid). ternheit die Echattenfeiten des ame rifanijden Charafters, und realistische Gabe der Schilderung verleiht auch den Erzählungen Gerfläders ihren Wert, die deutsche Berhältniffe ichildern. Einige diefer fleineren Arbeiten, wie die feine

ger fein Brot verdient, und fam ichlieflich 1843, vom Beimweh er-

nern und feine Berte nicht nur ber Jugend überloffen. Infpitation "Der Da-

Erzählung "Der Alabautermann

oder die idullische Sumoreste "Berr

Mahlbubers Reifeabenteuer" bieten

mobl das fünftlerifch Sochite, das

ihm gelungen. Jedenfalls follte man fich an feinem 50. Todestage diefes

edit deutschen Ergablers wieder erin-

ein Roloffalgemolde: "Die Schlacht bei Bobenfriedberg" in Arbeit habe. Wie weit ift er eigentlich damit?" 1 "Einstweilen fitt er noch immer bor der leeren Leinwand und läßt fich bon feinem Grammaphon den Sobenfriedberger Marich porfpie-

Migverftanbuis.



Dienstmäbden: Sie nicht ein paar Saufer weitergeben? Der Berr Brofeffor fann Die Dufif nicht boren. Leierfastenmann: dann hört er fie doch erft recht nicht!"

Er fennt bas.

Macht eure Einkänse

in einem bon unferen Stores, wo 3hr immer ficher feid, daß 3hr Die beften Baren gu ben billigften Tagespreifen erhalten fount.

Buck & Rleckner = = = Dibank, Sask.

Rlechner & Buck = = = Odeffa, Sask.

Rleckner, Buck & Gartner, Rendal, Sask.

Diel Glück und Segen wünscht allen feinen Freunden und Kunden sum Jahreswechsel

Progressive Farmers Commission Company, Limited

208-220 Grain Erchange

Binnipeg, Den.

Geichäftsrührer

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Gine Bodenüberficht von Frit Bringmann, Gefchafteführer ber Brogreffibe Farmers Commiffion Co. Ltb., 208-222 Grain Egchange,

(3m Lagerhans Fort Billiam ober Bort Arthur.)

	Dien.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon.	
Dezember 1922	19.	20.	21.	22.	23.	25.	
Do. 1 North. Beigen	1107/8	1103/8	1115/8	1107/8	111	114%	
No. 2 North. Beigen	1077/8	1071/2	1083/4	1081/8	1081/4		
Ro. 3 North. Beigen	1053/8	1053/8	1065/8	1057/8	105	106%	
Ro. 4 Beigen	1007/8	100	1013/8	1003/8	99	100%	
Ro. 5 Beizen	943/8	931/2	947/8	937/8	94	94 1/4	
No. 6 Beizen	873/8	861/2	877/8	867/8	87	8714	
No. 2 C.B. Safer	471/4	467/8	471/8	47	47	47	
No. 3 C.B. Safer	433/8	43	431/4	431/8	431/8	431/8	
No. 1 Futterhafer	411/4	407/8	411/8	41	41	41	
No. 3 C.B. Gerfte	553/8	55	558/4	- 551/4	55	56	
No. 4 C.B. Gerfte	503/8	50	503/4	501/4	50	53	
No. 1 Futtergerfte		45	453/4	451/4	451/4	46	
No. 1 N.B. Flachs	2101/2	2083/4	2095/8	207	207	2071/2	
No. 2 C.B. Flachs	206	2041/4	2051/8	2021/2	2021/2	209	
No. 2 C.B. Roggen	841/4	823/4	831/4	821/2	821/2	823/4	
Bufunftsmartt							
Beigen Deg	1107/8	1103/8	1115/8	110%	1107/8	114	
Beizen Dai		1131/2	1147/8	1137/8	1137/8	114	
Safer Des		457/8	461/8	46	46	46	
Dafer - Dai	493/8	49	491/4	49	49	49	
Gerite - Deg	553/8	55	553/4	551/4	551/2	553/4	
Gerite - Mai	593/8	591/8	591/2	- 591/4	59	591/4	
Alache Dez	210	2081/4	2091/8	2061/2	2061/2	2061/2	
Flace - Mai	2103/4	2081/4	2091/8	2063/4	2063/4	2063/4	
Roggen Deg	841/4	823/4	831/4	821/2	82	82	
Roggen - Mai	881/2	871/2	88	871/8	87%	86%	

Senden Sie Ihr Helreide

NORTH-WEST COMMISSION CO.Ltd.

Lizensiert

Winnipeg, Man.

Bondiert Refereng: Sauptoffice Union Bant, Binnipeg.

Allen unseren de utschen Freunden und Kunden wünschen wir ein gesegnetes Heues Jahr!

Moge dasselbe Ihnen eine reiche Ernte mit auten Dreifen bringen.

NORTH-WEST COMMISSION Co., Ltd.

per Friedrich Liebermann.

Angenehmer Troft.



Dider Berr: "Ad, ich fann nichts bafür, wenn mich 'mal ber Teufel holt! Ich bin viel ju bid für den schmalen Pfad ber Tugend!"

— Sittlicher Ausgleich. Dichter: Hern Redafteur, ist das Ho-norar für mein Gedicht nicht sehe mager? Redafteur: Bas wollen Sie, mein Lieber? Dasir haben wir es doch aber gans sett - udt.

Bei Beftellungen und Ginfaufen erwähne man ben "Courier".

dener Hotel, Regina, perfonlich zu fprechen fein. ARTURO J. BRANIFF & CO.

werden.

Unfere Bertreter für Sastatcheman Simon & Oberhoffner

werden auf Berlangen ebenfalls briefliche Aus-funft erzeilen u. Anmeldungen entgegennehmen.

Mexico, D.F.

Sig. Kaifer. Ritchener Sotel Regina, Sask.

Mitteilungen unserer Leser

der fie entweder nur Familiensachen terschied von 16 auf 13/2 Meilen. Ger Berfonliches enthielten. D. R. In der Gemeinde Rosenthal habet

Oroabacres, Gast., 8, Dez.

bite berichten, daß die Frau bes Baul Bahn am 30. Rovember gestorben Kindern. Ferner starb auch bas zwei chre alte Sohnden von Philipp Reier, nachdem erst vor zwei Monaten ein alteftes, 10 Jahre altes Rind, gur gen Rube getragen wurde. Es find

neue Rirche unter ber Leitung des Dockw. Bater frift geht ihrer Boll-endung entgegen; es ist ein herrliches Reulich war auch

ochzeiten aufgehört. Frau R. Bagner und Grau Bern & Reiter haben fich wegen argtlicher ndlung nach Sastatoon begeben. Mein Gevattermann Grang Stolg

Rochus Kraft liegt auch schwer frant

feren beutiden Brubern und Freunen in Rugland, fotvie auch allen Le: fern frobliche Beibnachten und ein gludseliges neues Jahr! Mathaus Frohlich.

98 air Gost 14 Dez 1922

Diermit ichide ich bir meinen Rud.

Bobr und 50c für den Ralender, Benn eine gibt, ousftebenbes Geld hereinbefommen Schnee will garnicht aufhoren gu falwürde, jo wurde ihm das wohl eine gemliche Beibnachtefreude bereiten

(Beiten Dauf und hoffentlich finden fich noch biele, die uns eine Beihnachtes end Reufahrefreude nachen. - Editor.) Mit wohl unter ben Lefern jemand,

der mir ichreiben fann, wo noch aute Seiniftatten zu baben find, und nicht Mit freundlichem Gruß

Senry Miclin.

Eft uarn. Gast., 15. Det. 1922. Berter Courier!

Best muß ich auch wieder mal gur greifen und bem Courier was mit auf den Beg geben gu den Feiertagen. Bir haben jest febr faltes Better und auch genügend Schnee gum

Run, werter Berr Redafteur, ich muß boch auch noch mein Abonnement begablen, ebe bas Jahr 1922 gu Ende

Dit Bruf berbleibe ich ener Lefer M. Stod.

Lemberg, Gast., 11. Deg. 1922. Berter Bert Rebafteur!

Ginliegend bitte finden Gie den Be trag von \$2.50 für ben Courier für bas Nabr 1923. Die Ernte war in biefem Jahr durchschnittlich gut und ba fann man fich wieber ein wenig erlauben für Lefestoff für die langen Bin-terabenbe, Bas ben Gejundheiteguftand anbetrifft, ift diefer bier giemlich gufriebenftellenb. Geit ben letten acht Tagen ift es ichon ziemlich falt.

Dit Brug an alle Courierlefer Beinrich (8. Miller. Brelate, Gast., 12. Deg. 1922.

Geehrter Courier!

Eine Angabl Rorrefpondengen muß- lich von Mendham, Gast., niebergelafbe wegen Raummangels gurudgestellt fen. Ich wohnte vorber 16 Meilen fud-werben. Andere mußten wir fürzen. lich von Prelate. Alfo ein großer Un-

Fraulein Philemina Fenrich und Lutas Bogner aus ber Gemeinde Krasna en Bund ber bl. Che geichloffen. 3d üniche dem Baar viel Glüd und Got: tes Cegen und ben Courier ale Baus-

Am Donnerstag, ben 7. Dezember, ing die Frau des berftorbener ann Bandler nebit ibrer Tochter Ottilia Bandler bon bier auf Umgegend, wo fie Freunde und Berwandte gu besuchen und über Binter

Reulich war auch Rid Leismeifter bon einer Bochzeitefahrt mit einer Braut gurudgefebrt.

Da ich felber Bachelor bin und getern gum erften Mal aus eigener Rraf, ftande, ber zwei ausgewachiene Brote it auch auf bem Bege ber Befferung Badpfanne, und ba ich in ber Riiche beschäftigt war, ging ich, was herbeigubolen, um es in ben Ofen au feben; ba febe ich zu meiner großen lleberra entgegentam. Run, ba ich auch feiner von ben Dummften bin, toukte ich mir

eine Reibe luftiger Lieber nicht gu En

Folgender Brief aus Rugland wur be uns bon herrn Rodius Bung von

Salvador, Gast, quaeiandt. Baben, Gudrugland, 1. Rov Bielgeliebter Bruder! Gine große Sofen mit 20 Millionen Rubel, 1 Baar ren. Bir haben gegenwärtig einen

nal Dant von mir und meinen kein Die Kirche mit feinen Kleibern. Die Birder beten alle Loge für euch. Sager allen Zant, die uns geholfen haben. Joseph, Maria. Eva Hufnagel, besten Dant für die Geschenke, die ühr uns

Teile dir noch mit, lieber Bruber, af Schwester Theresia am 16. Oftiober in Frangfelb genorben ift. Schwager Joseph Bolf ift auch gestorben benfo Balentin Jung und Johannes

Grune alle Befannten von uns Michael und Matharina June

Folgenber Brief murbe uns wen herrn Beter herauf, Aronau, Sast.

Raftabt, Sid-Mufland, ben 20. September 1922. Picher, auter Onfel Beier!

Brot-badte, brachte ich einen Teig gus und von Gartner Shrer Berordnung und meiftens nuß en auf Beit verfine Reiner fart genug Geld, um feine gemäß an uns verteilt worden. Wir gab. Buerft brachte ich alles in eine find gwar beinabe auf berfelben Stufe tommen, fann en fich feine Sentien wiewie damals, materiell faum besier ge- deckolen, wenn sie nach die siedlt; vor der Tür sieht der rauhe, kalte Trojdem die Feiren nicht die Binter. Mit Aleidungsfrüden find die zu mennen find, fo find doch mehrere Leute überhaupt febr miscrabel bestellt, Bestienen nach Doutschien auf Bestich troidem muffen wir am festen Ber- gestelmen and zwer Baul Meinig mir Jeiten - nur Durchhalten tut gewinrauen auf den lieben Gott leben. Er Frau und Mind au ihnen Eltern in ift gut gegen uns und wird auch helfen. Berlin und nach Sachien. Much ift sofort zu belfen, ich nahm einfach das allen Wiberwärtigseiten entgegenzu- hern Bennisend Justim zu seine Mitte Resser, hieb ihn entzwei und füllte noch eine Bachfanne und sofort hatte auch für uns einst wieder bestere Lage schwen, auch Henr Migell zu seinen ber Teig Rube. Also merkt es wohl, fommen werden. Gigenes Land hat ge- Benwandten nach Stifeswip Suffrein ihr Frauen, wenn euch im Baden et- genwärtig in Aufgland niemand. Das henr Juthoff in fichun um 25 Juffren was ahnliches zustoht, so tue was ich Land ist alles nationalisiert. b. h. ist saus Deutschland ausgewardern; die tat und ihr werbet ausfinden, daß der Eigentum bes Staates. Gin jeder Bier- wird aber auch bie Bunette graff fein. fand fotvie \$2.50 für ein weiteres Teig ruhig wird und es zwei Brote für ger besommt von ber Regierung ein Bast mill er nich aber eine Fann mirbestimmtes Quantum Land auf die Ie- wingen. And Heur Magel will dasber "Courier" ju Beihnachten all fein Das Bettet ift schon winterlich und ber bende Secle zugeteilt, Diefes bari, ja felbe dun. 3ch miniche beiben Serven foll er unbedingt einfaen und bafür wiel Wille in ihnem Unternehmen und Best, da die Leute mehr Zeit has muß er proportionell bem Staate eine glieflicher Michaellein. ben, geht es ben Ramenstagen an Steuern in Naturalien gablen. Das nannton Berbanen muslem fich mach den den Rragen und da geht es oft obne Quantum ift nicht überall ein und bas- bentichen Benhattuiffen anfandigen. felbe, an manchen Stellen haben Die Das die gutt, aber wied Erfamilities mied cente mehr, an manchen weniger zuge- es mahl micht fein. denn fimiel ich von ichnitten befommen. Bei und beläuft meiner Martter. Die theimelie 860 Jeffre 5 fich auf 23/4 Defrietin per Seele, alt fit, und don meiner Schweifer 3ch hatte in diesem Zahre auf drei See- weiß, in as eine unfichere Beit und sein en Land, das macht envas über acht hunden Frincen woll nuch nicht Rage-Defigatin und dafür mußte ich 17 Bird mojen. Die Andensmittell firth felin ge-38 Pfund Steuer an Rorn gabien. Ich uing und die Praise fund. Beurte, Die hatte gwar bas gange Land nicht un früher unich mercen, find fienze betreib-Freude habt 3hr uns gemacht, indem Benugung, ba ich nicht genug Saat und ann und was mith das mithir gefte Abr und Efware, 25 Ffund Zuder, 2 Bieb zum einfach hatte, zahlen muste duingen? Menn Tennistiand die mate finden ficon das Glud gehabt, verschie-Bud Reis, 2 Bud Mehl und Aleiber, ich aber für alles. Die meiften Bente fien Jeftlangen nicht laffen frem mier fonde 15 Arichinen Zeig für Aleiber, baben ein, gwei ober gar feine Pierbe, Starthauch Daurichinen Geffignen? Dann Radel, Knöpfe, Strümpfe und noch je daß von dem gangen Lande vielleicht mird as nicht Meisen son Willandere Sachen geschieft habt. Das ha- nur der zehnte Teil eingesät werden Konnorden. Mand und Promuen fein. ichliere und luffen fich jo leicht nicht beiben wir alles mit großer Frende er- fann. Bir haben eben jest die Sowjet- was der Komikon Taniel üffen an feiner fimmen. Beter Teickroeb, der in Mahalten, Taufend Mal Dant dafür! So Rateregierung, Seite Geiege, auf die Jour gröchen ihm und fine keniller groten der nicht ein eich fest fieben konnte. haben mit weinet Möge der allmitftrige Gart Schwager Anton Riftner etwas erhals bis jest noch nicht. Der Haubungrunffing Deutschlund aus dem Untergreng inten. Auch der Bruder Jafob hat uns Der Regierung ift eben ber, bag bas. mefficent! ein Batet geschicht mit Eisware und 2 was fie heute aufgebaut, morgen wie Bafete Rleider. Saget ibm großen der niederreigen fann. Es foll eben ein Dant daffir, Die fünf Dollar babe ich neuer Staat mit neuen Weiepen aufgeauch erhalten; es war in ber Sojenta- baut werden und bas ift feine in leichne the von Jatob. Jest haben wir both Zache. Es fommen immer wieber wei nuf drei Monate zu effen und konnen bem Neuban Jehler wor, bie wieber wieder zur Rirche geben. Der liebe verbeffert werden muffen. Aller Auffang dwiftlicher Liebe geholden musten muffe Bott möchte euch fegnen. Die Zeit bei ift fcwer. Es wird eben bei uns etwas une ift febr betrübt; alles furchtbar aufgebaut, bas nirgenbwo anders exiteuer. Ein Brot bis 400,000 bis 500, stiert und deshalb muß alles erft aus haipt den antdenn. Benart mied geilde wirflich interessant und von allgemei-

> piört. Auf manchen befinden sich noch sein, daß ar dannit die Schuffeit aus Krantheit nach Gebe Gott, daß sie Regierungs-Staatswirtschaften, d. h. tauft! Dur inm sich. Unter Henr Jein, gang verschwinde! In manchen Dörfern ingte nicht, mit Gold ader Silven, inn wie Hilbend A. B. hat die Cholera werden. Es sind dieses eben wieder kelben mit meinem heiligen tenven Man noch frürfer gewützet, iv daß man besten und werden werden. Gesen in fürchtere es konnten ganze Torfer ausler vorkommen und ihr Gedechen ichr wenig Ersolg hat. Dis dato hat der Staat von solden ichr wenig wer gar kein Einkommen. Wis date der gar kein Einkommen. ande nicht idel, aber es war zu wenig tim die Menisten das Gewiß nicht. Gracken, nach dem verberenden Völfer. Ausfant. Wir hatten Winterweigen Die Gelekstam geden den Iemen nur friege, und der Umfrurz herrurfbeichwodesjatin; Gerite und Hafer war auch lacit der Arme den Reinken. Geben von dusel, betrumben, dem vielgepriesene icht gut, wenn viel gesät worden wäre. allem, Dies bringt die Belt gum Frie- Berradiese auf Erden, der neuen Belt Belichforn haben die meisten Leute at- ban. Alip wenn mir Zwieden fachen der Aufflarung, der Gleichfeit. Freis den Sie, lieber Ontel, Hochwirthen Deutschla



Miles of thes John to tener Die fünf Drafts, die Sie an Herrn ber Framer eines gu verkrufen han, Bartner abgeichicht, find angefommen mun er nehmen, mas man ihm gibt fen. Und menn die Zeit zum Zufflen

Trojidem Die Zeiten nicht Die besten

Swinnin Missley

Sounden, Guel. na. Den 1922 Redaftion und allen Lefern ein glud-Hickor Countier! In auxer Mannehundens muche anaddentet box die Mannefundenten in 000 Rubel, 1 Bud Mehl mit Aleie 12 probiert werden. Die Megierung hat auch dies fingen auten antenme eigenen dem Jaterene ift. — Die Red.) Millionen Rubel; ich habe 4 Bub Beis mohl die beiten Absichten bei Ausarbeis Stammesgenwiffen. Fuchmun, Wennets sen für 40 Millionen Rubel gesauft; tung der Defrete, im Leben lägt sich anne. Soldbining in an den Annesona- Lieber Sohn Joseph! 1 Pfund Del 800,000 Richel. 1 Paar aber manches nicht so leicht durchfilch mung; dazu gesellt sich word den kensische Schon wirst du öfters aus der fer. Hoerstaufen mit 20 Millionen Aubel. 1 Baar ren. Bir haben gegenwörtig einen Aberglauben. Als die Jünger Josus nun, weiten, neuen Heimat an mich ge-Stiefel 70 Millionen Anbel. Run dentiden Borfipenden im Sowjet-Mat. wann die fenten Zuiten faire backen, von dem Gefühle befeelt: dent euch, wie kann man da leben? Bo soll man das Geld hernehmen? Daher kommen den Blay Brither hatten wir größtemeils Musien, die aus hatten wir größtemeils Musien, die aus Bag gehen, Der Bruder Jakob hat drei Bag Stiffer perident musien der Brither kannen der Brither kannen die Brither kannen di Baar Stiefel geschittet. Dean wich weiteres Paar sind zu lein. Lieber Bruder Rochus. Tach habe jeht Gott sei Dant näher vielleicht könntest du mir 5 Busche jeht Gott sei Dant näher vielleicht könntest du mir 5 Busche jeht Gott sei Dant näher vielleicht könntest du mir 5 Busche jeht Meilen öse Prodeste Kodus. Deen ins Unvermeddliche sigenannd zum beinen Meinen meinem Meinen weissingen." Beizen schieden die Frührer Gesten in meinem Meinen weissingen." Beizen in Mussam gewöhnt sich an alles. Hand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte Biede Gott in seiner Güte mich tand die Gott in seiner Güte mich tand die Gott in seiner Biede Gott in seiner Güte mich tand die Kompannt allen Biede Gott in seiner Güte mich tand die Gott in seiner Biede Gott in seiner Güte Biede Gott in seiner Biede Gott in seiner Güte Biede Gott in seiner Biede Gott in seiner Biede G Beiliegend \$2.50 für ein weiteres Baar Stiefel geschidt, aber 2 Baar ben. Die liegen oft Billftier fratt Ge- an muß bas Ewangefann allen Bele Day der liebe Gott in feiner Gitte mich wo früher der Torhitter wöhnte, zur Wir haben seinen Namen gemöstrandte. 28 Männer, im Ariege umgefommen. Verfügung gestellt. Dort hittet er auf der Strafe einige mutterlos aufgego binneg, nicht achners. das nie Icon enwa über 60 Verfonen, meistens gene Schäfchen. Die Größbauern sind alle ganzlich ruiniert. Die meisten jamand, wenn er einem Keinen III Ers. ichwacher Ernaftrung, am Hunger, ge-Maierhöfe sind niedergerissen und zer-ückenkt, jallen's auch hundern Dollar worden. Nach der neuen Ernte läst die Die Frucht wer in diesem Johre geauch won antiesene Bissenstart und dat jeut Nevolution und das will die
Reisheit übel aber es wer zu werie
Reisheit foslen gur mittellen Aber fügen, Anfangs, als die Unruhen aus

> was gesät und es war auch ziemlich mollen, dann missen die Killer eine beit und Brilderlichkeit zu. Aber es gut, das ist die einzige Hoffinung der Leute. Unsängt erhielt ist einen sehr werten und angenehmen Prief von au-wickliege Schale geken. Benn ich singer gantation der Bosseven unter der rem hochte. Herren Bater Mesger. Ich die auchtige Schule, fie meine ich nicht der zeinveiligen Regierung unter der bin ihm sehr dantbar für das Zutrau- nur Schneiken, Heien, Meinen, ober Führung des Kerensch das Staatsruen, bas er gegen mich hat und ipre- ionje was die heutigen Edulen febren. Der nie den henden genommen hatten, and hatte die lieften Schulen nur febr langfam voran. Es muften meinen, sowie der Empfänger durch Hier gerade die jesischissischem Lestren. Hier gerade die jesischissischem Lestren. die waxen Daurifflands Verant und in ihren Rechten waren. Gewöhnlich nigften Dank aus. Gott moge ihm für Zusiammentbruch und wird auch nicht einigten sich die echten Proletarier, die feine Wilhe und Sorgen reichlich be- eniflommen. Die es nicht gum lieben auch nie genebeitet hatten und nun fich

verden, sonst gehen wir auch unter. Deshalb muffen wir die richtigen Schu-en haben für unsere Kinder, in der end nicht trufend fremde Gotter, fonft

Radiffon, Gast., im Deg. 1922.

Berglichen Gruff an den Courier und elle Lefex. Ich meine, es tut not, das tung hatr, fodag die Rinder Gelegen-feit haben, Deutsch lofen gu fonnen und zu lernen. Sonft fommen fie gang ab vom Deutschlefen und frudieren nur das Gnaffiche Das Gnaffichlernen ift out, after mon foll das eine tun und des andere nicht laffen, benn jeder follund fie in feiner Familie pflegen. Daon pertreift die beutiche Reitung einem die langen Binterabende und ein jeder Loreburn, Gust. 15 Den weiß dann doch, was in der Welt vorgehr. Bon Rugland gibt es ja mauches Neue im Courier und das intereinert uns gente befonders.

nichts anderem als von Geldfnappheit. Edulden gu bezahlen. Alles, was man truft, ift fo ichreeflich tener. Die grogen Repiteliften gieben bas Geld an with und darum geben fo viele banfrott. Aber man foll nicht verzagen, benn bas nen. Alles muß vorübergehen und das Gute muß doch wieder fommen.

lufien. Mit Gruß Adolf Belfie.

Baldheim, East., im Deg. '22.

Das Berter ift bier gegenwärtig febr fiele, bis 27 Grad, fo dan der Ofen wieder der liebite Gegenstand im Hause Mibert Gaft, der wegen einer Echufenunde im Bein gu Gastatoon im Subpitat lan, fit mieber nach Saufe mirückgefefter, doch muß er noch das Bett Jager ift, bat fich jest zwei große Jagdhunde gefruft, damit er fernerbin den b. aufgehoben, aufgenommen und beitifimen Buche beffer einfangen fann. Ferner or zu berichten, daß bei Jacob Ene am 15. Deg, eine Gilberhochzeit gefeiert wurde. H. Zacharias hat fich in einem großen Beild eine Blodhütte rufgeschlagen und hat vor einiger Zeit Eingug in Diefelbe gehalten. Man beweibt bier jest Jago, ichieft Safen. Jene werwolle Befgtiere jum Abgeben ihrer fchonen Binterfleidung gu beme-Bat hier feine eigene Mühle erbaut und mincht gute Fortichritte. Das beite Edwargbeat ift bei ihm gu haben. Jum Ediluf wünfche ich noch ber

Bir bringen folgenden, von herrn tion. Das ift auch mein henzenswurft. Joseph Echichtel, B. C. Großwerder. Die Malt fift fente in Minmmen, einer Gast. eingefundten Brief gern, ba er

Edud. Gud-Rugland.

seine Weihe und Sorgen reichlich bestehmt. Wis as nicht zum lieben dem ine genwentet hatten und nun sich leinen Karte von euter Kirche und Konthes dem genichten Sonder Sum heiten fichte in Moment der Zeit zu Augen mach die Fortte abgebildet war. Ihr dankbarer Refie dann wirde as wieder auf- haben lange genug gut gelebt!" Kirz, komin karte ich siege nicht auf Achmen waren helden Gott, konst dies nichts nicht auf allen Dörfern

bein Rauben, Schiegen und Beinbfe-ligkeiten waren an der Tagesordaum, nachdem fie eine ganz gemeine Bande von Lumpen gebildet hatte. In Leichtling, unter ber Führung eines gewiffen Schneiber, der Kommiffar war und mit ber Kreisftadt Rampidin in Bechinung frand, wurde idredlich gewirt daftet. Die Leute waren aufgereigt egen ber ungerechten Behandlung onnten fich aber diefer Laft nicht ent Digen. Da nun aber gu berfelben Beit, 1918 im Frühling, Die Goldaten wegen bes ununterbrochenen Bürgerfriege inberufen werben follten, aber nicht vollten, u. in Röhler die Lumpenbanbe immer frecher wurde, und es fogar gur Ericbiegung eines friedlichen Bur gere fam, loberte die glimmende Roble blidt, ift Glend, Rummer, Not und bes leberdruffes in bellen Glammen Tod. Die hungerenot ift ber grimmig. auf. Bie ein Lauffeuer mar die gange Bogend im Ru ein Berd des Aufftandes. In Leichtling und Robler murben ben, wandern aus. Aber wohin? Un ille durch das Bolfsgericht gemeinsam den Ruban im Raufasus. Man fagt, ridflagen; mit Gemenowta gabite man Die Bege bort feien abgeitedt von Leis gegen 60 Mann. Aber die lepten Din- den, ber Graber ber perftorbenen ge wurden noch ichlimmer ale Die er- Banderer, in der hoffnung, ein Studften. Es fam eine Soldatenabteilung den Brot gu finden in ber weiten ger Ruffen und Letten von Rambidin, diefe ne; Diefe Soffnung ift eitel und Die erichoffen und raubten, wo fie binta. Deiften fanden wohl ftatt beffen ihr men. Diefe Ereigniffe gu ichildern, ift fühles Grab. Gehr troftlos ift Die Lage nicht möglich, man muß es erleben, ba. Der Deutschen in Rugland. Wenn ber rob und Gott behute. Die Leute, von liebe Gott bem Laufe ber Beidichte Gurcht und Todesangit gebest, faben nicht bald einen andern Gang gibt, find nicht mehr wie Menichen aus. - Es wir alle verloren. Jedenfalls haben wir am nun balb barauf beutiche Gelbit. ce nicht beffer verdient. Doch wollen erwaltung; es wurde nicht beffer, eber wir auf Gott vertrauen, er hat uns ichlechter. Bei ber Ausscheidung der noch nicht gang vergeffen, und wer auf Deutiden aus ben ruffiiden Begirten ben lieben Gott vertraut, bat auf feften. purben noch die Grengen der Bandes Grund gebaut. Er wird une nicht gu eien berichoben. Das Schumjafeis Grunde geben laffen. Land haben fich durch Schwindel und dergl. Die Grjasnucher errungen, jowie lieber Joseph, daß ich mich nicht mehr ruch die Aronefteppe, Die Trangoferen bei beinem Bruder Jatob befinde, fon bekamen alles Land gwijchen Degott bern bei unferm Bater. 3ch foll nur und Edud, und wurde bas gebirgige arbeiten, was ich fann und will und gand der Pfeifer Gemeinde bis nach wenn ich fterbe und fann nicht verber Dreivetta zugemeffen. Co, jest tonnen 3u bir tommen, foll ich bier bei pir baurieren. - Die beutiche Bermal.

tit umfonft. Bielnicht murde alles Gi-Regierung von Mostau fogialifiert, b. magen erträglich. Es famen noch bagu noch eine Rub bat, ift fie gludlich Co gang verarmt und mühfelig ichleppten wir uns fort bis zum Darg 1921. chon im Binter Diefes Jahres fam es

hnen an und zwangen auch viele beut-iche Kolonistenföhne zum Aufstande; es famen Rriege. Die Rieberlage auf Seiten ber Bauern war ficher. Darau lgte ein ichredliches Strafgericht, Auf ber Bergfeite litten am meiften bie ofen. Muf ben anberen Dorfern ging es anabiger ab. Mebr ale alle traf bas didial die Dorfer am Rarman auf tal gablte man über 300 Erichoffene, Darunter ber Bfarrer bes Ortes: in Bergog, Robleber ging es, nicht beffer, idreiben, mas bie beutiden Rolonifien in der gegenwärtigen Beit erleben, feis ben und erbulben muffen. Bobin man ne Reind und verlangt wohl die mei ften Opfer. Biele, bom Dunger getries

Much will ich bir gu wiffen geber iterben. Jest berfebe ich noch bie Birttung nahm fich darum an, aber alles ichaft gut (beffer wie eine Junge), babe auch eine brave, fleißige Magb. gentum durch die Defrete der Bentral Benn es noch allen in Rugland fo erainge mie mir, mare bas geben ertrag lich. Much ift Die Rirche bom Staate bei ftenert; es ift bies jedoch noch einigers uns getrennt. Biele Unannehmlichtei ten gibt es ba, aber mas ift gu machen? besondere Borichriften, Die tategoriich Der liebe Gott ift ftarfer ale Die gange "Coviel Grucht muß Das Belt; er wird auch feine auf Erben ge-Dorf ichiden, der Comjet (Dorfrat) grundete Rirche ichugen und leiten, fo mußte es eintreiben; gelang es ihnen daß die Bforte der Golle fie nicht übernicht, fo tam Militar. Gewöhnlich waltigen tann, Auch Die Schule ift von wurde ber Borichlag auf die wohlba- der Rirche getrennt und Religion, fagen bende Manie gemacht, dasselbe geichab , Die falichen Propheten, fei Brivaffache; mit Rind., Echaf. und Subnerfleifd, fie darf baber in ber Edule, wo ichor Rartoffeln, Braut, Birfe, Arbufe Mep- langit alle Krusifige entfernt worden el. Bolle, Butter, Gier, furg alles, for find, nicht mehr vorgetragen werben. gar Biebtsauen. - Bur Jahre 1919 Die Chriftensehre wird baber in ber gingen Denifin und Brangel gegen bie Rirche oder im Binter in einem ge-Comjetmacht. Auch bei uns war die beigten Zimmer abgehalten. Das Brie gront im August Monat. Es wurden sterfeminar in Caratow ift icon im ins alle brauchbaren Gaule genommen vierten Jahre geschloffen und ber Biund dafür befamen wir bie und ba eis ichof ift im Guden der Diogefe. Bier nen frapigen, totgefahrenen Gaul; von Geiftliche, Die Batres G. Berat, Jojeph nva 800 Pferden blieben und in Baumtrog, R. Kraft und 3. Raffer, Schud taum 200 ausgehandelte. Denis find als Beifel wegen des Bauernfries fin wurde geichlagen. Es tam nach dem ges erichoffen worben; fünf noch junge Ariege eine Beitieuche unter bas Rind. Briefter find am Inphus geftorben, und vieh. Biele, febr viele find frepiert. 3a fo macht fich ichon ber Brieftermangel ind das Jungbieh wurde zu gangen fühlbar und einige Pfarreien fieben Berden von ben Bolichewifi fortgetrie, verwarft ba. Infolgebeffen muß auch ben. Benn gegenwärtig eine Familie ber Blaube und die gute Gitte leiden. In Liebe berbleibe ich beine Mutter

> Ratharina Schächtel. Much einen Gruß von unferem Bater an dich und alle Schuder

inderen Freiwilligen die Speicher und Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Senden Sie Ihr Helreide

or, daß Abteilungen von Rojafen und

Aleifdniederlagen auffuchten und ger-

Lizenfiert

NORTH-WEST COMMISSION CO.Ltd.

Getreibe-Rommiffionsfirme

216-20 Grain Erchange

Bondiert Winnipeg, Man.

Refereng: Sauptoffice Union Bant, Binnipeg. Die Firma, die Gie alle fennen; ftete am felben Blat, Diefelbe Firma,

Diefelben Danner, ben Lefern Des "Conrier" feit Jahren befannt. Meue Aunden werden mit une gufrieden fein, die alten find es ichon.

NORTH-WEST COMMISSION Co., Ltd.

per Friedrich Liebermann.

Gine Waggonladung an uns gefandt

zeigt, daß Gie Ihre Intereffen einer alten, zuverläffigen Firma anvertraut haben. Bir erschreden nicht und handeln nicht übereifert wenn Breife fallen, fondern gebrauchen unfere Erfahrung und Berftand ju Ihrem Borteile anftatt die uns jum Bertauf anvertrauten Baggonladungen gu billigen Breifen gu verlaufen. Gebt die Berfandquiffung einem Bantier, der fie der Simpfon-Sepworth Co. Ltd. aushändigt, wenn Bezahlung gemacht wird. Mit dem Refultat werden Gie gufrieden fein,

SIMPSON-HEPWORTH GRAIN Co., Ltd.

WINNIPEG

Affiniboia, Carlyle, Carnduff, Empreß, Gravelbourg, Maple Creef, Moofe Jaw, Regina, Swift Current, Shaunavon, Weyburn, Wolfeley

Schiden Sie den Rahm an das nachfte Zweiggeschaft.

Progressive Farmers Commission Company, Ltd.

208-222 Grain Erchange, Binnipeg, Man.

Die einzige deutsche Getreide Kommissionssserma in der Winnipeg Getreideborse. Gute Behandlung zugesichert. Bersonliche Aufmerksamkeit seder einzelnen Sendung. Wir sind unter Regierungs-Bond und Lizens B. 45 und geben Ihnen gern Borschuß auf Ihre Fracktbriese oder Storage Tidets direkt oder durch die Bank gegen Breits

Die wundervolle Zunahme

ber Rahm-Brobuftion in 1922

beweist, daß die Farmer Saskatchewans zu der Neberzeugung gekommen sind, daß Milchwirtschaft wirklich notwendig ist, um die Farmerei von Jahr zu Jahr auf eine besser zahlende Basis zu bringen und daß mehr als der bloje Getreidebau notwendig ist, um einen Barüberschuß zu bekommen.

haben Sie Ichon begonnen Rahm zu fchichen?

Schreiben Sie uns um Information über den Kauf von Mildsfannen zum Kostenpreis ohne daß Bargeld nötig ist und betreffs anderer Information über das Schiden von Rahm. Schreiben Sie an Bor 790 Moose Jaw.

THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY

Begen Frachtbriefe, Mustunft und Marttbericht wendet Guch an PROGRESSIVE FARMERS COMMISSION COMPANY, Ltd.

Grie Bringmann, Gefchaftsführer.

Die Sünden der Väter

Erzählung bon 2. Ganghofer

- und dann will ich dem Mann und haffe, wo ich lieben follte . . "

Bott ichwör ich, daß ich nicht glüdlich wachgerufen. bin um diefes Geldes willen, daß ich Dit verfiortem Blid, an feiner Lip. Ende . . . denn diefes Ende in der Tod

Winde jagen. Und Gie waren mir ber nachite, der liebite,

Und nun auf ein balbiges Bieber-

Lufas Röbler."

Roch hielt ich die engbeschriebenen Blatter in meiner Sand, da murbe bie das Zimmer. 3ch erichrat bor feinem Gein Weficht war weiß wie die Wand, und feine Mugen lagen hohl, mit dunffen Randern .. Albert?" fram-

"Marietta ift tot!"

Edwer und milbe fant er in einer

Rie entictfich!"

Albert nidte und lieft die Bande falden. Der ift glaubhaft! Denn überall Rube gegen die Unrub." im Leben find ich ihn . . und er gleicht ... Ich aber besitze weder jenen Glaus fpurt es nur auf der Saut, dar andere ben noch diese Rlugheit!" fuhr Albert tief im Serzen. Aber die Fetute an ben!" Bor Erregung gitternd fprang auf. "Ich febe bei jedem Gedanken an Der Arbeit und an ihrem Erfolg hilft er auf, trat zum genfter und drudte ben Tod nichts anderes, als bie fleische über alles weg, blaft uns das zwedlofe Die Stirne an das Glas.

fagte ich nach einer Beile, "fo uner- grinfenden Schadels, und hinter ibm ich die bochite Menichenklugheit febe .

uns beforgt.

Beit meines Lebens ein feliger Mann ten fonnen, wenn es mir freundlich ges Leben erreichen fonnen. Und gu dies - und mir graute. fein am Bergen meines Beibes und wefen ware, wenn ich es nicht felloft fen "anderen" gabl ich Gie . . . denn

gen, denen die Tranen famen. "Bielleicht ift es häglich, daß ich fo

benn es ift entfetlich, in Stunden bes 3ch hatte meine bergliche Freude an Schmerges die Lippen berbeigen gu bem Inhalt Diefes Briefes. Bie gonn- muffen! . . . Coll ich ben Bater beflas te ich dem guten Menichen fein Glud. gen, der Mariettas Bater nicht war . Und fold ein Glud zu feben, das vom und der fich jest die Augen rot weint, himmel fallt wie ein glangender Stern weil jein opfervolles Leben um eine pfen."

melte ich. "Bie feben Gie aus! Bas ihres Baters bestohlen glaubte? Und mein Leben fennen, fo mochten Gie Marietta felbit? Soll ich Marietta bes auch verstehen, daß ich von der Zufunft lagen? Ich tann es nicht. Diffes Kind nichts mehr zu wünschen und zu hoffen in dem babe, weil mir das einzige, das für mit ber lebensvollen Geele franten Rorperchen hat fich durch fein | mich die Borausjehung für allen ande Stuhl und bededte das Gesicht mit den frühes Abbiegen vom Lebenswege ein gualvolles Bandern über Dornen und detbringlich verloren ist." Der Mlang feiner Borte hatte fich Steine erfpart . . . dem Rind ift wohl! feine liebe Gefichtden mit den großen boren werden! Und war es nur, um an Ihrem Billen liegt, 3hr Leben aus

grauenvollfte aller Erdengreuel." follen wir glauben als an einen Gott Auch nicht für jenen, der in der letten fagt: daß Arbeit fuß ift, das haben die ber Liebe? Da mochte ich lieber noch Stunde jeden Glaubenstroft entbehren großen herren für ihre Stiefelpuper an jenen Alten glauben, der feinen fann, weil ibn fein flares Denten gu erfunden . . . aber das ift nur ein lu-Auserwählten nichts anderes versprach, der flugen Ginficht brachte, daß ber stiges Bort, fein mahres. Arbeit ift als die Gunden der Bater noch an der Tod nichts anderes ift als ein Bandel Leben. Ginem jeden bon uns, die wir Unichuld Des fiebenten Gliedes gu ras ber irdifden Form, ein Gintaufch ber atmen, ftreicht bas beimtudifche Schid-

fladern vor dem Erlöichen. 3ch fannte In Schauer bededte er bas Geficht. und bab es boch nicht glauben Und ließ die Arme wieder finfen. "3ch

> Schiffstarten Bermanbte ans Europa

Auch aus Rukland Bir haben einen befonderen Bertreter in Dostan Alle benötigten Papiere, Baffe und Ginreife-Erlaubnis bon

Bir vertreten alle Schiffahrtslinien Bir überweifen Geld nach allen Teilen ber Belt. Seben Sie uns perfonlich ober fcreiben Sie an

...Old Country Booking Office"

Ground Floor, McCallum Sill Bldg. — Tel. 3857 — Regina

ollen. Denn ich habe dieses Kind ge- i bin nicht feige . . . ich habe alles im Le-Bas foll ich weiter erzählen! Seit liebt ... Seine Stimme versant, daß iben getrieben, was Mut verlangt, war acht Lagen sit ich und ifizziere über ife kaum noch veritändlich war. "Mit der tollfischnite Reiter, bin als ein Halbe Wänner! Ganger Seele hab ich das Kind frem ichlechter Schwimmer in die Strubel bin, dann geht es beim nach Munchen ber Menichen geliebt . . . mabrend ich ber Donau gefprungen, habe die weglojen Telsmande unferer Berge über-

Tranen und Freude bringen sollen. Des wird das die Arbeit zweier Jahre fein - und am Ende bes zweiten 3ab, und mit ber Sand eine Bewegung Geele guidnurt. Und mahrend mich res werde ich ben zwanzigsten Teil ei- machte, als wollte er die Gedanken ber- mein armfeliges, zwedlofes Leben das ner Million verdient haben. Aber bei icheuchen, die feine letten Borte in mir Ende von ganger Geele munichen laft. martert mich doch die Furcht bor dem

enthebt, weil es mir geitattet, zu ichaise be diese Kind geliedt. ... nicht ohne Selbsstudt. Id. Nein, Albert! Was Innern dingit serben son mir geschüttet! ... Nein, Albert! Was Inner Affagit wer dem Tode, es ist der Dang die Veden, son die Selbsstudt in den Weg. Aus ische ichen beginnt. Ich seinem sügen weben, der trog allem, was Sie mir ingen mögen. Ihr dem den, die seinem sügen wögen. Ihr dem ich verfüustenes Glüd mit so wohlbestamsten ihn ert zu gen migen der Selbsstudt. Bonach? Las ind stannend, wie vor einem dich mit sich mit seinem schlich mit

das macht uns den Blauben an das Sorge armer wurde? Soll ich Mariets Schweigend sach mich Albert an. pflanzt. Mir graute vor diesen Blats Musik machen. Nun hab ich vorhin zu und ging. Dann schweskern beklagen, die ihre Pann schweskern nicht sind, von denen die rauh: "Sie irren sich! Ich habe noch der Tod meines Baters! . . An seis nommen. . aber das ging doch wohl verhallen. eine mit dem guten herzen um ihr ber- niemals . . weder gu Ihnen noch gu ans nem Sterbebette bin ich gefeffen . . . Ture aufgeriffen, und Albert ftfirgte in lorenes Spielzeug jammert, mabrend beren . . . ein einziges Bort geiprochen, zwei Tage und brei Rachte . . . Beit gedie andere ein paar Teanen aus ihren das in dem Augenblick, in dem ich es nug, um sich den Tod genau zu betrach; und daß ich eigentlich oben sein sollte. ich das Ziel, diesen verlorenen Men-Augen prekt, um ihre Freude über das sprach, nicht in mir war als ein brens ten!" Augen preft, um ihre Freude über bas iprad, nicht in mir war als ein bren- ten! Erloiden eines Geichopfes ju ver- nendes Gefühl . . . als eine Bahrheit, ichleiern, von dem fie fich um die Liebe an die ich glaubte. Und würden Sie

"Da ich dieje Borausiehung nicht flugen Augen, Die der Tod nun für fich die lette Stunde vor dem Sterben dem Schatten in das Licht zu ftellen. Bu eriparen, denn das Sterben ift das Sie haben mehr gelernt und find befal eins über ben Budel. Der eine leeren Anochen feines Gerippes, die Gegrubel aus dem hirn und reift in "Und fo ploplich ift das gefommen." ausgetrodneten Augenhöhlen feines uns jene lächelnde Refignation, in der nach biefer Befferung, von das falte Grab, das fich niemals wies und die uns denfen lagt: fann ich mir ich borte."
Der öffnet ... und die Greuel der Bers nicht helfen, so belf ich einem andern wesung! ... Bie hählich, wie hählich!" so wie ich es habe, hab ich es gut ... so wie ich es habe, hab ich es gut . und im übrigen will ich Leben und Sterben nehmen, wie es eben ift."

"3ch möchte! 3ch möchte! Aber ich [fann es nicht!" fiel Albert mit ei= ner Stimme ein, Die wie Goluchgen flang. "Meine Bergangenheit liegt nicht hinter mir, fie hangt mir, lab-mend an Armen und Gugen, fie lagt mich nicht borwartsichreiten, halt mich gefeffelt auf ber immergleichen Stelle und ba fieb ich und febe einen Tag im den andern an mir vorüberichlei den, trag und ftumm, und hinter bem esten feb ich Diefes Entfesliche tomnen: das einfame, bagliche Ende nach inem verlorenen Leben."

Seufzend warf ich mich in einen "3bre Phantafie ift überreigt . und wie ich mir gu anderer Beit bie alles vernünftige Maß übersteigende Spannung ihrer Gedanken aus dem rubelofen Gegrübel erflarte, ju dem Ihre luftichene Lebensweise Gie verühren muß, fo bor ich auch jest aus ihren Borten nicht 3hre Bernunft reen, fondern nur bie Erfchütterung, die Gie bon bem Bett ba druben forttrus gen, an dem der Tod vor Ihren Ausgen sein vernichtendes Sandwerf üb-

"Ja, ja, und wie herzzerreißend war dieser Anblid! Sehen Sie, hier..." dabei hielt er mir die zitternden Hande bin, beren weiße haut bon blutigen 1825 Scarth St.

36 weiß genan mas End fehlt

Albert idnvieg eine Beile. Dani am Herzen meiner Kunst! berbittert hatte gegen mich!.. Dieses um es offen zu gestehen: unter all den jagte er mit erlosdenem Klaug: "Das Da dab ich Ihnen nun ein Buch statt Kind war meine Freude, mein Erin- vielen Borten, die Sie damals sprassischen. Aber ich neru an das Glück!.. Run ift mir chen, hab ich Ihnen nur dies einzige deim Bürgen geschen. Als meine mußt e einem Menschen von meinem diese leiste Wohltat auch genommen." geglaubt. Alles andere hielt ich für die Wutter sarb, war ich draußen in der Diese lette Bohltat auch genommen." | geglaubt. Alles andere hielt ich für die Mutter ftarb, war ich draugen in der Er drudte die Faufte auf seine Aus Dialeftif einer momentanen Gedankens Belt . . . und dennoch hab ich ichon das aune oder für die eigenfinnig berbif: mals den falten Sauch des Grabes in ene Berteidigung einer Sophistit, mit meinem Raden gefühlt . . aber Die sehen für eine glüdliche Zeit! Dazu spreche. von mir .. nur immer noch tausend Grüße Ihres in Freunds von mir! .. Aber von wem sollte ich betäuben und vor sich selbst die Bers mer das eine denken, daß ich die Urschen. ... der Gie wohl feit Jahren irgend eine Thranen erftidten mein Denten . . . und agtheit zu bemanteln juden, mit ber fach war von meiner Mutter frubem Gie fich in diese dumpfe Einsamfeit ei= Lod. Und als ich beimfehrte, fand ich nem Mute die Erfüllung ju erfam: immergrunen Zaunes, ben Die Natur

> Albert ichwieg. Geine Augen ftarrten ins Leere, als mare bor feinem

wie eine eifige Band um mein Berg ges Sterben ift gut, nicht geboren fein ift tenne, fann ich mir auch das Ratiel balt feines Denkens und Sublens, Ber Das alles ift Ihnen heute recht an Das Aber wenn Albert mir mir ginge flammert, und ich sah in der Luft vor besser. . so sagt einer, der Ursache Borte nicht deuten. Aber ich mit Berehrung Gers gegangen. Freilich, das hatte, das Leben zu hassen! Richt ges bleibe bei meinem Glauben, daß es nur gut den gestellen bevor ich ben ger gegangen. Breilich, das hatte, das Leben zu hassen! Richt ges bleibe bei meinem Glauben, daß es nur gut den gestellen beder ich bedere ich bestellen sollen. Die Mutter beter ihn bedernen Glauben, bevor ich kam!" Das wäre ein Schritt zum Guten Grab. Und ich . . . ich habe an ihm ge- in feinem Bart zu withlen begann. gabter als hundert andere, die in der Berinden Gie gentum mit meinem Bater getrieben.... fühl es wohl, wie unschön es von mir anregende Berkehr mit heiteren Künit-Len. "Bie grausam ist das Leben, wie grausam jene dunkle Racht, von der man behauptet, daß sie das Leben er sich das Leb ichafft und leitet! Und an diese Macht Jenseits tragt, ift der Tod fein Greuel. Ihnen wachjen. Restron hat zwar ge- brachte, mit dem haglichsten Undant nicht langer lastig fallen, ja!" Er ging famen, wurden wir susammen hinausbergolten und habe fein Berg gebro- Bur Ture und taftete mit gitternder wandern in die Berge, deren fprudelnich liebe, bas ift der gluch meiner un- Bimmer noch einmal betrete, um meine ftarten und gu beilen bermag. gliidfeligen Ratur. . . benn wie ich an Beige, die ich oben auf ben Gligel ge-

> Ture fam, lieg Albert berftummen. 3d bitte recht febr, ja, um Entidul | Rommen Gie, wir geben gufammen. gung," fagte er mit gerbrudter Stim- wir wollen unfere Stunde halten!"

pfend, "und treten Gie boch naber!"

Albert erhob fich. Er fonnte nicht iprechen, grußte nur mit ber Sand.



8 Rofe Str. Regina, 6 Schreibt um freie Broben. ia, Sast. B. G. Arens' Drug Store, Scarth St. Regina, Sast.

Stellen feines Bartes ichienen fich bergrößert zu haben, seit ich ihn zum let enmal gefeben. Grau, wie verwitterter Mortel, war fein Geficht; Die Au genlider unter der trüben Brille maren rot unterlaufen, und auf feiner Naje gog fich unter dem aufgeschürften Pflafter berbor eine balb verwischte Blutipur gegen die linfe Bange.

Er nidte Albert mit ichmerglichem Lächeln zu und wandte fich bann gu bir. "Sie haben wohl ichon gebort .. er rudte Die Brille bober über Die

feucht gewordenen Augen, "ber Berr mich gelegt. Das ift nun doch jo oft idon geideben . . . und ich fann mich n biefen Drud noch immer nicht geöhnen. Er muß mich wohl recht, recht febr lieb haben, ja, weil er mich utmer wieder zu finden weiß. 3a. das ift auch ein Troft!

Bie gedebnt und miide flang gwi ichen feinen Worten Diefes Ja, Diefes eltiamite 3a der Welt!

Da ich bemertte, daß feine Anice git erten, ichob ich ihm einen Stubl berbei. Er aber danfte und fagte: werde Gie nicht beläftigen. 3ch wollte nur ein Bort mit Berrn Albert ipre . wenn Gie gestatten, ja . "Bomit fann ich Ihnen Dienen, lie

ber Brofeffor?" fragte Albert .. 3d war foeben bei Ihnen, und bo ich Gie nicht vorfand, meinte ich wohl, Sie fonnten wegen bes Unterrichtes vergeffen haben . . . und da wollte ich Gie erinnern.

"Aber ich bitte Gie." unterbrach ibn Albert, "wie mogen Gie nur glauben, daß ich beute von Ihnen verlanger fonnte, mir eine Mavieritunde zu ge ben. Es ware mir felbit unmöglich.

"Das hab ich gefürchtet!" Berr Barta. "Coer vielleicht reden Gi nur mir zuliebe fo. . . und da hab ich doch wohl den Mut - Sehen Sie, es gibt Menichen, Die, wenn fie hungrig nes zwedlofen Lebens verfinten laffen, ihr. Grab icon überfponnen von find, fich einbilden, fie mußten etwas ftatt Ihrer Gehnsucht mit entichloffes Ephen ... fo recht ein Sinnbild - des effen, ja . . . und da bin ich nun fo abnlich: wenn mir recht bitterweh um bas gwifden alles Lebende und alles Tote Derg ift, bild ich mir ein, ich mußte bann nidte er einen ftummen Grug wieder beiseite warf. Streitende Ge die Leichenfrau oben . . . und da hab wirten? In einer Boche wieder auf Blid ein erichütterndes Bild in die Luft ich, ja, meine Rejty gebeten, mir das bauen, was ein halbes Leben nieder gezeichnet. Dann fab er mich an und zu ersparen. 3ch konnt es nicht mit geriffen hatte? michen! 3d habe das Rind fo lieb : Die Arbeit, die mich nach Berlin ge "Gie hatten ihn fennen follen! Er gehabt . . . vielleicht mehr, als es von führt, war fast vollendet. Benn es war ein Mann . . . von den Seltenen mir um der anderen willen recht war, auch in meinem Billen ftand, meiner einer! Pflicht und Ehre waren die ja! Aber Sie, herr Albert, vermögen Aufenthalt in Berlin um Tage zu ver-Begweifer feines Lebens . . fein Be- bas wohl zu begreifen. Gie waren dem langern - ichliehlich mußte ich doch an ruf und feine Familie der gange In- Rind fo jehr gugetan . . . und ich weiß, Die Beimtehr benten.

an . . . und er hatte die Mutter lieb, fo berr Barka rudte seine Brille und Mein liebes München hat eine Luft, lieb . . . fie hat ihn nachgezogen in das nidte traurig vor fich bin, während er frisch vom Gebirge verzapft — eine

Beld ein Bideriprud! Richt Sand nach der Rlinfe. "Aber Gie ges der Schonheitsquell nicht nur den fran-

feinen Arm um die Schultern des Bro- um auf Roblers Brief mit einigen Beis und die Befahren einer Dergiton boffindern. Berr Barta ftand auf ber Schwelle, feffore. "Rein, das follen Gie nicht!

"ich hatte mehrmals geklopft, ja Mit einem stummen. dankbaren aber Sie schienen nicht zu hören..." Blide fah herr Barka zu ihm auf. "Berzeihen Gie. herr Professor," Dann wandte er fich zu mir, um noch agte ich, mit meiner Bewegung fams einmal wegen seiner "Störung" um ofend, "und treten Sie boch näher!" Bergebung zu bitten. Doch Albert "3ch vermutete herrn Albert bei ließ ihn nicht zu Ende reden, fondern Ihnen . . . und deshalb, ja, erlaubte ich öffnete die Tir und ichob den alten Berrn über Die Schwelle.

Bahrend Berr Barta burch ben Alur icon der Treppe guidritt, fam Schen und gogern trat Berr Barfa Albert gu mir gurud, ftredte mir bie n bas Zimmer. Gein Angug war uns Sand entgegen, und tiefe Bewegung rdenflich und ftaubig; ber Bruftfragen gitterte aus feiner Stimme, als er fagfeines Rodes zeigte fleine, graue Flede, te: "3ch fühle, daß Gie es gut mit mir als hatte er den Rod mit dunner Gup. meinen. . . und bitte, jagen Gie es mir pe betröpfelt. Birr hingen ihm die auch mit Borten, daß Gie mein Freund = | find! 3ch bedarf eines Freundes, beu-

> Schon hob ich meine Sand - da fab ich obr meinen Augen Marthas Bild zwifden uns auftauchen. Doch taum entstanden, war diefes Beficht ichon wieder zerflossen. Und ein warmes Empfinden für Diefen ratielhaften Menichen, der da mit bittendem Ladeln bor mir ftand, burdrann mein Berg. 3d nahm feine Sand. "3a. Albert, ich bin Ihr Freund!"
> "Ich dante Ihnen für Dieses gute

Es ift ein neues in meinem Le: ben. 3ch habe nur Rameraden gehabt nie einen Freund. Aber ich fürchte biefe Freundichaft wird Ihnen Corg nachen, wie ich noch jedem Bergen

Sorge brachte, das mir gut war."
"Wenn es auch so kommen sollte,"
sagte ich lächelnd, "meine Freundschaft ift geduldig und hat gefunde Schul.

"Die wird fie brauchen! Aber nur

Kinder schreien nach Fletcher's

Kinder. Speisen werden besonders für Babies zubereitet, Eine Baby-Medizin ist noch wesentlicher für Baby. Heilmittel, die Baby-Medizin ist noch weschicher im Baby. Heining, die in erster Linie für Erwachsene hergestellt werden, können nicht vertauscht werden. Es war das Bedürfnis nach einem Heilmittel für die üblichen Beschwerden von Babies und Kindern, welche nach jahrelangen Forschungen Castoria vor die Oeffentlichkeit brachten, und für dasselbe werden keine Anspiehe gemacht, welche durch dessen Gebrauch seit über 30. sprüche gemacht, welche durch dessen Gebrauch seit über 30 Jahren nicht bewiesen worden wäre.

Was ist CASTORIA?

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Ricinus-Oel, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Substanz. Sein Alter ist seine Garantie. Seit über dreissig Jahren ist es beständig im Gebrauch gewesen zur Linderung von Verstopfung, Blähungen, Wind-Kolik und Durchfall; lindert hierdurch erzeugte Fieberhaftigkeit, und, indem Magen und Eingeweide reguliert werden, wird die Assimilierung von Nahrung begünstigt; hierdurch wird gesunder und natürlicher Schlaf ermöglicht. Komfort der Kinder—Freund der Mutter.

ECHTES CASTORIA Trägt immer

Im Gebrauch seit über 30 Jahren

abien für heute, und auf Biederfeben, | Ien gu antworten. Doch trat ich noch lieber Freund!" nicht über bie erften einleitenben Worte

Beit umichloffen fich unfere Bande; hinausgetommen, ale ich Die Beder

nicht an . . . und ba hab ich . . . ja, ich | Gein Freund? Ja, ber wollte ich weiß wohl, daß es unrecht ift von mir fein! Und meiner Freundschaft fest oben leife ichwantte.

und ift davon gerannt . . . und nun ift Aber wie wollte ich biefes Bunder

Luft, die auf gudende Merben gang uns

Id feste mich an den Schreibtifch, Des mit einem Brach berbundene &

danten buidten mir barch birn und 3ch ftand und hörte feinen Schritt Ders. 3ch ließ mich in ben Clabt gu-erhaffen und blidte aur Dede Branf, Die unter den Tritten ber beiben bort Und wenn ich ben Beren bon ba

oben wirflich mit nach Münden brachte - welch einen lieben Dant wirbe ich mir bei Martha berbienen!

"Ad, ja . . meine gute Marthal Diefer Gedante gab neinen freundchaftlichen Blanen einen bitteren Mach geichmad.

Bieber griff ich zur Reber a erflangen über mir bie fenften 21: forbe einer Mogartiden Conak. Und Die flagende Stimme einer Beige fing u fingen an.

(dartichung folgt.)

Rurierte feinen Bruch

men, obgleich ich als Jimmermenn i**efflerer Ve** beil leifte. Und es eing ohne Operation, ohne Zeitberlicht, ohne Zeinbel. Ich dade jeffl indde zu beifaufen, aber will Sie boll aufflüren da-Beld ein Biderspruch! Richt Dand nach der Klinfe. "Aber Sie ges der Schönheitsquell nicht nur den frans Beiweitmt, ogne gene der Beiderspruch! Richt Dand nach der Klinfe. "Aber Sie ges der Schönheitsquell nicht nur den frans Beiweitmt, ogne gene der Beide ein Biderspruch! Richt daß ich Jer Albert, daß ich Jer Leib, auch franke, mude Herzeit das in beitaufen, aber will Sie volle beitung finden fomen ohne interfen und zu heilen vermag. af liebe, das ist der Fluch meiner uns gestellt, der Beige, die ich oben auf den Flügel gespticheligen Ratur. . . denn wie ich an Geige, die ich oben auf den Flügel gesptichellen Bater gehandelt habe, so hab legt habe, wieder mit nach Happen Bater gehandelt habe, so hab legt habe, wieder mit nach Daufe zu das Zimmer über mir betreten hörte. Sie wose in Leben retten eber vernighte Solche Plane gaufelten durch meinen Buten, Carpenter, 129 3 Marreflus Me., Ma-

Bestellzettel

Bitte fenden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenen Brief. Roch beffer ift es "Monen Orders" oder "Boftal Rotes" gu benüten.

Un "Der Courier" Regina, Sast.

Beiliegend übensende ich Ihnen: für den "Conrier": Begahlung bis jum 1. Januar 1923 \$...... dagu Borausbezahlung bis jum 1. Januar 1924 \$ 2 . 5 0

für ben neuen verbefferten Ralender (ber Deutich-Canadische Sausfreund für 1923) portofrei . .

Bufammen \$......

Mein Rame ift Meine Boft Office Abresse ift

Probing.....

Regina und Umgegend

gezogen, welche in Bronchitis ausar: Frau Frant, welche an einer befam noch einen Anfall von Lungenentgundung und mußte bas Beihnachtsfeft im Bette gubringen. Der Courier wunicht Beiben eine balbige und bollftanbige Benefung.

herr Dichael Bolen von Grave bourg, Cast., hatte leste Woche bas Unglud, fich beim Andreben bes Dotormbes feiner Bafferpumpmafdfin fein Muge nicht unerheblich zu berlegen Berr Bolen befindet fich jest unter Be Mung im Sofpital der Grauen Schwestern und wünscht ber "Courier ibm recht baldiae Geneiung!

herr John Schmidt von Benburn auf Befuch bei feinem Bruder Anton 1.5

herr Rit. Gomibt und Gran von velbourg halten fich augenblidlich befuchsweise bei Familie A. Müller an Bictoria Avenue auf. Bei biefer Gelegenheit ließen fie auch ihr Sohnden in Reging taufen, mobei Berr und Frau Beter Molitfi als Taufpaten

Die in ber Borwoche verftorbene 12. wurde bon der Gt. Marienfirche aus gur lebten Rubeftatte gebracht. Die Meine war irber 6 Monate frant Unfer aufrichtiges Beileid ben Eltern

Erbebenbe Beibnachtsfeiern in ber Gt. Marien Rirde.

be in recht würdiger Beife in ber Gt. Marienfirche begangen. Die Chrift ober Mitternachtmeffe verlief besonders don und machte die herrlich geschmild te und beleuchtete Rirche, einschließlich ber glängenden Beremonien, der Weihnachtspredigt und der befonders für das bobe Beihnachtsfest vom Rirchendore vorgetragenen Lieder auf alle Undachtigen einen tiefen Gindrud. Die Rirde mar denn auch bis auf den lets ten Blat gefüllt, fo daß noch Biele mit Reginas einem bescheidenen Stehplag vorlieb nehmen mußten. Sochwürden Bater Go. Luth. Dreieinigfeite Gemeinde. Boening, der unermüdliche Biarrer von meffe, affiftiert bon Bater Bliefchfe und Coon um halb fieben Uhr war bie Sir einem Theologen bes Campion College.

1514-11. Mve.

Auf der Krantenlifte ift Familie &. vielen hundert glaudiger Ratholifen, und an Ottowa Strafe. herr Frant die während der Chriftnachtmeffe und the fic bei feiner Eigenschaft als am Beihnachtsmorgen gum Tifche des herrn 30h. 28. Chuminns fiebende Rir. und mußte eine Boche das Bett denchor brachte Ignat Mitterers Meffe Beife gu Behör und trug baburch nicht wenig zur Berschönerung bes herr-lichen Beihnachtsfestes bei. Der boch-würdigen Geistlichkeit der St. Marien-Gemeinde gebührt großer Danf für ihre unermüdliche, aufopfernde Tätigfeit in Berbindung mit dem bl. Beib auf nahm und ficherlich noch lange in ber Erinnerung aller bleiben wird, di

> Bie Berr S. Chumader uns mit teilt, haben die Deutschen der Stadt in diefer Beihnachtszeit fich ihrer Lieen im alten Lande auf icone Beif rinnert und ihnen manche Beih achtsgabe in Geftalt von Kleiderpate ten, Geldsendungen u. "Food Dratis" überwiesen. Diese Sachen werden drüben durch das Deutsche Rrenz und das Deutsche Biliswerf an die Empfänger abgefandt. Die gange Organisation funttioniert aufs Beft. und mo in der bestimmten Beit der Empfänger nicht gefunden wird ommit das Geld wieder an den Ab ender zurüd.

Das Grundftudsgeichaft geht jest, vie er fagt, fehr flau und wird wohl nicht vor dem Frühjahr wieder auf eben. Dagegen werden noch immer Supothefen, auf Canadifd-Deutid Loans", verlangt und durchgebracht

Befannter Rechtsanwalt plotlich geftorben

Im Abend des erften Beihnachte ages erlag einem Schlaganfall der Rechtsanwalt J. F. Frame, hierfelbit Der Berftorbene hatte fid) mahrend des Tages etwas unwohl gefühlt ber man vermutete nichts Befahr liches. Rurg nach dem Abendeffer ls die Familie fich gemütlich unter

hielt, fiel herr Frame plötlich niede und der berbeigerufene Argt fonnte nur den eingetretenen Tod fonftatie Der Berftorbene, der am 26 Dezember feinen 57 Geburtstag batte feiern fonnen, wohnte an 2159 Osler

Bie befannt, fand die Chriftfeier St. Marien, las die bl. Beibnachts am Conning Abend um 7 Uhr ftatt. Gebr erhebend war ber Anblid ber bann fogar fein Stebplas mehr gu ba

Schiffskarten von u. nach Europa

und Rugland

Geldüberweifungen nach allen Teilen der Welt gu gunftigen Raten.

Canadifche und ausfändifche Bertpapiere und Geldwährungen.

Feuers, Lebenss, Unfalls, Grantheites, Automobils u. Sagelverficherung.

Bewiffenhafte und richtige Unfertigung aller rechtsgültigen Dofumente

für Canada und Ausland in allen Sprachen.

Uns und Bertauf von Farmlandereien und Stadteigentum Auftionen in der Stadt und auf bem Lande.

Einwanderungspapiere, Baffe, Burgerpapiere, fowie Austunft jeder Art

bereitwilligit erteilt.

Mein Rame burgt für ehrliche und guverläffige Bedienung.

Referengen und Denfesichreiben gur Berfügung.

Foodbrafts \$11.00. - Clothingbrafts \$21.00.

Celbitgepadte Batete mit Aleidungoftuden nach Rufland \$3.75.

H. SCHUMACHER

Finang-Agent, Gidestemmiffar und Auftionator,

Bürotelephon 5790. - Saustelephon 8437.

Gelbern.

Berwaltung von Rachläffen, Grundftuden fowie Rolleftieren von

allerliebste Teft ift und Jebem trieb es nachtstage war die Rirde bis auf ben letten Blat gefüllt. Die Beteiligung fils je zuvor an diesem Zeite. Die Rollette der Kinder betrug \$63.85, die der Gemeinde \$128.35. Dies ift ie armen Bitwen und Baifen haben,

für welche biefe Rollefte beitimmt ift Bott der Berr fegne Diefes Opfer! Am Freitag, ben 5. Januar findet ie jährliche Gemeindeversammlung in rdgeschof ber Rirche statt, wozu jede Mitglied und folde, Die fich ber Be meinde anichließen wollen, berglich ingeladen find. Reben ben üblichen nderen Beichaften findet auch Die eamtenwahl fiatt.

Rachtragliches jur Bahl in Grancie

Bir brachten in der Ausgabe von 20. Dezember einen Bericht über bas Refultat diefer Bahl, in welchem wir dem Erwählten unfere Freude übe feinen Sieg ausdrüdten. Diefer Bericht mar uns bon einem Korreipon enten eingereicht und brachten wi ihn fo, wie er lautete. Natürlid wollten wir niemand damit por der Ropf ftogen und tut es uns febr leid daß herr Geibel fich von dem Bericht getroffen fühlt. Da eine Bahl i einer Ländlichen Munisipalität für

yns eine Gadje von nur lofaler Be utung ift, fönnen wir natürlich nicht alles vor der Beröffentlichung unter ichen. Bir baben den Grundian in olden Dingen, daß wir vor der Bahl einerlei Partei nehmen, wenn es fid un deutide Randidaten bandelt und Breis, Bebfters Borterbuch. aben diefen Grundfat auch in diefer Bahl durchgeführt, denn wir haben or der Bahl feinen in irgendwelche Beife vorgezogen und unterftütt.

Bir wollen noch binguffigen, dai vir bei Aufnahme des Berichts gar ticht wußten, daß es fich in diefe Babl um zwei deutsche Randidater andelte, fonft hatten wir es vielleide n anderer Form gebracht.

Et. Mariengemeinde

Im nädften Conntag, den 31. De jember findet in der Et. Marienhall eine Theatervoritellung itatt, felbe if on Mitgliedern des Jünglings Ber ins veranstaltet. Ber ein paar ge mutliche Stunden verleben will, fol nicht verjehlen, diefer Unterhalgeung geben, jedoch wird das Rüplich, und Belehrende dabei nicht ausblei Bur Aufführung werden ge

"Bwei Ravaliere"

"Rafperl als Botratmaler" ein malerisches Luftsviel. Sabt ihr ichon einmal den bömisch-deutschen Dialett gehört? Gelegenheit wird euch dazu geboten nächsten Sonntag Abend. Oder habt ihr vielleicht schon jemanden ftottern gehört, der es gut verftand? Much diefen Genuß wird man endy bereiten. Gintrittefarter werden gu den mäßigen Breifen von obe und 35e ichon jest von den Dit fauft. Alle find berglichst eingeladen

Baul Urfafi in Riesgrube gu Wenburn

tötlich verunglüdt. Die Leiche bes 25 Jahre alten Baul Urfafi, der bei einem Ungludefall in der Riesgrube des Mental Sofpitals gu Benburn am 20. Dezember an Tode fam, wurde durdr Gpeers' Beerdigungebeim nach Reging überifibrt. wofelbit fie am letten Camstag Morgen unter großem Trauergefolge bon ber St. Marienfirche aus gur letten Rube auf dem Reging Briedhof beitattet wurde. Bauf Urfafi hatte ben Beltfrieg als Canadier · mitgemacht and toobnte bor feinem Eintritt ins

ben, ja die Leute standen draußen auf Beiburn Hospital bei seinen Eltern in Komplotts einsach als ihre Arbeiter Bictoria Blains, 8 Meilen nordöstlich gedungen waren.
ben Borträgen und Gesängen der Kins von Regina, auf der Farm. Er war der wenig verstehen. — Das ist ein geborener Costerreicher. Der Courier Zeichen, das das Weihnachtsfest das spricht den trauernden ungehörigen fein innigites Beileib aus.

> Die herren Beinrich Grupfelb und Boche geschäftehalber in der Stadt und freunde bes "Courier", über ben fie ich feht günftig aussprachen und den ie für das neue Jahr wieder bestellten. im Duval Diftrift ziemlich gut und erab von 15 bis 25 Buichel Beigen per

Der gannerifde Abvotat Gifber, r die Rechtsansvaltfirma McRengie, Thom etc., bei der er angestellt war, um Taufende befrogen hatte, ift noch immer nicht bingfest gemacht, obgleich ber Berhaftsbefehl ichon feit fünf 280ben ausgeitellt ift. Ingwischen bat d berausgestellt, daß die Convinde eien fich vielleicht auf fast \$30,000 belaufen und ift die Firma gegen die Royal Bant flagbar geworden, um ben dern faben fich die "Movies" an genannten Betrag gu ermitteln,

In ber St. Marus Salle fanb leite Boche ein Buchitabier-Ronteit (Epel ing Match) ftatt, an bem ungefähr 150 Schüler teilnahmen. Es ware dies die Schiffer bon Grad 7 und 8 der verichiedenen Geparaticulen ber Stadt. In Grad 7 gewannen nur Madden den Kontest und auch in Grad , obgleich zwei Anaben ihnen den Breis ftart freitig machten. Mary Bindeatt, Grad 8, gewann den erften Breis bon \$2.00 und ein Diftiona und Mary Rolmel gewann ben gweiter

In Grad 7 gingen Die brei Breif in Abeline Seibel, Die \$3,00 und ein Borterbuch gewann, Rita Leiter \$1.00 nebit Borterbuch und Rofalie dommes, Wörterbuch.

herr Dr. Melden gab die Borter im Buchitabieren auf und er mabite um Echlug febr ichwere Worter. Gine roge Angabl Lebrer, Schiller, Eltern nd Freunde der Rinder maren bei dem tontejt amvejend, ber fajt brei Etun en dauerte.

Bert Oberit M. C. Garner ichentte r Soly Rojary Edule einen feibener 3ad, ben die Ariegoveteraner ür das Edjulfind gestiftet hatten, das m meiften Mobnblamen am "Boppt an" verfauft batte.

Reben ben Buchftabier-Breifen ga bert Dr. McEchen auch noch einige Breife aus für Auffage über Canabi de Geidichte. Moam Maier, Grat gewann \$1.00 und ein Bud und oe Achtzehner befam zwei Bücher ale Breie. Bon ben Echülern in Grab 7 ewann Anton Dummer \$2,00 und n Bud. Evelnfi Batichene erhielt leidfalle einen Breie. Ginen befon eren Breis für Seim-Arbeit gewant tatie Housinger

Bahrend Die Edulmadden ben inaben im Buchftabieren überlegen avon in Beidicte.

John D'Brien, ein Driver eines brocern Stores, der auch gerne mal edit fröhliche Beihnacht feiern wollte, andete ftatt deffen in der Bail.

Um Connabend Abend fam er in öditer Erregung im Laden an und erzählte, er jei von Räubern angehalden und ausgeplündert worden. Als en wollten, babe er einem einen auftichlag verfett, den diefer aber damit quittiert habe, daß er ihm mit em Rolben feines Revolvers einen dahn aus dem Munde geschlagen Dann hatten die Rauber ibn ie 70 Dollar, die er folleftiert batte, eraubt und jeien in aller Gile davon-

Man telephonierte jojort der Boliei und nach einigem Fragen und ei-em genaueren Besichtigen der Zahnde fiel es auf, daß der gahn dem pferen D'Brien gang unblutig ber geichlagen war. Er befannte dann d) bald, daß die gange Geschichte unden sei und er fich den Zahr elbst ausgeschlagen, um die Geschichte laubhait zu machen. Er führte die olizei dann zu einer Schneewebe biner dem Grocern Store, wo eine Rolle nit 51 Dollars im Schnee veritedt

ladit nichts! Er hatte nichts von dem Beld — hatte den Berluft des Jahns u beflagen, mußte fich jur Jail be-Bolizeirichter verantworten!

Begen Bierdiebitable berhaftet

Ein Beamter der Castathewan Liior Commission wurde verhaftet un fein in einem berfuchten großen

In Brince Albert wurde nämlich n ganzer Frachtwagen mit echtem ier beladen, mit Bejchlag belegt und ich Regina überführt. Am Sonnvend fam die Ladung des edlen Ger-ensaftes hier an und in der Racht abend fam die Ladung des edlen Gericenlaftes hier an und in der Racht machten sich eine Anzahl Leute daran, das echte starke Bier zu entsladen und dessür 2 vrozentiges Brohibitionsbier wieder in den Wagen zu tun. Es waren bereits eine Anzahl Fässer entladen, als die Polizei dahinter fam und im ganzen 8 Versonen verbastete, die sich nun zu verantworten haben wegen Diebstahls von Bier, das mit Beschlag belegt war. Fünz der Berdischen waren Lastwagenscherer, die wohl von den Kihnen Anstistern des Ruchtzebet würde. obl von den fühnen Anftiftern des das Ruhrgebiet befett wurde.

iftierte, murbe feiner auf den Ginfall tommen, eine gange Car mit German ben "ftarfen" Stoff burch ben "fdwachen" erfeben fonnte, dann winfte ein reicher Finderlohn und die prachen auch im Courier vor. Herr fer machte den kühnen Unternehmer Ehrhard hatte die Absicht, hier ein Ge-yann Bferde zu faufen. Beide sind wäre wirklich eines Besseren wert.

Beihnachten wurde in ruhiger Bei-Rirchen waren alle gefüllt und man hörte wieder die alten Beihnachtsefdichten und in den Baufern freute ich Alt und Jung an den Beihnachts iaben und dem Beibnachtsbraten.

Bahrend die beffer Geftellten fich des Beften erfreuten, wurde auch der Mermiten nicht vergeffen. Schon feit Bochen hatten Beamte ber Beilbarnee die Bedürftigften ausfindig ge macht und über 3000 Dollar und nanderlei gesammelt, um allen eine rohe Beihnacht zu bereiten.

Die verschiedenen Theater öffneter ım Bormittag ihre Türen dem flei nen Bublifum und hunderte von Ringang umfonst — und dabei madste "Santa Claus" auch noch die Runde ınd fpendete allerlei icone Cachen

Sanfe, der Johannes und der Sans-den ift, erlauben wir uns beute ichon, Beitung zu gratulieren. Biele gute Bunide ju ihrem glorreichen Ramenstag und moge er oftmals wiederfehren

Roch oftmals febre diefer Toa ihr lieben Sanfe, wieder Er bringe Blud und Freude mit -Und Glaferflang und Lieder Soch lebe jeder große Sans Muf diefer weiten Erden! Und jedes fleine Banschen foll Ein großer Sans noch werden

Brobibtionsagenten werden Grab idjander und maden Entbedung

Dilmaufee. 26. Des -Bun es Brobibitionsbeamte machten der Farm von Berman Bodenhagen einen Besuch. Der Farmer hatte, wie es sich erausitellte, eine Butte, die in ber Rabe der Farm lag, an Beter Diendie Agenten zwei Gallonen Mond Gie fpurten weiter umbe und faben dann, gang in der Rabe der bitte, anicheinend ein Grab. Solgfreng ftand darauf mit der In brift: "Bere lies A. Dt. G.; gone ut not forgotten". Die Inschrif nachte die Agenten ftutig. Gie gru ben nun das Grab aus und boben der Sarg beraus. In dem Carge fan den fie zwei auseinandergelegte De itillierapparate. Die Buidrift au dem Rreuge bedeutete nach Anficht der Dienfen murde verhaftet.

Ranfas vertreibt Qu Rlug Rlan.

White Sulphur Springs, 28. Ba waren, trugen die Anaben ben Gieg 26. Dez. - Gouverneur Allen erflarte in einem Bortrag für die Gouver curstonfereng, Ranias werde ben Ru Mlur Man nicht mit Gewalt aus ben Staat verjagen. Es werde ibn aber vertreiben, indem der Bereinigung ver-

Grengen des Staates gu betreiben "Bir miberfetten und Diefer Orga: nifation", jagte ber Wouverneur unter anderem, "nicht hauptjächlich beshalb, weil fie die fatholifche Rirche befampft Meger befundet. Bielmehr Deshalb weil die Gefellichaft dies unter bem Edung einer Marte und Durch Mittel des Terrorismus und der Gewalt tut Man fann nicht glauben, daß Biefe Land durch feine Taufe helbenhafter hingebung ging, die es vor vier 3ab ren gum eBrgeben rief, um in biefe öchit beflagenswerte Art von Unord nung zurüdzufallen.

Freiftaat geht icharf gegen Rebellen por.

Dublin. 26. Des. - Rach einen Befehl des Freiftaats werden Berjonen die sich ohne Berechtigung auf Bahneientum aufhalten, fofort erichoffen Die Anfündigung ift die Folge frifcher Brandfriftungen und Bombentvürfe burch republifanische Rebellen. Die Rebellen ignorierten ein Altimatum, vonach im Falle weiterer Ausschreis ungen vier ihrer Benoffen, Die jett um Tode berurteilt im Gefangnis ind, hingerichtet würden, Truppen bee Freiftaates erfturmten weitere republianifche Stuppunfte. Acht Ziviliften darunter eine Mutter und Tochter, wurden verwundet, als Rebellen in eis tem Automobil Bomben werfend burch bie Stragen bon Corf jagten.

r dem Berdacht, der führende Beift Georges Clemenceau bestreitet bei Aufunit in Franfreich ihm in Mund gelegte Mengerungen

Sabre, 26. Des. - Georges Staaten guriid. Er fuhr fogleich nach feiner Landung bom Dampfer Baris in einem Automobile nach Paris weiGeldüberweifungen

nach allen Teilen Guropas zu niedrigften Tagesraten.

Schiffskarten bon und nach Ruftland, Defterreich, Rumanien, Ungarn, Bolen, Deutschland und anderen Ländern zu den niedrigsten Raten

"Food Drafts"

nach Rugland, Deutschland und Defterreich zu niedrigften Preisen.

Motarielle Schriftstücke

sowie die Ansertigung von irgend welchen Dofumenten prompt und ju mäßigen Raten.

Auskunftei

Ausfunft in irgend einer Cache in fachmannifder Beife und gu niedrigften Raten. Schreiben Sje noch beute an uns, wenn Sie fich ber irgend eine Frage nicht ficher find. Farmlandereien und Stadteigentum gu verfaufen

Farmen zu verpachten

Bir haben einige gute Farmen mit und ohne Ausstattung, die an gute Farmr verpachtet werden fonnen.

Geld zu verleihen auf verbefferte Farmen und Stadteigentum

SIMON & OBERHOFFNER

Deffentliche Rotare und Gibestommiffare - Real Gitate, Anleiben und Berficherungen - Beirateligenfenburo.

Husverkauf

Am Mittwoch Morgen beginnt mein groker Ausverkauf von Herren-Kleidungs= Stücken aller Art. Preife find fast bis zur Hälfte herabgesett. Es soll alles bis zum neuen Jahr verkauft werden.

McVicar's Man's Shop 2012 Elfte Ave. Regina, Sask.

Kundgebung für Oesterreichs Auschluß

eindrudsvolle Rundgebung des öfters gange Saufergevierte, reichifch-deutiden Bolfsburdes ftatt Bahrend der letten ur ben Anichlug Cefterreichs au Die in Berlin allein 8500 Saufer an Huseutsche Republit und für das Gelbit- lander vertauft. Gine czecho-flowatis eitimmungsrecht der Bolter.

ver Beriammlung, betonte. daß die Liegermächte vorgeben, für das auf die Billigfeit des Preises schließen Selbitbeitimmungerecht ber Bolter ein- lagt. utreten. "Muf Diefes Gelbitbeftim= nungsrecht, das die Entente mit Rus gen trete, berufen wir uns, und diefes oten wird, Geichafte innerhalb ber Recht wollen wir und nicht nehmen laffen. Colange aber bie Einbeit nicht politifch verwirflicht werden fann, wolen wir une die Bflege fultureller und wirtichaftlicher Begiehungen beiber Lander zueinander angelegen fein laf-

> Perofesia Frankurt (Den Der Bereitigt General gereitigt Frankurt (Den Der Bereitigt Frankurt) verfität Franffurt.

igspräsident Loebe, daß das Biel ber Bereinigung mit Cefterreich auf fried. Gt. Baul, lichem Wege zu erreichen versucht wers be. Den Beitrebungen auf Angliede rung einzelner Teile werde entgegen. Junger Mann fucht Stellung als etreten werden,

Bum Collug wurde ein Soch auf as Baterland ausgebracht, in das die | far Str. Regina. Menge begeiftert einstimmte, Die vie- |-Ien Taufend fangen ftebend das Lied [Bei Beftellungen und Ginfaufen Deutichland, Deutichland über alles." erwähne man bitte ben Conrier.

12 Brogent aller Saufer in Dentid.

Berlin, 26. Deg. - Rach einer famtlichen Befanntmachung befinden - In der biftorifden fich jest 12 Prozent aller Saufer in grantfurter Baufefirche, in ber ber Deutschland in den Banden von Musrogbeutsche Gedante icon 1848 le- landern. In letter Beit taufen diefe endigen Ausdrud erhielt, fand eine nicht mehr einzelne Baufer an, fondern

Während ber letten Monate wurden ide Gefellichaft faufte in voriger 280-Reichspräfident Locbe, der Leiter de neunzig Saufer an, ohne fie ein-

> Die Musländer follen gegen 350, 00,000,000 Papiermarfs in deuts idem Grundeigentum angelegt baben. Der geleiftete Preis reprafentierte nur ben fünften Teil des eigentlichen Ber-

> > Golfküste

Satuma Drangenernte wurde Das gange öfterreichifde Bolf fei für jest im Baldwin County, Alabama, den Anichluß, erffarte der nächste Red, eingebracht und ergab \$500 bis ner, Schriftfteller Großmann-Berlin, \$1.000 per Ader. Sie sollten 40 Bur Die Deutsche Bolfspartei sprach oder 80 Ader Diefes Landes besiten. Gefandter B. von Remnig, ber bervor- Das Rlima ift das gange Sahr bin bob, daß beute alle obne Untericied durch icon und gefund. Sals. und der Bartei, Großdeutiche feien. Für Lungenleiden find hier unbefannt, das Zentrum fprach Schwarz, und 850 bis \$75 per Ader. Bewässerung

In feinem Schluftvort fagte Reiche. TODD & CARROLL, INC. 601 Capital Bank Bldg.

> Budführer oder in Druderei. -- Epricht Deutsch. Angebote erbeten an Bor "67" Courier, 1835 Bali





Glückliches Neujahr wünscht allen Lefern des "Courier"

The Sanitary Bakery, Limited

Cedifte Abe. und Scarth St., Regina, Cast.

Theateraufführung veranstaltet vom Zünglings : Verein

Regina, Gast.

Sonntag, d. 31. Dezember

8 Uhr abends in der St. Marien Salle

Karten find im Porverkauf zu haben bei den Mitgliedern des Jünglingsvereins.

"Der Conrier" ift die fichrende deutsche Zeitung Canadas

3weiggeschäft für Alberta und Britifb Columbia 10759-96. Etrafe. Bhone 23012 Edmonton, Alberta.

der Courier

"Der Conrier" ift die führende deutsche Beitung Canadas.

Zweiggeschäft für Binnipeg und Manitoba A. Bonnegut, c/o Dominion'Tidet & Financial Binnipeg, Manitoba

Machrichten aus Alberta

Aus der Hauptstadt

Allen unfern Lefern in Ebmonton und Umgegend Diene gur Radricht, bağ fie unfern verbefferten "Sausfreund", Courier Ralender für bas Jahr 1923, bei herrn Baftor Turf. beim, Ebmonton, unferem General agenten für Alberta, erhalten fonnen. Die Redattion.

Unter ben Befuchern im "Courier" Beaver Bills, der auch fein Abonneeine Bilfotraft für feine ichon feit Steinwürfe von ihrem Borhaben ab-Langem ichwer trante Gattin suchte; er besuchte bei der Gelegenheit auch beitweinigen sucht unter solchen Arfeinen alten Freund und Rachbar, Deutschen, mahrend auf der anderen eines Janitors im Concordia College Geite — in feltsamem Bundnis wie Ruthenen, Galigier und andere

Bum Roblenftreit. - Der Roblen: Mustander fteben. Bu Tatlichfeiten ftreif dauert fort; jede der Barteien fam es namentlich in Cardiff und bei Boche mit der Arbeitslofigfeit gewor. fich jedoch auf dem Bege der Beffe. Betreffenden in einem Hotel in der meint im Recht zu fein, der unbeteis der Benn Mine, in Edmonton, wo jos Den. Registriert waren am 9. Des ligte Dritte, nämlich der Konsument wohl Arbeitswillige als Bolizisten, die zember 553, und am 18. Dezember Steuerung des Automobils brach, mit rüdgefehrter Soldat, habe zu Gunsten von Roblen — und wer ware das bedentlich in der Minderzahl find, ans nur noch 405 Arbeitslofe, und es wers dem fie fich in Begleitung mehrerer ans von Bier geredet, worauf er ihn auf den

Dr. E. Wershof

Braftifder Argt und Bunbargt

(Boftgraduiert in England und Deutschland)

Spricht Dentich!

Bremier Mine in der Stadt, hat den ift, Berhaftungen vorzunehmen. Forderungen der Streifer nachgege. Cardiff gelang es jedoch ben Mite To-ben und die Bereinigung anerkannt, fie festsunehmen, ber ben Bormann die anderen verhalten fich nach wie vor Morin mit einer feche Bfund schweren ablehnend. Der Streif wird von dem roftigen Gifenstange nicht gerade ge-Minifter fur Arbeit, Don. James liebtoft hatte; ebenfo gwei Bruder Murdod in Ottawa, aufs Scharffte Giovinaggo, von benen ber eine einen perurteilt; er erflarte die Stellung ber Arbeitswilligen auf ben Ropf geichlas Streifer für ungejeglich. Ungejeglich gen, der andere einen Poliziften in ift jedenfalls die Art und Beije, wie Ausübung feines Amtes mit einem man Arbeitswillige, rubige, friedliche Stein geworfen hatte. Geit ein paar Manner, die nichts nach Barteien und Tagen geht es ein wenig riebiger gu, waren die herren Gottlieb Teste aus Barteigeschrei fragen, fondern für ib. ba die Streifer ihre "Bidets" in Abre Familien den Lebensunterhalt ver- teilungen eingestellt hatten, die einanment für die Zeitung entrichtete, und dienen wollen, durch Drohungen, Gin: der abloien; jo tommt nie ein febr Bilbelm Raifer aus Betastivin, der icuichterungen. Fauftichlage und großer Saufe gufammen. beitewilligen befinden fich auch unfere Reudorf, Gast, hierber gefommen fichls entgegensieht.

war, mit ihrer Mutter, Frau Enders, unfere Mitburger englifder Bunge jos um dort bei Bermandten Bohnung gu nebmen.

von kodeen und ber in gegriffen wurden. Meist gescheben allerdings nur sehr fleines Bergwerk, solche Angriffe in der Dammerung auf Farmen für ledige Männer anges Pranditätte begarben. Das Unglüd ges fen habe, als er noch ein Babn war. das nur 14 Mann beschäftigt, die oder Dunkelheit, sodaß es unmöglich boten. Gur Arbeitslose Familienvas schaberta Avenue, einer Etras Merkvürdigerweise besand fich aber der

> ind Tochter, herrn und Frau 2. Gatenmeyer, gu Befuch ein. Gie gedenft ich einige Beit bier aufzuhalten.

Der Courier Sweiggeichaft für Alberta:

Baftor E. Türfheim, Generalagent. 10759—96th Str., Telephon 23012.

genannabme und Schrifteitung ichitekt aberting Abend der borberaebenden Koche.
Der "Courier" löftet jest nur \$2.50 ba Jahr und ist im boraus andlbar. Ber "Courier" filt bei berbreiteiste Zeitung im candiden Westen und brinat die meisten Rachrichte aus Albeita. Borrespondensen aus beutche Rzeifen werden tiets gern angenommen.
Advertising Rates on Application.

von der Polizei in der Stube eines ge-Rad Californien verzog Frau Elis wiffen Robert Allard aufgefunden, ber iabeth Saufer, die im Fruhjahr von nun feiner Beitrafung wegen Dieb- Dull, mit großem Bathos eine "wah-

ums Leben, und fein Rollege Billiam magigen Alfoholgenufies. Bor Gin wenig beffer ift es feit letter Bulie murbe ichwer verlett, befindet Babren habe er dann ben Cobn bes ter in der Stadt ist die Lage allerdings | He, die wegen ihres schlechten Zuitans | betreffende junge Mann im Publifum recht triebe. Bon Gastatoon traf Frau Ludia ber Bagen mit einer Geschwindigfeit fein Bater, sondern fein Onfel geme bruegmann bei ihrem Schwiegersohn von 40 Meilen die Stunde; er ichleus jen, und daß er beweifen tonne, daß, derte 70 Auf weit, bie er mit einem fein Tod nicht auf Alfoholgenuß gu- wordenen Barlamentofin für Calgar

Schadelbruch feitftellen. Gine Unter- Burudichreden! uchung ergab, daß niemand ein Schuld an dem Unfall trifft. Der Berftorbene hinterläßt feine bedaus rnswerte Bitme und vier Rinder, Die ewiß ein trauriges Weihnachtsfest

In ber Stadt weilte Gran &. Rlos aus Brüderbeim, um ihr einige Mo nate altes Rindlein in ärztliche Behandlung zu geben. Bir wünschen baldige Genefung.

Recht lebhaft war bie Debatte ami den S. S. Sull und 28. 28. Some für und wider Probibition. Die Memo rial Sall war von Intereffierten überullt, beren Antiparbic gang unmißverständlich fich gegen die trodene Gei re" Begebenheit berichtete. Er erablte von einem Mann, der in feiner - Der Gefellichaft vor 24 Jahren auf einem Feuerwehrmann Edward Bilfon tam Schlitten erfroren fei, infolge über als am 16. Dezember Die Proving getroffen. Diefer, ein gus igt ift. Als das Steuer brach, fubr aus, daß der zu Tode Gefrorene nicht Strafenbahmvagen gujammenitieß u. rudguführen fei. Diefen Musjagen wird fich fein tonfervativer Randidat umfippte, wobei der Berftorbene 40 fonnte der Debattierende nicht wider- bewerben. Der Grund ift, daß die duß weit mit großer Gewalt auf das iprechen. Es ift doch traurig, daß uns Ronfervativen lieber die Erwählung Die aus bem Laden bes herrn Aug. Bflafter geidtleudert wurde. Gin bers fere Trodenheitsapoftel in ihrem gas eines Liberalen feben und unterftugen, beigerufener Arst fonnte nur den be- natismus felbit bor derartigen Un- ale burch einen eigenen Randibate

wits eingetrenen Tod infolge bon wahrheiten und Entstellungen nicht

Groffener. - Der befannte Altarenladen von Greenfield wurde früh am Donnerstag Morgen burch Feuer faft ganglich gerftort. Dasfelbe ntftand in einem Sinterraum, der von einer Arbeiterorganisation als Berammlungeraum benutt wurde.

Schlägt feinen Bater Dife Samfo, der fein Alter als nur eben über achtzehn Jabre angab, wurde von feinm Bater angezeigt, weil er ihn geschlagen hatte. ftrat Primrofe im Edmontoner Rol zeigericht beftrafte ibn mit einem Monat im Befängnis ju Fort Gastatche man. Die Umftande in diesem Fall icheinen recht traurige gu fein. Die Eltern des Burichen leben getrennt voneinander, er hält fich bei feiner te richtete. Gang besonders trat bas Mutter auf, die ihn gum Bater sandte zu Tage, als der trodene Redner, Herr um Geld zu holen. Als ihm das berweigert wurde, beging er die Miffetat.

Ein alter Bolfsglaube bejagt, daß die Sand, die nach Bater oder Rutter geichlagen, noch aus dem Grabe beraus madien wird. Aus der Provins

3bren Berlemungen erlegen. Calgarn. — Fraulein Elfie Schoelzter, Die am 13. November bei inem Automobilungliid in der Rabe von Drumbeller das Rudgrat brach, wurde nun endlich burch den Tod von

ihren Leiden erlöft.

Rein fonfervativer Sandidat. Calgarn. - Ilm den durch de

Springer-House

Edmonton, Alta. 10141-105th Street.

Echt deutsches, burgerliches Sotel, mäßige Breife - vorzügl. Ruche.

Gotthold Springer Früher Befiger d. Sotel Springer in Coblens a/Rhein.

dem Bertreter der Farmerpartei in Die Bande arbeiten.

Lethbridge. - Auch in ben Regal Collieries bei Taber wurde

Streif erflart, nachdem Prafident Cherman un ben Bereinigten Minenarbeitern von Amerika die Leute or-

Plöglich geftorben Bonofa. — Die alte Frau Bein den sechziger Jahren, verftarb bier plotlich im Automobil ibres Cobnes. mit dem fie einen Befuch im Ferrybant Diftrift gemacht hatte. Gie faß allein auf dem hintern Git und bielt ein fleines Rind auf den Rnien. Der Tod fam, ebe die Insaffen auf dem vorderen Gip überhaupt wußten, daß

Gute Photographien

die Mutter frank mar

und Bergrößerungen

verfertigt der deutsche Photograph Sigerist

9943 Jasper Ave. Gaft, Edmonton, Alta.

Dr. Rohrbach über die deutsche Lage.

Office: 22 Jadjon Bldg. Jasper Ave.

Sprechftunden: 10-12 vormittags;

Deutscher Birtichaftspolitifer wird die Ber. Staaten bereifen.

New York, 26, Dez. — Dr. Baul Rohrbach, der eminente deutsche Birtichaftspolitifer und Berfaffer ber Bu der "Deutschland unter den Beltvol und "Der deutsche Gedante in der Belt", ift auf dem Rorddeutichen Llondbampfer "Gendlig", Rapitan Gr Rebm, bier angelangt, um Die Ber Staaten gu bereifen und in allen wich-tigen Staaten des Landes Borlefun. gen zu halten.

Dr. Rohrbach fagte über die jeBige

Lage in Deutschland folgendes: der Mart. Deutschland muß 1) mehr nachften Ernte ausreichen. als vor dem Ariege im Getreidegebiete durch den Rrieg ver-Roblen faufen, weil es Zweidrittel fei-3) Es gibt feine nennenswerten Er porte mehr aus den natürlichen Silfe ichen Industrien. Die Bilang bon Ausfuhr und Ginfubr ift beute gwei Milliarden Goldmark jährlich Baffiba. der Amortifation besteht. 4) Dagu tommen die Forderungen der Reparations-Rommiffion und der Unterbalt ber fremden Truppen am Rhein, 5) Um das paffive Saldo der Sandelsabteilung und die Zwangs gahlungen gu deden, muß Bapiergelt

in wachsender Menge gedrudt werden. Rufland bereitet Getreide Export vor. Die volle Rataitrophe der deutichen Mark trat ein, nachdem ber ne

MINARD'S

"KING OF PAIN"

Minard's Liniment

Co., Limited

Parmouth, R. C.

ffir weben Dals

in Baris die hoffnung auf eine Unleivereitelt hatte. Geidem der Dol ar einen Rursftand bon über 4000 Mart erreicht hat, ift es der deutschen Industrie nicht mehr möglich, genügend

-6 nachmittags.

Edmonton, Alta.

Bhone: 4110

Das Bild, bas ein flüchtiger Bejuder aus dem Austand in Deutschland erhalt, ift trugeriid. Das Gins aufgebaut. tommen des Mittelfrandes und der reiten Maffe wird heute beinahe voll ftandig für Lebensmittel verbraucht. Der innere Berbrauch von Industrie waren muß aufe außerfte eingeschränkt baben bereits begonnen und werden in Diefem Binter, wenn feine Silfe von Die Lage in Deutschland ift heute außen fommt, einen beangitigenden fo gefährlich wie noch nie feit dem En- Grad erreichen. Die Borrate von Lede des Brieges. Der Grund dafür ift bensmitteln find infolge der augerfi die Brifis ber beutiden Induftrie, und ichlechten Ernte in Deutichland jo ge diese wird hervorgerufen durch die ring, daß sie auch bei fnappiter Ra-passive Zahlungsbilang und den Sturg lionierung nicht entfernt bis gur

"Das einzige Mittel, um eine Ra taftrophe zu vermeiden, ware eine all mablige Berbefferung der Mart, aber loren bat. Es muß 2) Eisen und Dieje ift unmöglich, fo lange die Bablungebilang in ähnlichem Magitab paj ner Erggruben und einen großen Teil fiv ift, wie gegemwärtig. Um biefes feiner Roffen verloren bat, und weil lebel zu beben, muffen die Zahlungen 20,000,000 Tonnen Roblen jahrlich an das Ausland und die Einnahmen an die Alliierten abgegeben werden aus dem Berfehr mit dem Ausland ine muffen, hauptfachlich an Frankreich. Gleichgewicht gebracht werden. Dagi geboren eine Unleibe für Deutichland um Lebensmittel und Robitoffe gu fauquellen Deutschlands, fondern nur fen, ein Moratorium duf mehrere noch Exporte von Produtten der deuts Jahre für die Reparationen und ein folde Beitjebung der deutschen Schuft an das Ausland, daß eine Möglichfeit

> "Wenn Deutschland wieder Grund unter den Gugen erhalt, fann es in einigen Jahren gefund fein und jeder bernünftig bemeffenen Berpflich tung nachfommen

Mostau, 26. Des. - Laut De eichen aus Bafen am Schwarzen Meer find dort große Borbereitungen für die Getreideausfuhr im Gange und nähert ch der Betrieb in jenen Bafen dem mfang ber Borfriegsgeit.

Auf den Gifenmerten in Nomoroffiat erden 14 Schiffe für den Getreides neport ausgerüftet und in Odeffa verden die Getreidespeicher, welche iehrere Jahre ftill lagen, schleunigst nieder instand gesett.

Die vorliegenden Berichte ichaben en Getreideborrat, fertig gur Musfuhr in Odeffa, auf 2.000,000 Bud und ir Roworoffist auf über 1,000,000 Bud.

Schlefifche Grenge nun endgültig feit

London, 26. Des. - Rach einer Depesche der "Times" aus Oppeln ist unmehr eine endgültige Regelung der ifich polnischen Grengfrage in Oberblefien erzielt worden. Unter diefer allen, der Depeiche gufolge, der vielimstrittene Rottberg Distritt, wie auch die Ortschaft Bombroda und andere Distrifte an Deutschland, während Bo-len ein Gebietszuwachs bei Königs-

Ein Weltreisender lobt Tanlac

Tanlac hat mich wieder in folch Rohitoffe im Ausland zu faufen. Aus vorzüglichen Gesundheitszustand ver-herdem ist die Rauffraft der breiten sett, daß ich es höchst empfehlen fann. Maffen und des Mittelfiandes er Es hat mich wieder vollständig hergestellt, nachdem ich zwei Monate im Sofpital mit Reuritis darniederlag und hat mich in furger Zeit wieder

Dieje beitimmte Ausigge murde gemacht von Gr. Bivian Angelo Short, ingesehene Bewohnerin von 2139 34. Ave., Calgary. Frau Short ist eine Dame von vorzüglicher Bildung werden. Entlaffungen von Arbeitern und Feinheit. Gie ift febr viel gereift und mar faft um die gange Belt. Gie lebte in London und Baris für mebrere Jahre und hat auch Emprna, welches fürzlich durch den türfischgriechischen Konflift durch Feuer zeritort wurde, sowie Constantinopel be-

> und Schultern. Die Schmergen und Steifheit waren außergewöhnlich und mehrmals ichwollen meine Gelenke ichmerzhaft an. Ich fonnte nicht ge-Jeder Berfuch verurfachte mir Qual und ich war vollständig unfaig, mährend des Tags oder bei der

Auf das dringende Anraten einer Kranfenpflegerin nahm ich Tanlac, merhalb zwei Wochen war ich um o vieles besser. Ich konnte im Sause herungehen. Ich nahm 4 Flaschen ind bin gegenwärtig vollständig frei oon meinem Leiden. Ich werde imner das Gefühl haben, daß ich Tanlac viel fchuldig bin.

hekern verkauft

93 Anflagen wegen "Rriegsverfeben

Berlin, 26. Des. - Das Reiche ericht wies in einer geheimen Sipun 3° ber Anflagen wegen Ariegsperge ben, die im Ginflang mit dem Berfail ler Bertrag verhandelt wurden, Die Generale von Gallwig, von Matnien, von Below, von Eidut und Profesior Got find unter jenen, beren Brozeffe niedergeichlagen murben Biele Beugen wurden gehört, die Ber andlung war indeffen geheim, feine Mierten Bertreter waren gugegen.

771 Prozeffe find anhängig. Bu ben Deutschen, welche prozessiert werden, ehoren der vormalige Kronprin lupprecht von Banern, wegen Depores Krieges angeflagt; General Manteufel, bem Ausschreitungen in Lowen ur Laft gelegt find, der Herzog von Bürttemberg, welcher die "Maffafries rung" von Truppen in Namur ange ordnet haben foll, fowie andere be rühmte Befehlshaber. Die Alliferten esten befanntlich eine lange Lifte bon bon ben Deutiden ibre Brogeffierung

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Meues aus Natur- und Geilkunde weife jum Schweinefett, über, fo

Lebensmitteldemie. Die von der Lebensmittelchemie

du lösenden Aufgaben werden am deutlichster veranschaulicht, wenn wir uns die Frage itellen, was über einige der wichtigften Lebensmittel befannt und was noch unbefannt Da ift beispielsweise die Mild, die gleich dem Blut gu den Stoffen gebort, über deren demifche Buiom menfetung wir nur jehr wenig mif ien. Unbefannt ift das Beien der in der Mild enthaltenen lebenswichtigen Engyme, Bitamine und Schutftoffe. Unbefannt find gum großen Tei' die Beziehungen zwiichen Butter und Gutterungsweise einerfeits und Menge, Bufammen fetung und Eigenschaften der Milch anderseits. Rur teilweise befannt sind die Borgange, die das Berder-Ungefähr ein Jahr zurud, sagte ben der Milch beim Aufbewahren berungaden. Gin brauchbares Berangegriffen. Es verursachte große jahren zur dauernden Galtbarmaift bisher nicht befannt. Auch gibt es noch fein Berfahren gur Berftellung haltbarer Trodenmild. ja doch die durch Berdampfen des Baffers hergestellte Trodenmilch bei längerem Aufbewahren ranzig und talgig. Unaufgeflärt gleich so mandem andern sind die Ursachen ren oder Paiteurifieren fich unangenehm bemertbar madjenden Rochgeschmads. Aehnlich wie mit der Milch ratur ausgeschmolzen und später fteht es mit dem Brot. Bir wiffen, daß es fajt alle jur Ernährung bes Menichen erforderlichen Stoffe enthält, vermögen aber die Bujammensetung und den Zustand vieler dieser Stonjerviedieser Stoije nicht anzugeben. Un. Bir haben befanntlich flüsdetannt find gleich dem Bejen der fige Sette, wie z. B. die Dele, um Gärungsenzyme die meisten chemi-Garungsensyme die meisten chemiichen Borgange beim Baden des nun alles durch Farbung der Zett Unbefannt find die Urfaden des beim Aufbewahren fich einftellenden Altbadenwerdens, vielleicht mit physitalijd-demischen radezu wunderbare Gett erinnert. Menderungen der Stärfe und ihrer wandlungsprodufte bangt. Gin Mittel, das Altbaden Bielt murde. Bie vielerlei Ginfluffe werden des Brotes au perhindern oder altbadenem Brote die Eigenschaften des frischen zuruckzugeben Amerika hergestellten Schweizerkäist nicht bekannt. Bom Bier, kann, fes veranichaulicht. Obwohl por gejagt werden, daß wir weder die demifde Bufammenjetung der Star. feinen rechen Anflang und blief te und der Dertrine, der Bitterftoffe und Gerbstoffe fennen noch Raberes über die chemischen Borgange bei der Umwandlung der Starte durch Enzyme wiffen. Manche Eigenschaften des Bieres, wie Geschmad, Schaumhaltigfeit und Bollmundig. feit, fonnen trot gleicher analyti icher Jusammensetzung des Bieres seint verlchieden sein. Woher sommt das? Sind es besondere Stoffe oder nur Zustandsänderungen, die derartiges dewirken? Pasteurisierte Biere werden nach einiger Zeit triff modurch ihr Berkouisposet er. trüb, wodurch ihr Berkaufswert er-heblich leidet. Aber wir fennen geduch letoet. Aber wir tennen ebensowenig die Ursache wie ein Mittel, um die Trübung zu ver-hindern. Ebenso schleierhaft sind einsweilen die Gründe der schlechten Haltbarkeit (Anjälligkeit) vieler mit genau der gleichen Bor^{2,2,2} umd

muß gejagt werden, daß ein Berfahren gu feiner dauernden Saltbarmachung bisher noch nicht aufgefunden wurde. Genaueres über den Einfluß der Art des Jutters auf die Eigenschaften des Schweinefetts ift nicht befannt. Gine Aufflarung ware aber für die Bewinnung wohlidmedenden Rette und für die Be schmadsverbesserung schlechter Tette fehr wichtig. Ueber Ursache und Berlauf des Sauer, Talgig- und Rangigwerdens tappen wir weilen im Dunfeln. Spielen Baf-terien, Orndationsvorgänge ober

Lichtwirfung dabei mit? Die Runit, aus den verfügbaren Lebensmitteln das bestmögliche zu machen, eine Kunst, gegen die so auffällig viel gesündigt wird, hat Brojeffor Baul Bromatif benannt. Man braucht, um den Sinn der Sache zu verstehen, nur an die undes Beltfrieges eine fo große Rolle spielerden Rohlrüben zu erinnern. Durch übertriebenes Baffern verlo ren sie mehr als 60 v. H. ihrer Rährstoffe, so daß schließlich nichts als das wertloje Etroh übrig blieb. Butter, Die aus Baffer, Gett, Cals, Mildzuder und andern Mildbejtandteilen zujammengefest ift, gilt im allgemeinen als vollfommen un-Bielleicht aber ließe fich doch die Baltbarfeit erzielen, das Butterfett bei niedriger Tempejum Benuffe wieder mit Mild gemijdt wurde. Auf dem Berlegen und wätern Biederzusammenieben der Lebensmittel beruht überhaupt und andre Methoden ergielt werd fann, ift mehr als feltfam. blok an das blendend weige und ge das aus einem faum noch gum Stie felpugen tauglichen Balfifchtran erbei berartigem mitipielen, wird recht nibich durch das Benpiel unverfäuflich, weil ihm die Löcher übergebrachte Bafterien haben aud die Kafelodier nach Amerika zu ver pflanzen vermocht. Besonders fenn geichnend für die Unvernunft, mit der früher manche der wertvollster Nahrungsmittel Mengen weggeworfen und verichleubert worden find, ift die Geschichte der erit fent dem Beltfriege beffer gewürdigten Nährheie, deren traft im Geichmad dem besten Bleischertraft gleichkommt,

Benig befannt ift, wie febr die leberführung größerer, Lebensmit Deutschland durch ben Entzug des übermäßigen Bossergehalts verbil-ligt werden könnte. Wir werden in dieser Hinsicht vielsach durch den eine scheindare Trodenheit vortäu-

Reinlichfeit bergestellten Biere. Be- ichenden Aggregat-Buftand irregeletben wir zu den Getten, beispiels. tet. Bat doch beispielsmeife mageres Rindfleifd mit 80 v. S. höhern Baffergehalt als gute Mild Bie viel Baffer muffen wir erft unnüterweise bei den von answärts eingeführten Grüchten befordern, die weit beffer getrodnet und um der lebenswichtigen Bitamine willen bei uns wie er mit frifden Friidten gemijdet würden.

Auffallend wenig geflart find we-nigftens beim großen Bublitum die Anschauungen über den Rährwert der Lebensmittel, bei denen manche alte, aber irrige lleberlieferung mit-Uebertrieben wird der Mahrwert der Sühnereier, von denen ein Arbeiter, um bei Straften gu bleiben. mindestens 35 bis 40 Stud täglich verzehren müßte. Start unterschatzt wird der Rahrwert des Herings, der in der Berbindung mit Kartof feln unter den heutigen Lebensmit teln immerbin nod; bas billigite darftellt. Ein geeignetes ment zur wenigstens oberflächlichen Jeststellung des Rahrwertes ift bas mittel gur Berzeichnung der dabei frei werdenden Warme verbrannt Erwähnung verdient, daß bei der demischen Untersuchung alle Lebensmittel, die überhaupt für uns in Betracht fommen, fauer reagieren. Eingehend hat sich Professor Baul mahrend zweier Jahre mit den Sükstoffen, und zwar sowohl natürlichen als den fünftlichen als den wichtigften aller Burgitoffe befchäftigt. Rohrzuder und zuder find als umgewandelte Zellu-lose in chemischer Sinsicht vollkom-

men gleichartig. Im Jahre 1878 gelang einem in Amerika lebenden Gelebrten aus Leipzig durch, einen merfwirdigen Zufall (aus dem La-boratorium fommend, fand er, daß das von feinen Fingern berührte Brot fuß schmedte) die Entdeckung bes Sacharins, das 1886 aum er-itenmal jabrifmäßig heraestellt wur-Es folgte 1883 die Entbedung des Dulcins, das gleich dem Cacha-rin nur ju den Burgftoffen, nicht aber gu Sen Rabritoffen gu redmen ift. Zwei Reichsgesete haben bann um der Landwirtschaft willen bis ju dem eine andre Auffassung mit fich bringenden Beltfriege Die Berwendung auf gewisse medizinische 3wede, beispielsweise auf die Benutung für Diabetifer. beidrantt. Berfteuert mird der fünftliche Gug-ftoff jest nach feiner Fähigfeit, ben Buder zu erfeten, wobei sein möge, daß unser Rohr- oder Rübenzuder bei seiner jett so beliebten Immondlung in Runfthe ein Biertel der Gugtraft verliert. Das vielfach vorhandene gegen die fünftlichen Gufftoffe er-flart fich nach Baul aus beren unzwedmäßiger Berwendung. Gine Starffongentration ift bei ihnen nicht am Plate, und es find aus die fem Grunde namentlich während des Beltfrieges große Mengen unnüt vergeudet morden Gin Geweit beffer, als jedes für fich allein Bei richtiger Verwendung haben nach Paul die fünftlichen Gufftoffe von

Kirchliche Anzeigen

werden fonnen.

Don Interesse für, den Draftischen farmer

ewinnbringende und fparfame Farmwirtschaft ift hauptfad. lich eine Sache moderner verbefferter Mafdinen weshalb jeder gute Farmer Befdeid miffen follte über die Berbefferungen auf diesem Bebiet, fodaß er gur rechten Beit folde Rafchinen zu feinem Borteil faufen fann.

Bir bruden beshalb nachitebend eine Lifte ber auberläffigiten und beliebteiten Farm-Maidinen:

Die McCormick Deering farmmajchinerie

Getreibe-Binber	
Treider	
Beabers.	
Buib Binber	
Mahmaidinen	
heurechen	
henlaber?	
Beiterechben und	Tebbe
beupreffen	
Rorn Quitivatore	14 13 11
Morn Bflanger	

Diefe Mafchinen find ftete vorrätig in den Stores der McCormid Deering Sandler. In der Lifte find viele Mafdinen, die auch im Binter gebrancht werden wie Engines, Riemenbetrieb-Majchinen, Rahm Separatoren, Motor Truds ufm. Der McCormid Store fei 3hr Sauptquartier fur Farmmaidinen. Brauchen Gie Dieje hervorragenden Majdinen. Edreiben Gie uns um alle Information über diefe.

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY OF CANADA Ltd. HAMILTON CANADA

Ceffliche Zweigftellen: Samiiton, London, Ottawa, Ont., Montreal, Quebec, Quo., St. John, R. B.

Premier Dunnings Vorschläge zur Beste= rung des Getreide= handels

Sauptpunfte feines Blanes.

farmer febr intereffieren werden.

unden werden fonnten, die willens be nicht an 3mangemagregeln rds zu fungieren . . . Die Lage ist angewandt werden als besonderes eute die, daß das betreffende Geset Mittel in gang außergewöhnliche

noch nicht aufgehoben ift und wenn nötig, fonnte es für 1923 in Rraft treten, weim die Dominion-Regierung die diesbezuglichen Gefete in Rraft

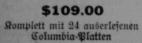
& Berlangen nach zwangsweisem "Bheat Board"

Trofdem die Beigenpreise diesen Binter fait eine ftetige Steigerung ichaften fich bereinigen gu einer gro-Ungufriedenheit mit dem bestehenden Beigen trop der ichledten Geldverhaltniffe in Europa, gibt es doch viele, die immer noch einen zwangsweisen Bei- Company" Bie wir ichon in der letten Mus genboard verlangen. Man verlangt gabe erwähnten, hielt; Premier Duns ungefahr Folgendes: Der Board muß ing eine große Rede in Sastatoon, ii ber dem Bejet fteben, fodaß er in der er Mittel und Bege vorschlug nicht prozessiert werden fann in den ur Befferung des Beigenhandels. Gerichten; es muß ihm der Berfauf In Folgendem bringen wir das auch von allem Wehl in gang Canada auptfachlichfte aus diefen Borichla- übertragen werden; der Board muß en, da wir sicher sind, daß sie unsere volles Recht haben über den Transport des Getreides, fowohl was Bahn "Es ift zweifellos, daß das Bolt als Schiffe-Transport anbetrifft. Saskatchewans nicht zufrieden ift mit Diefe Magnabmen fonnte nur das em jehigen System des Getreide- Dominion-Parlament durchführen, Bir versuchten lettes Jahr, aber ich muß fagen, daß ich nicht glauurch Annahme eines neuen Gefetes be, daß ein froies Barlament in einem einen neuen "Weat Board" zu bil- freien Lande jenals eine folche Anto-den, aber dieser Bersuch schlug sehl, fratie mit so unweigegränkten Gerecht-weil keine kompetenten Bersonen ge- samen schaffen mitte. Ich selbst glautren, als Geschäftsleiter diejes Sandelsleben. Dies Bringip fann

Neuen Phonograph in

dein Haus

Benn du dich ichon lange nach einem Phonographen gefehnt haft, dann überfebe nicht diefes fpezielle Angebot! Diefer wundericone Euphonolian, mit boditmoderner Musftattung ift entweder in Eichen- oder Maboganipolitur zu haben und ift gerade dasjenige Inftrument nachdem du dich icon fo lange febnft. Bie garantieren die Maichine. \$7.50 per Monat gablt den Reft ab.





Weniggebrauchte Phonographe.

Eine jede diefer Mafdinen ift vollständig repariert worden und ift garantiert in gutem Buftande gu fein. Leichte Bablungsbedingun-

		gulär	Jept	
Bictor Bictrola	3	360	\$275	
Start		265	200	
Gerbard Beinhman		169	135	
Duncan		145	80	
Euphonolian		125	70	
Columbia		89	. 50	
6.3.8		60	28	
Colebebio		50	25	

Winnipeg Piano Co., Ltd.

otfällen, wie fie im großen Rrieg bestanden. Ich glaube auch nicht, das die verantwortlichen Führer der Far einen permanenten Bwangs

Bheat Board wollen." Reine praftifde Lojung borgeichlagen "Der Bheat Board fonnte dies Jahr nicht in Funktion treten . . Ale der Canadian Council of Agriculture por einiger Zeit feine Situngen bielt, haben fie feinerlei Borfchlage für eine permanente Löfung des Beizenhan-del-Problems gebracht. Man hat nichts Neues vorgebracht. Als diefe Berren von der Oberbehörde der Garmer-Bereinigungen am Beratungs-tifch zusammen sagen, waren es die Beamten einer Organisation, welche die größfen und beften Silfsmittel für den Getreidehandel in der gangen Belt befitt. Dieje Organisation fontrolliert über 700 Getreide-Elevatoren, hat die beit-organisierten Bechaftsburos in Binnipeg; befigt Endund Sammelipeicher, die moderner und größer find als die anderer Beellschaften, und hat so weitgehende und gute Organisationen und Be icaftsperbindungen, daß fie dies Jahr von 100 bis 200 Millionen Buidel betreide handhaben wird. Dabei hat Diese Organisation mehr Kapital hin ter sich als jede andere Company in niefem Telde . . . Ift es dabei nicht onderbar, daß diese Leute mit diesem gewaltigen und guten Geschäfts-Apparat feinerlei praftische Borschläge atten zur Befferung des Beigenhandels? Das Beste, was sie empsehler founten, war ein absolut autofratiches Monopol - jo felbstherrlich, daß es jogar über den Gerich t en des Landes stehen soll — ein Monopol, das jedem Farmer das Recht nehmen follte' und wurde, frei ind felbit zu bestimmen, mas er mit

herrn Dunninge Borichlage. ingen bin, felbft an die Spipe des Bieat Boards" zu treten, will ich wird dann aus den Dörfern, Städten Unfraut und Alfall enthielt. ermit praftifche Borichlage gur 20ung des Problems machen . haben zwei große Getreide Erportge-jellichaften: Die Saskatcheman Coperative Elevator Co. und die United Brain Growers Ltd., 3ch ichlage

Gritens, daß dieje beiden Bejell-Ben Gefellichaft, die wir nennen fonnen "Canadian Farmers' Export

Zweitens, Dieje Export Company follte das Getreide faufen und eine Angahlung auf jeden Buichel machen und bann Bartigipations-Bertifitate ausgeben, wie der Bheat Board von 1919 es tat.

Drittens, Dieje Export Company jollte das Getreide in den 700 Glevatoren ber Gast. Co-operative und United Grain Gromers Co. jammeln und auffaufen und mit anderen Glevator-Gejellichaften Diejelben Arrangemente treffen, wie der Bheat Board von 1919, fodağ eine Angahlung gemadit und Bartigipation-Bertififate

für den Reft ausgegeben merben. Am Ende des Jahres wurde die Export Company eine Summe gur Berteilung haben. Rachdem ein Teil Diefes Heberichuffes gur Referve geftellt und eine gewiffe Dividende an Die Chareholdere gezahlt ift, wird ber gange lleberichuß an die Buhaber ber Bartigipations - Bertifitate verteilt, gang in derfelben Art und Beife wie unter dem Wheat Board im Jahre

Die Borteile für den Farmer maren folgende:

Erstens, die Farmer, die ihr Ge treide ourch diese Export-Gesellschaft würden, würden den Durdidnitte-Jahrespreis für ihren Beigen befommen; zweitens, nicht Beigen, jondern jede Art Getreide fonnte durch dieje Bejellichaft auf den Beltmarft gebracht werden; drittens, dieje Bejellichaft würde von den Garmern felbit tontrolliert merden; viertens, jeder Farmer fann fein Betreide durch dieje Gefellichaft verfauen, oder er fann es laffen. Es ift fein eigener freier Bille, mas er tut. Benn 129 G. 59th St. er mit der Befellichaft gufrieden ift und fieht, daß fie ihm gute Breife bringt, wird der einzelne Garmer ficher dieje Gefellichaft allen anderen

porsiehen Regierungs-Unterftütung. "Manche mögen fürchten, daß die Sinangfraft der Gefellichaften, Die diese noue Erport Company bilden sollen, nicht hinreicht für das gewaltige Unternehmen. 3ch fann nichts jagen betreffs der anderen Brovingen, aber mas Casfatdeman anbetrifft,

jo wird die Regierung diefes Unter-

nehmen wenn nötig mit Geld unter-

"In Berbindung mit diesem Bor-ichlag will ich noch erwähnen, daß das Geset zur Bildung des Wheat Board nicht damit widerrufen ift . . . 3ch habe den Borichlag gemacht einjach mit der Absicht, mein Bejtes ju fun sur Löfung eines Broblems, das für Die große Maffe unferer Bevolferung

von größter Bedeutung ift." Stwas über Berlufte, welcher bem Getreibe vor dem Berladen

Bon Frit Bringman.n., bem Geschäftsführer der Brogeefibe Farmers' Commission Co. Ltd. 208-222 Grain Erchange,

3d fah fürglich aus einem Berichte des itellvertretenden Minifters des Erziehungswejens in Manitoba, Dr. Fletcher, daß die Göhne von Farmern auf dem Lande nicht erzogen werden brauchten für die Farmerei.

Frei an Geschwürleidende

Laffen Gie mich Ihnen bies fostenfrei beweisen

Freies Bamorrhoiden-Mittel

daß wir leider zu viel afademischenicht genug praftische Anweisungen binsichtlich der Landwirtschaft, welche doch schließlich die Hauptindustrie der Anstruktion nötig ist, will ich im folben Produtten der Farm machen will. drei weftlichen Provinzen ift und auch noch lange bleiben wird, und wenn die Farmer feine Erfolge aufzuweisen ichel Beizen, welcher ungefähr 20%

> . Es mare zu munichen, daß felbit alle unfere elmentaren Edulen ipeziellen Unterricht in allen Fächern in bezug auf Landwirtschaft geben wür den, jodag die Schüler, wenn gu Mannern berangewachsen, wissen, wie fie die ernftlichen Berlufte vermeiden fonnen, die denfelben alljährlich erwach-Getreide, sondern mancherlei andere Dinge, neben den hoben Betriebennften, die es den Farmern augenolidlid erfdweren, weiter zu fom-

Unter den gegenwärtigen Berhält iffen befindet fich in Durchichnitt in edem Baggon Beigen ungefähr 20 Bentner oder eine Tonne Abfall oder auf Englisch "Screenings", das beißt,



Bir verbreiten "Garreit & Qu. v one Birginia Bermonth", um Diefes wun berhare nicht altoholiiche Getrant hefür 12 Liter. Schreiben Gie um un-Fragen Sie um Spezial-Diferten. -Fragen Gie um unfern "Binobar" es ift großartig.

Montreal Bottlers Corp.

311 jeden 1600 Baggons Weizen, die verladen werden, benötigt man 40 Baggons, um die Screenings 311 ransportieren. Diefe Screenings urden, wenn bom Elevator geputt nigftens einen Bert von \$8.00 per Conne haben oder Total \$12,800.00

Berechnet man nun die Fracht für die-e 40 Waggons von 80,000 Pfund per Baggon zu 22c pef 100 Piund, jo macht dieses \$176,00 per Baggon aus, oder für 40 Baggon \$7040.00. Diefes bedeutet einen täglichen Ber luft von \$19,840,00, welcher abfolut perloren ift, und für einen Monat \$595,200,00

Saft du dir lieber Farmer, Diefe Cache icon einmal vorber richtig aus-

Es find nun noch eine Angahl anberer Falle, bei welchen eine beson-bere Erziehung und ein hinweis recht angebracht ift. Es merden allmonatlich im Durchschnitt etwa 1000 Bag gone Beigen mit "Rejected" gradiert Benn diefer Beigen ju Baufe oder im Elevator gehörig geputt wurde, fo fonnte man den gereinigten Beigen von 10 bis 12c per Buichet beifer uf dem Marft verfaufen. wiirde etwa \$100.00 per Baggon ausmachen oder ein Eriparnis von

\$100,000.00 per Monat. Gin jeder Landelevator follte mit einer guten But- oder Reinigungs tafdine ausgestattet fein, um den Beigen zu puben, in dem Mugenblid. wo der Garmer feinen Beigen ablie-Abgeseben von Dr. Gletchers 3dee fert. Daß diefes geschehen fann, be vill ich im Folgenden versuchen, an weift der Farmer-Clevator in Dar dand von Tatsachen nachzuweisen, lingford, Man., wo jede Juhre in Minuten abgeladen werden fann, und der Universitätserziehung haben und wo die Puhmühle fortwährend im

genden Beifpiel angeben

Wilden Safer und 11/2% anderes eite Anerbieten, das ich in Fort William dafür befommen fonnte, war Goe per Buidel, welches der Farmer na türlid ablebnte, anzunebmen. rfuchte ibn, mid ju befuchen, um die

fe Angelegenheit perfonlich beffer be iprechen zu fonnen. Ich riet ihn dann, das Wetreide pugen gu laffer und den Beigen allein gum Marftien und welche sie besampsen mussen, preis fü verkausen mit 5e per Buschel um die Farmerei besseht zu Berluft. Dieses brachte ihm einen maden. Es sind nicht allein die ver- Rettogewinn von \$292.00 nach 3ablung aller Untoften. Das Unangenehmite bei der gangen Cache mar, daß der Farmer für 11 Tonnen gute Screeninge Fracht bezahlen mußte für welche er faft nichte befam. Satte biefe Screenings 10 guten Stieren on 1000 Bjund gefüttert (Bert 30 ver Pfund gleich \$300.00), jo würde om ein Gewinn von 200 Bjund an fliegen worden. immen 2000 Pfund zu 5c pro Pid. fo gefährlich? der gleich \$100,00 oder ein Reingevinn von \$50.00 durch das Berfütern diefer Screenings entstanden

> Co abulich verhielt es fich mit einien anderen Baggons Getreide, und innte ich noch manche ähnliche Bebeife aufführen, daß es trop des obien Ausspruches des herrn Stellverretenden Ministers Dr. Fletcher, irflich febr nötig ift, daß junge, anehende Farmer, sowie auch selbst alte, erfahrene Farmer auf dieje Bunfte aufmerksam gemacht werden. brauchen Erziehung in diefer Sinficht recht notwendig und bald. Das Unfrautwefen, befonders bier in Manitoba und auch schon im weiteren Be-ften nimmt überhand, und die Beijenfäufer wollen Beigen faufen, nicht Bilden Safer.

Mander Farmer hält oder verfucht fein Land rein bon Unfraut aller Art Bu halten, jedoch ift feine viele Arbeit fannt gu machen. Spezialpreis \$11.00 und Mube gewöhnlich umjonit, da er meiftens einen bequemen Rachbar hat, fern neuesten Ratalog. Frei zugefandt. der nichts darum gibt, mas er erntet, | da er das Land vielleicht nur gepachtet hat. Derfelbe läßt das Unfraut muchern, und der Bind blaft den Gamen bei erfter Belegenheit über die Rem Dort Gitn. Gelder feiner Rachbarn. Es ift fehr

D. D. D. für Eczema

Das mufterhafte Beilmittel

Dit taufenden bon Bufdriften über gang Canada, die es empfehlen.

27 ur eine Brobeflafche ift notwenbig, bie Schmergen, bie ichiaflofen Rachte, die Qualen bes Judens

Senden Sie den Aupon noch bente!

D. D. D. Laboratories, Dept.

27 Lyall Ave., Toronto

Senden Sie mir lofort eine große Glaiche D.D. D. politret. 3ch werbe bem Brief-trager bae für die Blaiche gablen fowie einige Cents für die Ronet Order. Gie ver-pftichten fich, die 85e gurudgngabten, wenn ich nicht vollig mit dem Erfolg gufrieden bin.

******************************* Bweig ber

EDMONTON TANNERY

*

"Die Deutiche Gerberei" jest in Engfatoon.

Sendet für Breislifte 225 Abe. C. Conth.

Castatoon, Cast.

farmen, ichon wegen der furgen Commerzeit und wegen des Klimas, jedody rüber oder ipater muffen Mittel und Bege gefunden werden, fonft wird fich die Farmerei bald nicht mehr lohnen, felbft wenn die Getreidepreife verdoppelt murden.

- Eingefährlicher Berg. Führer (zu einem Touriften): Schaun's, dos dort ift der Bamfen. iteg, er ist gar net boch, aber er ist bis jett noch von fehr wenigen be-

Führer: Dos net, aber am Beg

liegen wollf Birtsbaufer, und da find die Fremden meift, ehe fie nur jum Buge fommen, icon befuffa!

nen neuen Winterbet?"

- Merfwürdig. - "Nicht wahr, Bapachen, du faufft mir ei-"Merfwirdig, wie viel Bite ibr Madels braucht, bis ihr unter die



30000 (0.0000) Maffige Standard Drug Store, Regina, Cast

Mens' Drug Store

Regina, Gast. Deutsche Buchhandlung

1708 Roje Strafe, Regina, Gast 850 Main Strafe, Winnipeg, Dan. 9753 Baiper Abe., Edmonton, Alfa.

Wolf und Stinffatte

3d gable diejes Jahr wieder hobe Preife und benötige joviel id erhalten fann. Gendet folange der Fabrifant fie braucht und an jemand, der Gie richtig-behandelt.

Hante und Gerberei

3d) gable die bochften Preife und garantiere ausgezeichnete Arbeit und ichnellite Lieferung im Gerben von Riemenleder, Robhäuten, Beidirrleder und Belgbeden.

Frank Massin

3d beantworte beutsche Briefe.

Manitoba

Erfursionen

Riifte bes Stillen Ozeans

Erfursionen

Raten für Besuchfahrende nach den Gentralen Staaten

Often Canada Pacific Küste

Erniedrigte Raten Binnipeg und Emerson westlich

in Manitoba, Saskatchewan und Alberta

Rem Bestminfter, Banconver und Erste Klasse Rundreisebillet

sum Berfauf: .. 7., 12., 14., 19., 21., 26. und 28. Dez. 1922. .. 4., 9., 11., 16., 18., 23., und 25. Januar 1923. . und 8. Februar 1923.

Rudreifebillete bis zum 15. April gültig Auswahl des Beges — Absteigungen

Gur Bedienung

Binnipeg, westlich in Manitoba, Casfatche wan und Alberta einfachen Preis und ein Drittel

für Rundreife 1. Dezember 1922 bis 5. Januar 1923

(Beide Thge eingeschloffen) nach Orten öftlich und füblich von und enifclieftich Subburb und Eschräne Billete für brei Monate vom Bertaufebatum guttig.

Ansmahl bes Beges - Abfteigungen erlaubt Billete gultig in Turift, und Stanbarb-Echlafwagen auf Bablung ber gewöhnlichen Extratoften.

Beitverlängerungsbewilligung auf Billete.

Unfere Agenten ju Ihrer Berffigung. Diefe merben beim Arrangieren aller Angelegenheiten bolle Austunft erteilen,

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS C.R.R. Inrift- und Reifeburs, DeCallum-bill Blbg., Regina. Telephon 3857

Zentral = Staaten

Alberta und Castatcheman

Hudion Bay Junction und The Bas Erfte Klasse Rundreisebillet

Täglich vom 1. Dez. bis 5. Januar 1923

einfachen Gahrpreis und ein Drittel

Bentral = Staaten

Gur Bequemlichfeit

Kleine Anzeigen des "Courier"

Merate ********

empfiehlt fich ben Deutschen in allen

Rrantheitsfällen.

Bhone 3677, 405 Sterling Truft Blbg. Regina, Gast.

3. O. B. Sunfman, M.D., gimmer. 21 Canada Life Blog., Regina Studierte an ber Amfterdam Uni-Poitgraduiert in Bonn und Deibelberg. Telephon 6561. Bohnung 3914 Dembnen Abe. Tel. 4242. 36 fpreche Deutid.

Dr. Denis Sweenen, DR.D., (Toronto) rurgie und Obitetrie. Office 201 McCallum Dill Blbgs, Regina. Office Telephon 6288, Refibeng Tele:

Dr. M. DR. Caboie. Spezialift in Lunund Bergfrantheiten. 812 De. Callum-quil Gebäube, Regina: Of fine Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die ruffifche Sprache.

Dr. C. Rramiusfi. Bunbargt und Frauen Spegialift. - Drei Jahre Bragis in Stenen, Gast. Spricht beutich, ruffifch, polnifch und ruthenifd. Office: 102 Bejtman Chambers. Phone 7812. Bohnung: 2301 Toronto Str., Phone 6187.

************** Dörr & Guagisberg

Feutsche Abvotaten, Rechte Rotare. Einzige beutsche Rechtsan-- b malte-Firma in Canada. Gelb auf Grundeigentum. - Bimmer 301-808 Sterling Truft Blog., Ede Rofe Str. und Elfte Ave. Gegenüber City dall. Regina. J. Emil Dörr, LL.B..

SECORD & KENNEDY Abvotaten, Rotare uim.

103 Darfe Blod

DacRinnon, Rutherforb, Taylor

Rechtsanwälte. Abbofaten und Rotare 1863 Scarth Strafe. In Bibant jeden Mittwoch.

3. R. Broath, 22B. - Rechtsanwalt Abvotat und Notar. Gpricht beutich. M. E. Broatch, 22.B. Bant of Montreal Webaude, Mooje Bam,

David B. Rliman - Deutfcher Aboo. fat. Rechtsanwalt und Rotar. teilt Rat in allen Rechtsfachen. Bims mer 504 Sterling Truft Gebaube, Ede Rofe St. und 11. Abe., Regina.

Balfour, Doffman & Co., Rechtsanmalte, Abvofaten, u.f.m. Belb bon Brivaiperfonen und Befellichaften eu verleihen. Bimmer 104 Darfe Blod. - James Balfour, R.C.; Tharles 28. Doffman; Rechtsanwal.

Bruant & Burroms - Rechtsanmalte Abbafate und Rotare. Banner Bld., Elfte Abenue, Regina. James F. Arhant, R.A., L.B.B., C. D. J. Burrows. — Zu Garl Greb, Sast. jeden Mittivoch und Donnerstag.

JOHN FENSTEIN LL. B. Deutider Abvolat, Rechtsan Deffennicher Rotar, uim 1001 McCallum-Sill Bibg

EMMET F. COLLINS Abpotaten, Reditsanwalt

öffentlicher Rotar. Merchants Bant Gebaube. Telephon 2044 B. O. Bor 122

Diovie Jaw, Gast. W. B. Watkins & Co. Redteanwälte,

Northern Grown Biba. Gast.

> *************** Stellengefuche

*************** Stellung gefucht. - Deutsches Mabden fucht Stellung in guter gamilie als allgemeines Sausmadden Anfragen gu richten an Bor 64.

Warum operiert werden?

"Hepatola" beseitigt Gallsteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden. Bertreibt Minddarm - Entzündung, Magen- und Leberleiden. Enthält wine Giftstoffe. Wird nicht in Apothefen verfauft.

Drs. Geo. G. Almas,

Barbiere und Frifeure

****************** DR. E. L. RAFFENBERG The Capital Barber Chop, Samilton Strafe. Deutsches Barbiergefcaft. Größtes und beftes Barbiergefchaft in ber Stadt. Gute, reelle beutiche Bedienung. Große Auswahl von Bigarren und Tabat. Große Billigrbhalle und Babesimmer in Berbinbung. Bir fcarfen gewöhnliche und Giderheits-Rafiermeffer.

******************** Lapegierer

T------Muto Top & Upholftering, 2134 Albert ben Automobilfige. Telephon 5478.

Restaurants

HOTEL REGINA

1734 Osler Str. Regina

gange Einrichtung neu ausgestattet. Dem Bubitfum werben wirflich faubere und gemutliche Gaftraume gu nur febr mabigen Breifen geboten. Das befte Gias Bier in Regina. Auch alle andere erfrifdende Getrante find bier su haben.

Deutsches Restaurant

G. Brunner & Gobne. Das altefte deutsche Reftaurantder Umgebung .- Der Cammels plas Ber beutiden garmer unb Einwohner. - Det beften und freundlichften Bedienung fonnen Gie ichon im boraus berfichert fein. - Befuchen Gie uns, wenn nachites Mal in Reging .- Bute Mahlgeiten. - Bute Betten. Dagige Breife.

ESSEN fraftige Epcifen

in einem bentiden Gafthaus Saubere Betten, gute geraumige Bimmer. Freundliche und Bubortommende Bedienung. Gehr mäßige Raten.

NEW DEPOT CAFE 1831 Couth Rin. Ct., Regina. Begenüber Union Babnhof

...... Upothefen

MASSIG'S Apothete Daple Beaf Blod

empfiehlt alle mediginifden und ifchen Drogen, Rrauter, Berbandsartifel, etc., etc., in mir beiter Qualität.

Resepte werben forgfältig ange fertigt Boftverfand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch oder

Englisch an: 13. Maffig, B. D. Bog 124, Regina, Gast.

Wir verkaufen

Patent = Medizinen bie in Diefer Beitung angezeigt

Boftbeftellungen prompt erlebigt. April=Spesialität: Grei: \$1.00 Bafet echte "Benft Bitamine" Tabletten, abjolut

frei mit jeber \$1.00 Blafche "Rugated Fron". Alles portofrei. W. E. ARENS' DRUG STORE 1845 Scarth Str.,,

Telephon 4224 Regina. Gast.

************* Acetylen Schweißung *******

Eleftrifche und Acetylene Someigung.

Bebrochenes Gugeifen und Maichi nenteile aus allen Metallen, Culin ber Blods eleftrifch und ohne Aufmarmen gejdweißt,

Capital Welding Shop

Camion & Rosborough, Berechtigte Bucherreviforen. 28. 3. Dawfor C.M., England und Casfathewan Eeilhaber, Bohnsti in Regina. 3. B. Rosborough C.A., Saskatchewan, Zeilhaber, Bohnsti in Moose Jaw Khone 3734, Rohal Bant Gebände,

E. S. BIGGS, C.A.

Bereibigte Buchhalter und Reviforen Sintommenftener, Deflarationen und frledignug bamit gufammenhangenber - Revifion ber Bucher Lanb. der Munigipalitaten und Teilhaber. idaften.

Strage. Tifchler und Lapezierer. B. D. Bor 278, Regina. Bhone 2493. *****************

Buweliere

**************** Dt. G. Some, Uhrenreparaturen, Beiratsligenfen, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertis gung bon Glafern mabrend Gie marten. D. G. Some, Jumelier, Scarth Strafe, Reging, Gast.

Bu berfaufen

i	*****************
l	herr Farmer!
ı	Bier find einige Belegenheitsfäuf
ı	in Armeefleidungen.
ı	Neue Armechofen \$4.75
ı	Diefelben, gebraucht \$3.50
ı	Ameritanifche Armeejaden \$1.75
ı	Armeeftiefel \$4.50-\$5.00
ı	Leggings \$1.75
	. All Cachen find in befter Berfaffung
i	Schreibt um Preidlifte. Refereng:
ı	Union Bout

Army and Ravy Store,

Baus gu berfaufen. - Billig für ichnellen Berfauf. Ceche Bimmer. Alles in guter Ordnung. Reu de-foriert. 37½ Jug Lots. Guter Garten und Stall. Bafferrohr im In der Rabe der rumani iden Rirche, Salber Blod pon ber Stragenbahnlinie. Diefes Saus fann für \$1950.00 gefauft merden. Mit \$600.00 bar. Reft auf leichte monatliche Bahlungen. Dan telephoniere 6855 oder ipreche bor an 1153 Montague Str., Regina,

Bute frifdmildige Rube gu verfanfen. Angufragen 1768 Montreal Str., Regina, Gast.

Edmiebe ju perfaufen. - Mimiche meine Schmiedewerfftatte mit allem Bubehör in Grabelbourg für \$3000 zu verfaufen oder gegen ein Haus in Reging umautauschen Gebäude ift 24X50 Bug, Grunditud 70X125 - Man ichreibe an: 3ohn Diller, Gravelbourg, Gast.

Strafe, Regina. Drei Bimmer, großen Stall. Billig gu bertaufen oder auch zu vermieten. Angufragen an 2278 Ebgar Strafe, Regina.

Augbarmonifas

Babe veridiedene gebrauchte Buk. harmonifas (Orgeln) zu verfaufen Angufragen bei

7. DR. Gelinger, 1602 Behnte Abe., Regina. Telephoft 4625. 36 made auch allerband Repara turen an Orgelft und Handharmo-nifas. Alles wird prompt und bils

VICTORIA GARAGE

lig ausgeführt

icht beschädigt find, revarieren wir bil-

nei. Edite Deine Gefuni SAN-Y-KIT Canifichen of Canifichen St. 92Beefman St. Re wyort.

Dasterabe-Roftume gu bermieten. Schreiben Sie um Ratalog.

H. H. BARNES Regina Cast. Telephon 2068

Dei Beitellungen und Gintaufen ermabne man bitte ben Courier.

Maler und Anftreicher

Geisel & Kinzel Deutiche Maler.

Empfehlen fic bem beutiden Bublifum gur Uebernahme bon Maler. Anftreicher- und Tapegierarbeiten bei manigen Breifen.

Gute und faubere Arbeit gugefichert. Montreal Str. 1710. Bhone 3869 Reging, Gast.

****************** Dutifer.

-----6. 3. DeClung, Optifer. Bimmer: 813-814 DeCallum-Sill Gebaube. Reging, Gast.

************* 1000 Manner gefucht per fofort, um fich für große, gut gablende mecha nifche Arbeiten borgubereiten. Wenn Gie für Maidinen und Automobil. arbeiten Borliebe haben und talentiert find, wenn Gie gerne Dafchinift fein möchten, fo ift jeder Tag, ben Gie bergogern und nicht gu untommen, ein Berluft für Gie. Sonnen Gie fich dies leiften? Die porber war die Rachfrage nach erfahrenen Mechanifern jo groß. Einige Bo-den Ihrer Zeit wird Ihnen eine Profession verichaffen, Die für Gie Unabhängigfeit für den Reit 3bres Lebens bedeutet. Bernen Gie, wie

\$25.00 bis \$50.00 per Boche. - 20 Danner gefucht ber fofort, um in der taabt und auf dem Lande fanbig gu arbeiten. Reine Erfahrung notwendig. Sier bietet fich Ihnen Belegenheit, um endlich mal aufzu hören, Taglöhner gu fein, und einen Boiten angunehmen, ber Ihnen au tes, ftandiges Gehalt gablt. Lernen Gie bas Barbiergeichaft. Rur einig Bochen Ihrer Beit find erforderlich. Leichte, angenehme und reine Ur beit. Anftellung garantiert. Inftrus mente frei. Behalt bezahlt währen? Gie lernen. Biele Belegenheiten um felbit ein Beichaft angufangen. Bogern Gie nicht. Berlangen Gie iofort unferen freien Ratalog. Semphill's Barbierichule, 1711 Rofe Strafe, Regina, Gast.

Regina, Gast.

Lehrer gejucht - Für den Bourne ville Schuldiftrift Ro. 3521, mir ein deutscher Lehrer mit erfter obe zweiter Rlaffe Beugnis gefucht Schulanfang am 1. Februar 1923 Lehrerwohnung bei Lobn nach Uebereinfunft. Anfragen find gu richten an &. 3. Thurmeier, Gecr. Treafurer, Couthen,

Cast., Telephon 29-5.

Ratholifde Lehrerin gefucht für öf: fentliche Schule im Dorf. Dug zweiter Rlaffe Reugnis baben, Uns gefähr 22 Rinder in ber Goule. Bertöftigung im Dorfe. Schule wird am 1. Dienstag im neuen Jahre er: öffnet, Anfragen muffen bor Beib. nachten einlaufen und an ben Ges fretar ber Artefion Schule ober an mich abreffiert fein.

> &. T. Ruechenberg, Truftee. Spring Ballen, Gast.

Canebalterin gefucht. Meltere Grau ensperiobn für allgemeine Hausar beit auf großer Farmwirtschaft wird Gute Behandlu guter Lohn. Angufragen bei 3ohn Linbenbad, Gbenmold, Gast.

Lebrer geincht. - Gin Lebrer wird für ben Fiedland Schulbiftrift Rr. 309: gefucht. Mann borgezogen. Mui erfter ober gweiter Rlaffe Beugni. haben. Lohn nach llebereinfunft Drei Bimmer Lebrerwohnung, Te ephon in der Schule. Anfang bes Unterrichts am 1. Februar 1923 Deutider Diftrift Geiude gu rich ten an: 6. Boidman, Coreiber Aberbeen, Gast.

Farm geincht. - Salbe ober 34 Gettion mit Bieb, Mafchinerie, Futter und Caat gefucht, Balbige Gegent bevorzugt. Anfragen gu richten an Bor 79, "Courier", 1835 Balifar Street, Regina, Cast.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Babuarate

Dr. C. S. Weider, Bahnarst, 203-204 gegenüber ber Stadthalle. Telephon

Dr. Raiph Bebermann, Babnarst. Regina

105-108 Beftman Chambers. Rofe Strake Telephon 2937 Regina, Gast

Drs. A. Gregor Smith, B. Fraier Smith, J. A. DeGregor. Ronal Bant Blbg., Eingang von ber Damilton Strake. Gegenüber Blasgoto Boufe. Telephon 3317.

Dr. B. 3. Gitterman, Bahnargt. -805 McCallum & Sill Bebaude ftunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Undere Beit durch Berabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und

********* Beiratfgefuche

************** Melteres Madden, befist icone Rarm in Kalifornien, auch Witwen, 38 u 37 3abre alt, mit eigenem Land Groke Rabl Farmermadden mit \$1000 bis \$20,000 Bermögen wünschen sich zu verheiraten burch Guftav Rubl, 420 R. Erchange Street, St. Baul, Minn., Dein all befannten Gludeichmied. Geit brei gig Jahre im Beichaft. Eltern und Bormunder beiratefabiger Rinder genereiches Infritut aufmertfam gemacht. Briefen ift 15c für Drudfaden beigulegen.

Briefkasten M. M., Junnoe B. D. - Die Blugman Traftoren u. Automobile opes Bahn eines Geichoffes ift eine fogeriert und repariert; fernen Sie, wie nannte Parabola, d. h. eine Bogenfis jundheit und Krait nur fommen von destate, der im Vorjahr 73,600 be man Gummireifen flidt und vufa- nie, die erft gerade ift und spater fich reiner Luit, guter Rahrung und gu- trug betragt in die im Johre Dieber nifiert, wie man eleftrifche Batterien furbt. Dieje Rurve nach unten witd tem Baffer. Benn dieje Dinge in nur 90 aufbaut und repariert; fernen Gie natürlich berbeigeführt - durch bas rechter Menge und Gite vorhanden iteht gu Ihrer Berfügung. Ber: webres oder der Ranone richten. Die Chemifalien und Drogen herzustellen, langen Gie unfere Kataloge. Bereis genaue Gestalt der parabolischen Lis die er für Reparatur und Rur braucht. ten Gie fich bor fur großen Lobn nie reip, ber Grad der Rurve bangt Darum find die Materialien, die dem und beständige Arbeit. Tun Gie vom Geschoft, Gewehr, Triebfraft Korper fremd und die tatfachlich gifes jest. hemphist's Antomobils und (Bulver), Luftwiderstand usw. ab und tig find, nur nutlos und schädlich.
Trattaridule. 17.11 Rafe Straffe lie also gang verschieden. (Fortsetzung solgt.)

Benn Gie mehr über bieje Grage iffen wollen, muffen Gie ichon Cachverständige fragen, benn die Cache ift eine gange Biffenichaft in fich felbit. Artillerie Offiziere muffen jobrelang Balliftit und dagu geborige Gacher ftu-

Osteopathie

Berr Dr. Raffenberg, ber in unje Beitung anzeigt, teilt uns Folgen. Die Rinder betteln unbermanbt des über die Biffenichaft der Diteo-

pathie mit. Da der menichliche Rorper wie eine Majdine arbeitet, muß jeder Teil an ber auf der Tone Edmingen, feinem rechten Plat sein um rechte Und deine Schleppe, wenn es geht, Arbeit leisten zu können. Während Rauicht voll von Bunderdingen. viele Dinge eine Rolle bei dem Auftreten bon Rrantheiten fpielen, legt Und guilden ift fein fliegend Saar. man im allgemeinen viel zu wenig Sein Lachen Frühlingsgloden — Gewicht auf die mechanischen Displa-Als läuten Blumengloden.

Adam Buck

Real Eftate und Berficherung, Gidestommiffar und Rotar. Rechtsgültige Dofumente angefertigt,

ten. Discharges, Teitamente u.f.m. Lebens- und Sagel-Berficherung, Gebäude gegen Feuer und Blit,

Transfers, Landfontrafte, Supothe

A. W. BEAR Ligenfierter Anftionator

Berfteigerungen werden irgendivo in ber Proving abgebalten, Spricht beutich und engliich Beite Rejultate sugefichert.

M. 28. Benr. Telphon 520-Ring 33.

BRONCHITIS

Doctors Agree -

MIXTURE Brings sure relief from

COUGHS COLDS

At all druggists

gierungen in der Rorper-Majdine, Nene Statiftifen über Geburteurfid. reip. Mündel werden auf obiges fe- Alles mag im Korper gut und vollfommen fein, aber wenn fogenannte Etrufturjehler vorhanden find, dann it Rrantheit die Jofge. Der Grundift darum die Richtigftellung forper-

licher Baufehler. die Theorie, daß Droguen beilen ton- len der gleichen Beriode bes Borjaffees nen. Gie halt daran feit, daß We Der Geburtenüberfchuß über die To-

Dämmerftunben.

Die Dammerung fentt fich facht und 3m Stübchen bicht im Rreife Drangt um une ber fich Rind an

Bir plaubern flüfterleife

Bum Spiel im Dammerlichte.

Still-hört ihre nicht? - Das Marchen weht

Das Stilbden wird bon Dingen reich. Dies gar nicht gibt, (fo fagen Die flugen Leute all jogleich)

Ber hat fie bergetragen? Und braugen tangt ein Flodenfall; Echneeganslein tamen geflogen Und itreuten Gebern überall,

Ch' weiter jie gezogen jacht --? Die Rinber ruden bichter

Die Nacht? Entivid bas Eputgelichter? Das Spiel ift aus, ber Bauber idmound

Mit großen Augen im Lichte

Die Rinder fragen unverwandt Bann fommt benn bie Weichichte! Kinder Schreien NACH FLETCHER'S

CASTORIA

gang in Franfreich.

Baris, 26. Des urtes und Cterbeitatiftit Rranfreide tein des ofteopathischen Beilspftems seigt in den erften seche Monaten Des laufenden Jahres einen Geburfenrfid. ang bon 25,000 und ein Steigen ber Dieje Beilmethode anerfennt nicht Todeorate von 39,000 über bie gab

das Orn-Azethline Schweisversah- Ichnergewicht des Geschosses, wodurch find, und wenn alle Teile des Kör- nuar die Juli 1922 in Frankeich ren, Alles dies fonneh Gie in hemp- es nach unten getrieben wird. 3c weis pers am rechten Plat und in rechter 396,00 Geburten und 387,000 To bill's Gewerheichule lernen. Unier ter das Geichoft fliegen foll, desto bo- Lage find, dann bat der menichliche desfalle gemeldet nerden. Im Borfreies Stellungsvermittlungs.Buro ber muß man die Mundung des Ge- Korper in fich felbit die Mittel, alle jabre waren es 421,600 Geburten wie 348,000 Todeefalle.

Galliteine

In furger Beit ohne Operation und Schmerzen beseitigt. (Rein Ginnebnen bon Del ober anderen übetfchmetfenden Argneien.) Diefe Medigin "Shitim" genannt, wurde bon Dr. Mirgner bon der Universität bon Rien erfunden. Biele Empfehlungofchreiben. Preis \$5f000 portofrei.

Agent für Canada 2. C. Delange, Medicine Dat, Mita.

Erfinder!

Sabrifanten ichaten immer gute Erfindungen. Reichtumer werden erftanden durch neue 3deen, die moder nen Zeiten angepaßt find. Schreibt um freie Lifte bon Ideen, die noch jum

Erfinden find an The Ramian Co. 273 Banf Str. Ottawa, Out. Patent-Unwälte. Briefe in allen Sprachen beantwortet.

Deutsche Gerberei eröff net Filiale in Saskatoon

Beehre mich hiermit anguzeigen, Bas weht ba - buid! - am Genfter daß ich eine Giliale meiner Gerberei n Gastatoon-errichtet habe, um meinen Runden in Sastatdeman und 28as war bas? Hord - Rommt fanft Manitoba Fracht in fparen.

Dan abreffiere feine Gendungen Ebmonton Zannerh 9272-1109 Avc., Ebmonton, Mita

ober Ebmonton Tannerh 225 Avc. C. Couth, Castatoon, Cast. Bir gerben Geidfirrleber, Lacele ber, Pelzdeden (Robes), Rawhidele der; auch liefern wir felbitgefertigte Rawhide Salters au billigen Breifen.

2. Gattenmeyer.

Exfurjion : fahrten

Osten Canadas

jum Berfauf 1. Dezember 1922 bis 5. 3anner 1923 (Bultinfeitebauer

brei Monate Billete find gut in Standard oder Tourist Schlafwagen bei Bezahlung des Unterschieds Abfteigen unterwege gestattet

Vancouver, Victoria, New Bestminfter

gum Berfauf Dezember 5, 7, 12, 14, 19, 21, 26, 28, 1922 Januar 2, 4, 9, 11, 16, 18, 23, 25, 1923 Jebruar 6, 8, 1923 Gültigfeitebaner 15. April 1923

Abiteigen unterwegs gestattet

Rad ber alten Beimat für Beihnachten

Mittel=Staaten

Bunfte jum Berfauf 1. Tegember 1922 bis 5, Januar 1923 bon Stationen in Castathewan - Alberta Gültigfeitebaner

drei Monate



CANADIAN PACIFIC RAILWAY

ober G. D. Brophy, Diftrift Baffenger Agent, Regina, Cast.

Raditalheilung » Nervenschwäche

Private Clinic, 137 East 27, Str., Dept. M, New York, N.Y.



"Es ift anders" das ift was die Cente fagen über

Alpenkräuter

Dr. Peter fahrney & Sons Co.

Forni's Alpenfranter, Beilol und Uterine in Regina gu haben bei der Bentichen Buchhandlung, 1708 Roje Street.

Eine Glafche \$1.50; Bortofrei jugefchidt für \$1.75. Bei Beftellungen von 6 Glaschen auf einmal, bezahlen wir felbft die

febr hing er daran. Er war überhaup

ein echter und rechter Beimatemenich.

Er hatte fich auch in vielem gewandelt.

Da ploglich, wie er fo in Traumen

Er ichaute gum Genfter hinaus.

Bon seinem Jahzorn war nicht mehr

Der Gruk

Gine weibnachtliche Ergablung.

Bon Reinhold Braun

Der Schmiedfarl war wieder Rach dreifig Jahren war er viel übrig geblieben. Rur, wenn er beingetehrt. Damals, ale Gunfund- Unrecht fab, tonnte er noch wild weravanzigjähriger, war er ploplich auf ben wie als junger Buriche. und dabon in Amerika. Gin herzleid Run fag er vor feinem Baumchen hatte ihn fortgetrieben. Aber fein Jah- in feiner Stube. In die armiten Saugobn batte auch fein fibriges bagu ges fer hatte er viel Licht und greube getan, daß er jo ploblich fortgegangen ichiet. Das war fo gefommen: Der Sandlerfrang und er liebten beide die fag, borte er bom Sandlerhause ber, Gret, und wie es fo mandnnal geht: nah am Zaune, der die beiden Amvefen Das Madden, ein braves Ding, wußte bon einander trennte, einen Gefang: nicht recht, wen fie nehmen follte, den "Stille Racht, beilige Racht!" Stimflattlichen und ftolgen Schmiedfarl, in men von Erwachsenen und Rindern. ben alle Madchen vergafft waren, ober den feinen und garten Sandlerfrang Beide hatten ihr gutes Austommen wegen in das Saus feines Rebenbuh- feinem Grundftud und das andere auf die Wangen. lers geben und mit biefem verhandelt mukte. Da war man, was gang natur lich war, auch auf die Gret gefommen, und das Ende war, daß der jabgornige Starl einen Sammer ergriff und ihn bem flüchtenden Frang nachwarf und ibn ichnver an ber Schulter traf und

Derfelben Abend noch ichrieb Die Gret einen Brief an den Comiedfart. in dem ftand, daß fie nun den Grans gepadt; dazu tam feine boje Tat. Und noch ein Drittes fam bagu: Die Univefen der beiden Rebenbuhler ftiegen aneinander, und nur ein fleiner gaur trennte bas eine bom anderen. Wie follte balt ber Starl bas ausbalten, bak Is Die Gret, Die er über alles liebte, nun bald als Franzens Weib da auf dem Nachbargrundftud hantierte und lebte. Beimlich und in Gile verpachtete er fein Amvefen famt ber ichonen Gomtebe auf imbestimmte Beit, mindeftens aber auf gehn Jahre, und am dritten Fage mar er fort

Das Menichenberg fit ein merfrour big Ding. Jest fühlte Die Gret erft, wie lieb fie den Schmiedfarl boch batte, wohl noch lieber als den Grans. Aber nun war es geschehen, und fie wollte dem Frang ein rechtschaffenes Beib fein, und fie wurde es auch, und ihr Mann liebte fie ifberaus gartlich in De feiner leifen Art, Die ihr manchmal f nicht behagte. Gie war nun einmal fo. Mis Madchen war bas etwas anderes

Bom Schmiedfarl borte man nichts Die Bachtangelegenheit wurde burd einen Rechtsampalt beforat. Die Giret fonnte ben Rarl nicht bers geffen. Gie wollte es. Aber es frieg imer wieder choas aus dem Bergen für ihn auf, ohne fich diejem Gefühle erwehren gu fonnen. Manchmal mar fie fich felber ein Ratfel. -

Der Schmiedfarl war driiben in | Amerita ehrlich durch feiner Sande | Arbeit und durch feinen Beritand hoch. | gefommen und ein begüterter Mann geworden. Er batte eine furge Che mit einer Fremden geführt. Es war ein Bliid, daß die Frau bald gestorben war. Dieje Che aber batte dagu beis getragen, die Gebnfucht nach Deutschland und der Seimat in ihm nur noch größer gu machen, fodaß fie wie eine wilde, verzehrende Rlamme in ihm brannte. Treu hatte er fich durch alle Sahre das Rreisblatt gehalten, und bas Lefen barin war ibm frete wie bas Schauen in eine icone, ferne Belt Mus bem Blatte hatte er auch erfahren. daß die Gret und der Frang gwei ffinber botten, einen Buben und ein Da

verheiratet waren u. felber Kinder befagen. Da, gerade an einem Conn tag Bormittag las er — es war ihm wie ein ichwerer Schlag aufe Berg daß die Gret geftorben fei. Sider mare es ein Troft für ihn gewesen (benn er hatte die Gret nie

bel, und daß diese nun auch ichon langie

bergeffen fonnen), wenn er gewußt batte, daß fie in ihrer letten Stunde noch ihrem Manne bas Beriprechen abnen hatte, daß, wenn ber Schmiedfarl beimfebrte, und fie fühlte, bak er beimfehren würde, ibm von nn gu Mann einen Gruß fagen follte, einen lieben, lieben Brug.

Stübden im alten, elterlichen Baufe. Rehr hatte er nicht befommen konnen als das Stüdchen. Es war eben eine Kotwohnung in dieser Zeit nach dem Kriege. Aber er wollte im Frühjahr ein neues häuschen bauen. Dahinein

frang, der übrigens recht alt geworden war, hatten ein paar mal den Schmiedfarl gegrüßt. Aber, da fie obne ben begengruß blieben, grüßten fie auch

Der Schmiedfarl ichaute burche Benfter, ohne bag man ihn feben tonn: (Die Rergen an feinem Baum hatte ausgelöscht) und laufchte und aufchte. Und war fo andachtig, wie er es früher als Knabe in der Christesper gewesen war, und umvillfürlich ummte er bas Lied mit. Da ftieg es ibm beig bom bergen auf, und eine Erane rann ibm warm über Die Bade. das war feit dreißig Jahren die erfte Trane und eine Freudentrane bagu!wollte der Bachter gieben. Er felbit Lange noch frand er, als der Ge vollte im alten hause bleiben, gar zu ang icon langit gu Ende war und

> fie bineingegangen. Das Baumchen aber brannte weiter. Da erwachte Schmiedfarl wie aus inem wunderfamen Traume.

> ichwunden waren. Bang leife waren

Sanger im Sandlerhaus ber-

Er ftrich fich über die Stirn Das mußte doch ein Traum gewefen fein! Aber nein, bort brannte ja wirflich das Baumchen noch!

Richt länger mehr hielt es ibn ir und fchlich wie ein Dieb gu bem Baumden hin. Und wieder war es ihm als hen Pappe — und in feinen, ichonen Anleihe widersetzen, wenn nicht der De. Der Künftler Nimadowefi, der gen. Es ware dies nicht nur nicht das ligfeiten niedergehalten werden. Für Buchstaben war es gemalt — : "Dem größere Teil einer solchen Anleihe für Morder Karutowicze, wird für irrfin- beste für Deutschland, es ware nicht Europa liegt das Seil nicht in der Ab-Bas war bas? Da ftand juft auf Comiedfarl einen lieben, lieben Gruß

dem Zaune ein Chriftbaumchen und von der Gret!" und jeder war besondere tüchtig in feis trug drei brennende Lichter, an der Und abermals konnte der sonit fo nem Jach. Da geschah es benn, daß Spipe eins und je eins an der Seite, harte Mann nicht mehr an fich halten durch ein Syndifat von Banfiers eine 48 Stunden im Amte mar, wird eine Briege eine weitere "große Coudi. Der Frang eines wichtigen Geschaftes und das eine diefer Lichter brannte auf und belle Tranen rannen ihm über Anleihe fur Deutschland in der Bobe weitgebende Birfung auf Die innere aung "Europas und fagt: "Ratürliche fat ber augenblidlichen Saltung von

und Enkelfinder am Zaune stehen. Die ner zum Friedhose bin. Der eine von ne, und das amtliche, wie das unamtwaren es, die da sangen. Was sollte ihnen trug ein Christoffunden in der liche Paris schlägt die Hande über dem bas alles bedeuten? Sollte ihm das dand, daran waren nur drei Lichter Kopse zusammen. Ein wohlbekannter alles bedeuten? Sollte ihm bas etwa gefiedt. Diefer Mann aber war ber Diplomat fagte: "Der amerikanische Schmiedfarl. Und der neben ihm ging, Plan für die Rettung Europas ift nur Das fonnte doch nicht fein! Denn war ber Banblerfrang. Die Beiden ein Blan, Die Barbing Moninistration bisher war alles wie tot gwifden ber fprachen fein Wort miteinander. Aber auf guten gug mit den Farmern und Sandlerfrangfippe und ihm geblieben. wer in ihre Augen geschaut hatte, ber ben Finangleuten, welche die wirfliche Bein Gruf, war bisber gewedfelt mor- batte baraus gelefen, baft biefen Beiben republifanifche Bartei bilben, au fiel-

. etwas Heiliges, Großes. Weltumichan

(Fortfepung von Seite 2.)

Staaten in Laufanne an ben Tag ge legte Intereffe laffe in der Butunft auf eine lebhafte Beteiligung der 28aibingtoner Regierung an ben interalliierten Problemen und an der Butmadungefrage ichliegen.

Als fich dann Andre Tardien erbob.

um die Regierung wegen ihrer Mus-Stand gu feben, einen paffiben Bider | folden auf 800,000. tand zu organisieren. "Bas Fistal» magnahmen in Deutschland anbelangt," fubr der Redner fort, " jo foli-

als fieben Millionen Leute mobnen " bon \$1,250,000,000 aufbringen gu Bolitif Bolens baben

Um Die gehnte Stunde gur Racht laffen, bamit Deutschland amerifan den. Die Angehörigen Des Bandlers beute envas widerfahren fein mußte . . len. Der Plan zeigt, daß Barding die Entichadigung für eine finangielle und nicht für eine politifche Angelegen beit balt. Aber Granfreich fann bi Barantien, die es jest gegen Deutschland halt, nicht für eine Unleibe

Die Abrüftungs-Ronfereng Gotviet. Die gurgeit in Mostau tagt, bat vor- dener Beind ber Sasgiften, Die fongle laufig ein Programm angenommen, fen Zuwachs fanden, in dem die beteiligten Machte fich verlandpolitif gu interpellieren, murde die pflichten, einander nicht angugreifen, Debatte fofort wieder auf Die Gut- und gegebenenfalls Streitigfeiten ei-

Die Bahlung von Entichadigung birett nig gehalten, ift aber Mitglied ber alls bas beite für die gange übrige Belt." verwendet wird. Man glaubt in Bas polnischen demofratischen Bartei. Die Der Schuldenfommiffar erblidt in Der ris, Brafident Bardings Blan fei, Ermordung des Brafidenten, Der nur Geftenung von Grengen nach den

In einer bemerfenswerten Rede, Die machung gurudgelentt. Elemenceaus nem Schiedsgericht vorzulegen. Gin- bier wie in Europa großen Gindrud ichen Rationen und Die Ausgabe unbefrüherer Mitarbeiter erffarte, er wifte gelheiten dieses Planes sollen ausges machen wird, befürwortete Kongregads grensten Papiergeldes" zu iprechen nicht, ob fein früherer Chef tatfachlich arbeitet werden, fowie der Bertrag geordneter Theodor C. Burton bon gefagt babe, Die Befetung ber Rubt unterzeichnet ift. Die Ronfereng be- Chio in feiner Eigenschaft als Mitglied bag "draftische Reformen in Budgets tourde ein ristantes Abenteuer fein, icaftigt, fich jest mit ber Grage der der Jundierungstommiffion der Mi von fundamentaler Bichtigfeit find, jedenfalls aber balte er les nicht für Berabiebung der Beere; Bolen erflort liierten Schulden eine gerechte Be ratfam, die Besegung der Rubr einen fich su einer Berminderung seiner Ar- bandlung Deutschlands und übte icho" su besprechen, wenn die wirfliche Bur-Monat im voraus befannt zu geben mee auf 280,000 Mann innerhalb eis nungslos Kritif an der Gewalts und zel des Uebels in der moralischen Eis und badurch bie Deutschen in den nes Jahres bereit. Rufland gu einer Raubpolitif Frantreiche. herr Bur: genichaft ber Nationen liegt. Co lange ton fagte: "3ch wurde die Befreiung General Biljudofi bat General Gis entrichten imftande ift, feinen Augen ten sie zuerst auf die Ergreifung von norfowsti beauftragt, das Nabinett zu blid befürworten. Es ist aber nicht prosperterendes Europa nicht beste-Bfandern in dem Gebiet sein, das reorganisieren. General Bilsudsti wünschenswert, die Nation in einen ben. Es kann zu keiner Erholung feinem Stübchen, und er ichlich hinaus wir bereits besett halten, in dem mehr war der provisorische Prafibent Bo- Zustand der Eflaverei zu verseben und tommen, bis die Tatsache anerkannt ens, bis fein Minister Des Meugern, ihr wie den tommenden Generationen wird, daß die eine Bentralidee in aller Frantreid wird fich jedem ameritas Gabriel Narutowicz, Der ermordet eine folde drudende Burde aufzuerles träumte er. Da las er auf einer weis nischen Plane für eine internationale wurde, jum Prafidenten erwählt wurs gen, daß fie außerftande ift, fie gu tra-

geben, wenn es nicht augenblidlichen benten von Bolen, Gabriel Raruto de Rationen werden bufrcheinunder gewieg, in Barichau, wird als die Folge mengt, herrichende Raffen und folde der polnischen Gasgiftenbewegung an- bon boberer Ruftur wurden ohne Uns gefeben. Naturowicz, ber bis bor feis terfchied jenen untertan gemacht, Die ner Erwählung als Brafident Minifter ihnen untergeordnet waren und lang Ruglands und feiner Rachbaritaaten, Des Meugern war, mar ein ausgespro- eingerichtete Birtichafte . Ginbeiten wurden ganglich auseinandergeriffen. Bei ber Umgestaltung ber Rarte bon

Europa find viele neue Elfag-Lothringen geschaffen worden." Auf die "uns ausgeglichenen Budgets ber ausländis fommend, periiderte Berr Burton, aber daß ce nuplos ift, Dieje Bunfte als imperialiftifche Ambitionen por Deutschlands von der Bablung einer banden find, mit denen Die einzelnen Entichadigung, wie es eine folde gu Rationen einander gu übertrumpfen verfuchen, fann ein geordnetes Bolitif ... eine fein nuß, unter der Unebenbeiten geglättet und Geindiefdreibung der Schulden an uns, fonbern in der Annahme einer rationels leren Finanspolitif, in Miederhaltung der Militarausgaben und in dem Er-Grengen und wichtige Ausgange gum Migtrauen und Abichen durch ver-

> Rad dem Edlukbericht des Ader mamtes in die Ernte ber Ber. Staan auf Grund ibres Farmwertes am Dezember in diefem Jahre \$7. 372,890,000 wert. Diefer Bert ift um \$1,842,978,000 höber als im lets= Breifen für landwirtichaftliche Er Beugniffe und bermehrte Broduftion bei einigen Ernten geigt. Das lands wirtschaftliche Erträgnis Dieses Jahres bat etwa den gleichen Wert wie jenes 2 im Jahre 1916, fieht aber mit Ausnahme des vorigen Jahres unter je niffe in diesem Jahre ergaben Roggen weiße Rartoffeln, füße Rartoffeln und Seu. Andere große Ernten waren Reis, mit ber brittgrößten Produftion, Tabat mit viertgrößter Ernte, Beigen mit fünftgrößtem Erträgnis und fannten Wert, obwohl bas Erträgnis gering war. Wie üblich ist Mais die wertwollste Ernte des Landes. Der Bert in Diesem Jahre ift um 700 Millionen Dollars höher als im vorigen, mit einem Gefamtwert von \$1,900, 287,000

Der Rongreg verfolgt mit großem Intereffe jeden Schritt des Brafidenten und des Staatsamtes in der Entich und des Endusumtes in bet Ent-ich ich digungsangelegenheit. Unter Ce-natoren, wie Reprafentanten macht autoren, wie Reprofentanten macht fich Biderftand gegen eine Anleihe für Deutschland oder anderen Blan, der Gendung weiterer Gelder nach Europa in fich schlöffe, bemertbar. Dr. Otto Biedfeldt, der merfbar. Er. Lifo Wiedelog, ber deutsche Botschafter in Bashington, febrte von einer Konserenz mit der Firma J. P. Worgan & Co. aus New York zurüd. Es beißt, daß ihm mit geteilt worden fei, amerifanische Ban-fiers wurden fich nur dann an einer Anleihe für Deutschland beteiligen, menn die Entichadigungsforderungen h erabgefest wurden und die amerifa nifde Regierung die Anleihe geneh mige. Botschafter Biedfeldt wird das Ergebnis seiner Unterredungen mit den Rem Borfer Banfiers an Die deutsche Regierung berichten. glaubt, daß feine Mitteilungen für die deutsche Regierung von Borteil bei der Ausarbeitung neuer Entichabi gungsvordlage fein werden, die den Bremierminiftern der Mulierten in deren neuen Konfereng im Januar unterbreitet werden follen.

Die vor zwei Bochen in Philadel phia verftorbene Lehrerin Gertrud &. Edmidt, deren Teftament im Rach lafigericht hinterlegt wurde, hat ihr \$6000.00 betragendes Bermögen ih rer Schwester, Bilhelming Schmidt, in Milmaufee, vermacht, mit der Be ftinumung, daß, die Hälfte ihres Rach schen Entschädigungszahlungen an die Mulierten verwendet werden foll. Das Geld soll zu diesem Zwede der Dent-ichen Reichsbanf gesandt werden, die es dem Gutmachungsfomitee zustellen foll. Collte gu der Zeit Deutschla feine Entschädigung mehr gu ganlen haben, foll das Geld gur Einrichtung eines Beims für deutsche Rinder im Ruhrtgle verwandt werden, aber der Play dafür foll in der Gegend aus gesucht werden, die "frei von ber Franzosenplage" ift.

Dag es allerlei Unannehmlichfeiten und Unglud in ber Belt geben muß, fonnen die meiften Menichen wohl beriteben; nur fonnen fie nicht einseben, warum gerade fie barunter

Der Hausfreund

Courier=Kalender für das Jahr 1923

Un unsere Ceser!

Der "Hausfreund" ist. diese Woche fer= 4126 tig und wird in aller Eile an die Besteller und Agenten verlandt werden. Wir haben uns bemüht, dies Jahr einen wirklich schönen Kalender zusammen zustellen und find sicher, daß unsere Leser sehr zufrieden mit ihm sein werden. Schon der Umschlag mit dem schönen Bild im Dreifarbendruck giebt ihm einen besonderen Plat unter den in Canada herausgegebenen deutschen Kalendern. Und der Inhalt ift in jeder Beziehung fdön, reichhaltig und gut ausgewählt. Auch der Bilderschmuck ist reisend und ansiehend.

Aus dem hier abgedruckten Inhalts= Verzeichnis können unsere Lefer ersehen. wie schön und reich der Inhalt ift.

Wir bitten unsere vielen Leser nun, fich den Kalender sofort zu bestellen oder bei unfern Agenten zu kaufen. Der Preis von 50 Cents ift jedenfalls niedrig genug.

Wir ersuchen unsere Agenten, den von ihnen benötigten Porrat sofort zu bestellen. Agenten werden überall gesucht, wo

The Sask. Courier Pub. Co., Ltd.

wir noch nicht vertreten find.

Regina Sask.

Inhaltsverzeichnis

Regina Bottlers Limited The Hodge Coal Co. Ltd.

outtum, Bunetntegein, Wetter nim,	4-21	Berlman's Rleibergeschaft
Stiggen und Abhandlungen.		28. R. Budieh Limited gwischer Fleming Brothers 3wifcher
t macht bas Lebeg füß	28-29	Bleming Brothers swifder
Tee und feiner Gewinnung	31-35	Montreal Bottlers Corp.
ein Gruß bermag	33-38	Sastathewan Courier Bubl. Co. Ltd
er's Schmudichranichen	39-43	Castatdeman Co-operative Creameries Lib., swifden
фанэтани	44-46	Murine Che Remedy Co
. 1813	47-50	Carnol Limited
Santriael	50-55	Chamberlain's Remedies awtichen
Santrigel	55-57	Witti Ihme zwischen
Song in der Racht	57-61	Dr. Ban Bled
land	61-64	Bruchbeilmittel Zuhrmann und Co., Regina
Chrenwort	65-83	Reglerung der Probing Sastathewan
terumg	84-4102	
Beibnachtsfeier	102-107	(Problincial Treasurer) zwischen 1 Gofter, Dad Co. Ltd zwischen 1
ebt ein Schloft in Defterreich	108-109	Satel Regina
iens geschichtliche Entwidlung	110-112	O. Joman, Regina
Edwards heital	114-116	C & Roffie, Regina
urg 1	117-118	Empire Blumbing and Scating Co., Regina
ber Geschichte der Reufahrmuniche und Reujahrs-		Deutsches Reftaurant, Regina
arten		Tudets Orinoco Tabaf
ift ein Ing?		Bm. Maffig, Regina
1	149150	Bettern Creamertes Ltb
Beflaffierter	154—157	Chamberlain's Medicine Co swiften 1
t und Tiere 1	175-176	Stewart & Riederolt, Sastatoon
Down Maddelana Market Made A		&. Schumacher, Regina
Bum Rachichlagen für den täglichen Gebrauch.		Dort & Enggieberg, Reginn
abliche Bitterung	5-27	The Diamond Jewelry Co., Regina
t Ralender	60	Teutides Bud- und Mufitgefdaft, Regina
Gewichte, Müngen etc.	104	Regierung der Probing Sastatheman
	25-133	(Abteilung für Landwirtschaft) gwifden 1
infere Sausfrauen		Dominion Tidet & Financial Corp. Ltd., swiften 1
chnis bon Rahm Tendungen	- 51	Dr. G. Milbraudt, Michigan
Rirchliches.		Geben Sutherland Eifters, Toronto
		Marte & Ebner, Prelate, Cast.
be Geiftliche im canadischen Weiten 1		Sarle Bros., Regina
elifd-Lutherifdes College, Castatoon	100	6. 3. M. Glödler Piano Coufe, Gastatoon
(Gebidite.		Ucme Rooming Goule, Edmonton
		Empire Meat Marlet Lid., Castatoon
neuen Jahr	3	Johnsons Urt Studio, Regina
tinbes Engel	134	Dr. E. M. Arpin, Bibanf, Sast
Gur Die Rinber.		Baul Abele, beutider Apothefer, Sibant, Cast
		Regina Marble & Tile Ltd
Befdichten ufm	34-146	John J. Reelan, LL.B., Prelate, Sast,
Alluftrationen und Aunftbeilagen.		Todd's Ridneh Pills gwischen 1
		The Sastathewan Grain Growers Mociation Ltd.
Fabritraße im nördlichen Castatcheman	2	Chicago Poftal Studio, Regina
nblumen auf einer Berfuchsfarm swifchen !		D. B. Aliman, Rechtsamwalt, Regina
elfengebirge in B. C	21	Castatoon General Electric Co., Castatoon
mentsgebäude von Alberta awischen 4	32 H. 33	Unton & Gerein, Bibant, Gast
sur Ernte		Gerein, Leboldus & Deis, Odeffa, Gast,
trial-Gefängnis, Brince Albert, Gast., gwifchen f		Alberta Printing Co., Edmonton
tehanke het Gamantan amifden s	00 h 81	Edmonton Tannery, Edmonton
gebäude bei Edmonton zwischen singspläte bei Edmonton zwischen f	96 u. 97	. Economy Meat Marlet, Edmonton
ta Bafferfälle	113	Columbia Rooming Soufe, Edmonton
T Griebe	124	Carl Morris, Regina
menisgebaude in Regina swifden 129	в и. 129	Sall's Schloneret, Regina
Blodbutte		John Genftein, Rechtsanwalt, Regina
ifdes College, Sastatoon	160	Dabis edinfiller
bei Rronau, Gast. (Innenumidlag, binten)		Abam hud, Bibant, Sast
		B. J. hooge, Rechtsanwalt, Leader, Gast
Aufenumfclag.		hembhill's Motoricule Innenumfanag
tion, Bates & Co. Ltd. (Dr. Chafe's Rerben-		Ebriftie Rimmer Sales Co., Toronto Innenumichiag
ittel) erfte 3nz		Regierung ber Probing Sastathewan
em Chemical Co. Reging lette In	menfeite	(Whiteilume the Obunishalitaton) Innamentates

2000 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900 - 1900

"Der Conrier" ift die führende deutsche Beitung Canadas.

> Ameiggeichäft für Alberta und Britifh Columbia 10759-96. Etraße. Bhone 23012 Edmonton, Alberta.

Jourier

Organ der deutsch fpi echenden Canadier

"Der Courier" ende deutsche Beitung Canadas. Zweiggeschäft für Binnipeg und Manitoba

M. Bonnegut, c/o Dominion Tidet & Financial



Wolksvereins = Nachrichten



Merkspruch

Die bodite Biffenichaft be fteht darin, in allen Lagen des Lebens den Beg des Beiles gu finden.

Wodenkalender

Sonntag, 31. Dezember: Effvefter Montag, 1. Januar: Geft Des Ramens Befu. - Reujahr.

Dienstag, 2. Januar: Geth. Mafarius. Mittwoch, 3. Januar: Genoveva. Donnerstag, 4. Januar: Titus, 3fabella.

Freitag, 5. Januar: Eduard. Berg-Befu Freitag. Camstag, 6. Januar: Feft ber bl. brei

Ronige Rafpar, Meldior u. Baltajar.

Frangelium

am Beite ber Grideinung bes herrn.

Matth 2. 1-12. Da nun Befus zu Bethlebem in Bus

baa, jur Beit bes Ronigs Berodes, geboren war, fiebe! da famen Beife aus fprachen: 280 ift der neugeborne Ronig der Juden? Denn wir haben feinen Stolonie Stern im Morgenlande gejeben, und find gefommen, ihn angubeten, Mis Derobes, der König, diefes hörte, ward er befrürgt, und mit ihm gang Jerufalem. lebrer bes Bolfes zusammenfommen, und befragte fie, wo Chriftus wurde geboren werden. Gie aber fagten ihm: Bu Bethlebem in Judaa; benn fo fteht du, Bethlobem im Lande Juda! bift regieren wird. Bierauf ließ Berodes die Weifen inogeheim rufen, und erfun digte fich genau bei ihnen, um welche Beit der Stern ihnen erichienen fei. Und er fchiefte fie nach Bethlebem und iprad: Webet, forichet mit Gorgfalt nach dem Anaben; und findet ihr ihn, bingebe und ihn anbete. 2118 fie ben Ronig gebort batten, reifeten fie ab. Und fiebe! der Stern, den fie im Morgenlande gesehen, ging bor ihnen ber, bis er über bem Orte, wo das Rind war, antam und fteben blieb. Als fie reichten ihm Geichente: Gold, Beibrauch und Morrhen. 3m Traume er bielten fie indeffen eine Barnung, nicht wieder gu Berobes gurudgutehren, und nahmen einen andern Riidweg in ihr Baterland.

Männer=Apostolat

Raditen Sonntag Manner Rommu nion gu Ghren bes bl. Bergens Bein.

Briefkasten

Es gibt fo viele Mebnlichfeiten im Leben und Treiben der Tiere und Menschen, daß man zu der Ansicht fommt, es sei fein großer Unterschied, der Menich fei nur ein höber ent-

Antwort: Es gibt einige Achnlichfeiten, das ift mahr, aber man darf darüber garnicht vergessen, daß es noch viel größere Berschiedenheiten

1. Der Menich ift mit Recht ftola feinen Fortidritt in der Biffenfchaft, Runft und Induftrie. Geben wir nicht jeden Tag noch, wie man ge-waltige Fortschritte macht! Das Tier aber fennt feinen Fortidritt. Der Bogel baut fein Reft jett gerade fo wie por mei oder viertaufend Jahren. er die Beziehungen zwischen den Din-gen erkennen, die Naturgesetze beraus-finden und fie sich dienstbar machen.

2. Der Menich bat eine Gpra. ch e, das beißt, ein finnliches Rleid für feine Gedanken; weil das Tier feine Gedanten bat, jo bat es auch

fein und fann fagen "Ich". "Sobald mein Bferd "Ich" fagt, steige ich aus dem Sattel und ziehe den Sut vor

Bum Auszug aus dem alten Jahr.

Rommt fie einft, die feste Stunde Dag die Geele bon binnen icheibet Loft die Burgel fich bom Grunde Und streicht ab ihr Bilgerfleid. Rimin, o Berr, am letten Ende, Meinen Geift in beine Banbe.

Divie könnt ich da verzagen, Du gingft mir ben Weg boran, Saft fo große Not getragen, Dag ich nimmer flagen fann Dag ich frohlich meine Geele, Berr, in deine Sand befehle.

bes hodm'ften herrn Abtes Ordina-rins Michael Ott, D.S.B., bei ber Ronvention.

Die erfte jahrliche Ronvention der Schulvorsteher der St. Beters Rolonie purde am 6 Dezember morgens 9 Ifhr burch ein vom bochw. Generalvifar Bater Beter in ber St. Betere Rirche gu Münfter gelebriertes Amt gu Chren dem Morgenland nach Jerufalem, und Des bi. Geiftes eröffnet, dem die aus allen Eden und Enden der Gt. Betere trop des falten Wetters - zusammengeströmten Delegaten beimobnten. Sierauf begab man fich in die Salle in Münfter, wo nach Re-3.B., um 11.15 Uhr die Eröffnungs.

Er ließ alle Oberpriefter und Schrift. Derr Abt. Ordinarius Michael Ott, O. rede bielt. Die Rede des herrn Abtes war ein allem Gichgebenlaffen! Meisterftud. Er erflarte Die Rechte es gefchrieben bei dem Bropheten: Und und Bflichten der Eltern, ber Stinfeinesweges die geringfte unter ben Ergiebung mit folder Marbeit, Gin-Gurften Juda; denn aus dir wird ein fachbeit, Bragifion und Logif. daß ein ernftlich, rechtzeitig, und beständig! Burft auftreten, ber mein Bolt Biract jeder der Buborer die Bahtbeit feiner Borte bejaben und bestätigen mußte. Edjade, daß nicht die gange Proving er Schulfrage herricht auf nichtfathos Dabeim wie da draugen! ifcher Geite in gang Nordamerifa eine jo gebet mir Rachricht, damit ich auch ift und die tollsten Früchte zeitigt. Die Bublein oder Tochterchen zu besehen, Weinblättern bededt, und froben Der

getan, borerft dem bl. Degopfer beiaber den Stern faben, freueten fie fich Butwohnen. Es fei eine wichtige Cache, außerordentlich. Gie gingen in Das der guliebe fie fich versammelt hatten, Daus, fanden das Rind mit Maria, jeiner Mutter, fiesen nieder und bete- das fie batten, nämlich ibre Kinder. bung von Gifthauch und Lüsternheit, irenndliche Dankesworte stammelt. echt fatholisches Buch sich sieder und bete- das fie batten, nämlich ibre Kinder. ten es an, öffneten ihre Schape, und Ber die Schule hat, ber bat die Bu- Beit. beit noch einen tiefen Glauben an Gott befag, hatte es feine Schulfrage geges ben; diefe fei erft entstanden, die ber Abfall vom Glauben einfeste durch die des jenes des Staates weit überragt jog. Reformation. Die Reformation und dem fogar das Elterntecht unter lieferte nicht nur die Rirche (Getten: geordnet ift. Die Rirche fei gerade firche), fondern auch die Schulen bem Deshalb von Gott gestiftet worden, um Staate aus. Bon jener Beit an bas alle Menichen, Eltern jowohl ale Rintiert die Schulfrage und die entjete ber - die Leiter des Staates mit ein

liche Begriffsverwirrung bezüglich ber geichloffen - in den himmel gu fub-Ergiehung in fo vielen Landern. Red. ner betonte bier das natürliche Chriftus der Auftrag: "Gebet bin und Recht der Eltern auf ihre Rinder. lehret alle Bolfer". Go ift daber Recht Richt der Staat habe die Rinder er- und Bflicht der Rirche, die Erziebung hat den Rindern die unsterbliche Geele chen. An der Hand des vor etlichen gegeben. Die Rinder geboren baber Jahren neu fodifizierten fanonifcher an erfter Stelle Gott an und bann ben Rechtes, in dem alle Befege ber Rirche Gltern. Der Meniden Biel und 3wed fpitematiich aufammengeitellt find. uf Erden ift, daß fie Gott gu erfennen, wies ber bodw'fte herr nun nach, baff ibn gu lieben und ihm gu bienen lernen bie Eltern Die beiligfte Bflicht haben, und badurch die ewige Gludfeligfeit er- ihren Rindern eine gute religiofe und Menichen auf Erben. Gine Schufbildung, welche diefe Sauptaufgabe mig- läffigteit guichniben tommen laffen, fo achtet oder als envas gang Nebenfächliches betrachtet, ift baber eine ganglich verfehlte Ergiebung. Berden nun Eltern gegibungen, ihre Rinder in Debrheit bilden, es bernachläffigen, fenne manche Familie, bie bei einen Schulen gu fenden, in benen bas fatholifche Borfteber gu mablen und Samptgiel bes Menichen entweder gar tatholijche Lehrer anguftellen, jo manicht beachtet oder als nebenfächlich den fie fich einer ichweren Gunde ichul-

singestellt wird, so ist das ein schreienetreten werden, als gegen die Rinder. Aufgabe und Zwed des Staates sei es. different find, seben ihre Kinder der Zu Gott und gum Rachiten Opfer zu Gen ruhig herz verwirft er nicht bei Rechte seiner Untertanen und vor- Gefahr des Absalls vom Glauben ans. bringen. nehmlich die natürlichen Rechte der Eltern auf ihre Rinder zu ichüben und ben Beratungen ber Schulvorsteher gusten Untertanen in der Erfüllung ihrer ten Erfolg und Gottes Segen. Da fie Bflichten behilflich gu fein. Rur falls alle von ber Bichtigfeit ber Berfammdie Elfern die Erziehung ihrer Kinder | lung überzeugt wären, würden sie wohl zu Batikan das zwischen dem H. ganzlich vernachlässigen, sodaß man bes such im christlichen Geiste ein sestes, stuhl und der Republik Lettland abgessürchten müßte, die Kinder würden ins solides Fundament legen.

olgedessen, statt gute Burger zu wers Reicher, anhaltender Beifall lohnte ben, dem Staate zur Last fallen, ist es den Redner und es wurden Stimmen 4. Der Mensch hat Religion, Gotdem Staate gestattet, die Kinder in des vonresen Stummen
dem Staate gestattet, die Kinder in des vonresen Stummen
dem Staate gestattet, die Kinder in des vonresen Stummen
dem Staate gestattet, die Kinder in des vonresen Stummen
dem Staate gestattet, die Kinder in des vonresen Stummen
dem Staate gestattet, die Kinder in den kinder in die nicht mit Untecht behaputeten,
die in der Kische von St. Janazio die
spie dem Krässischen Am gleichen Am gleichen

Männerpflichten im Kampf gegen eine Steigende Flut

Rinder in Rot! lautet ber Schrei aus tiefftem Erbarmen. Bor bem Reiche der Unichuld macht der Geind nicht In Wort und Schrift, in Runft und Bild, fieht er auch ben größten Reichtum, ben wir haben: die Rinder-

feele gu berderben! Wer die Berhaltniffe, auch auf ben Lande, fennt, mit ben Befahren ber jogenannten "gefunden Ginnlichfeit" der weiß, daß auch die landliche Jugend in fittlichen Roten ftedt.

Dürfen wir uns ba untatig berhal ten, darf insbesondere ber driftliche Mann die Sande in ber Sofentafche. gleichgültig feine Bfeife rauchend, ber Dampfwolfen nachichauen und benfen: Bas geht das mich an?

In Berfammlungen und Reden wird Gott und Religion, wird das Beiligfte in den Schmut gezogen und damit ber Unfittlichfeit der Boben bereitet. Schmut und Schundichriften rinnt bas Wift in die Geelen per Rinder und Beramvachienden und achtlos erauben Bater und Mutter folde Lefture. In Theater und Rinovorstellungen reift eine folche Runft, die Scham, Diefes feite Schlog giftrierung der Delegaten der hochw'ite um alle guten Gitten erbarmungstos u Boden und gewissenlos gefratten Bater und Mutter den Befuch Diefer Giftbrunnen. Simveg drum mit

Fort mit aller Berweichlichung, mit aller Bergartelung! Abhartung, Entfaber, der Rirche und bes Staates in ber gung, Ginfachbeit im eigenen Leben, wie in der Ergiebung. Bollen, aber

Dinaus mit glaubenslofen Gdrif-Ins Beuer mit Gift und Comus astathewan auf feine beredten Bor- burchtranften Wochen- und Beitichriflaufchen fonnte - benn gerade in ten. Borficht in Wort und Bandel,

Unfere Beit ift gar weichlich gewor-Begriffsverwirrung, die ichauderhaft ben (man braucht fich nur fo manches Rebe des Abtes bildete baber auch bas Die alles haben und alles mitmachen Brogramm der Konvention. - Beim wollen, nur feine ernite harte Arbeit.) Eingang seiner Rede lobte er bie Da muß denn die Mannerwelt wie nen Gruf von Bater und Mutter, Schulvorsteher, daß sie sich so gabireich der vorangeben in Opferwillen zum 3hr möchtet Euch die Traube eingefunden hatten und daß fie mobl. Rreugtrager. Din gu reinen dreuden fcmeden laffen!" fagt fie ichuchtern,

Gnadenquell!

ner, himmelfturmender. Chriftus ruft, Traube felbit und fogar gang allein ge- tel geeignet maren. Chriftus bilft, Chriftus lobnt!

ren. 3hr, der Rirche, wurde von eugt, fondern die Eltern - und Gott ihrer Rinder gu leiten und gu überma ingen. Dies ift die Sauptaufgabe bes moralifche Erziehung su verichaffen. Burben fie fich bierin eine grobe Rad. tonnten fie von einer Tobfunde nicht frei geiprochen werben. Benn Ratho lifen eines Difriftes, in dem fie Die

Bum Golug wünschten Ge. Gnaben

Adressen der Beamten des Bolksvereins

3. 3. Saufer, Sumboldt, Generals

DR. G. v. Amerongen, Sumboldt, Ge

bes Lehrer-Bermittlungs-Buro.

Wie die Kinder opfer= freudig werden

Opfermut tut beute not! "Begehen, genießen!" — ift die Lojung viefer Mitmenichen, Die fein boberes wollen: "Entjagen, ertragen!" - da= egen heißt die Lebensregel wahrer

Da fist eine biebere Burgerfamilie

Blatter Des Beinftods, der Die Rudfeite des Saufes bededt. Jum Schluß der Mahlzeit ftellt die Mutter ein Rörblein auf den Tisch. "Die lette ben ift fie fo gern, und fie weiß, daß ei der Teilung ber größte Anteil auf fie fallen wird. Bedachtig aber fagt ber Bater: "Unfere Rachbarin ift diver frant, bald wird fie fterben. Bie vare es, wenn wir ihr die lette Tranbe ichidten?" Die fechsjährige Maria fampft mit wechselnden Gefühlen; gans entjagen ift ichwer. Als aber bie Muter mit leuchtenden Mugen fpricht: "3a Maria, willft du ihr nicht die Traube bringen?" ift sie überfelig. Rach dem Tijchgebet wird bas Körbchen mit gens trägt die Rleine bie icone Traube Bur franken Nachbarin, "Ginen icho nen Grug von Bater und Mutter, und in der Familie, an Chrifti Berge und Bie leuchten ba die Augen der armen Branten, und bantbar reicht fie Maria Rur fo retten wir in einer Umges Die gitternde weiße Sand, wahrend fie Benefreude, daß fie dentt: "Das war

> effen batte." Spater hat Maria oft an Diefes Erbnis gurudgebacht und - gerne und reudig manches ftille Opfer gebracht um andere zu begluden. 3br Lieb ingefprüchlein wurde:

Billft du gludlich fein im Leben. Trage bei gu and'rer Glud; Greube, die wir andern geben, Rebrt in's eigene Berg gurud."

Marias Leben ift fpater ein Opfer ben eigener Art geworden. Auch bes Undante barte Dornen wurden ibr gu teil und verwundeten empfindlich ibr nd in der beiligen Kommunion und opferte, liebte, Diente meiter

"Mein Rind fann entfagen, fich erwinden!" Mütter, wenn ihr euch iefes Beugnis ausstellen fonnt, bann Beil euch und euren Rindern.

Aber fanget frühzeitig mit ihrer Er Biehung an. Gewöhnt ichon die Rieinen baran, bon ihren Ledereien und Beichenfen anderen mitguteilen. Reite im Saus einen leeren Teller auf ein armes Rind! Dit Freuden wird ber dig, indem fie ungehorfam find gegen Teller von den beichentten Rindern gedes Unrecht sowohl gegen die Eltern, die Befehle der Kirche und ihren Kinbefen natürliche Rechte mit Fugen dern die fath. Erziehung in der Schuieht ein Rastchen: Für die heibenkingenage Gunder, mas Gott i le vorenthalten. Eltern, welche ihre ber! - In einigen Stadten find die benen man in der Berfolgung ihres Cobne und Tochter in Rollegien ober Rinder bem Coutiengelbund beigetre-Sauptgiels hindernd entgegentritt. Inftitute fenden, Die glaublos ober in- ten, wo fie praftifc lernen, aus Liebe Er will vergeffen deine Schuld.

Mio Gelegenheit genug! Auf jur-at! D. Röglet.

Rom . - Am 4. Robember wurde ichloffene Ronfordat ratifiziert. Beibe Stonfordatseremplare tragen die Unterichriften des Papites und bes letti-

Geftaltet Euer Beim mehr katholisch!

ber, bas Rrugifig und dagu gehörige ift auch ihr "Connenfchein." 3. Bargarten, Bruno, Borftand Leuchter, Statuen etc. gur Coon gu

erfannten Glaubens. Das Mallemlaffen Diefes frommen Gegenständen. Besucht den Rirchenveiden Genfter die herbitlich gefärbten und 3hr werdet über die wundervolle nem Lachen jagen tann. Auswahl religiöfer Artifel erstaunt

ben fann bei enren Berwandten und Beichichte ergablen. Auch du, der geben, fich an diesen Bersammlungen Korblein auf den Lind. "Die letzte toch land der einest Schauselen und du jest Jüngling oder Mann bist, auch zu beteiligen und hoffen wir auch, flatscht Maria, das einzige Töchterchen den Beichnachten, Citern, sowie zu Geschen Gegeben. Auch du bie feiner "Sonnen- daß diese Versammlungen von den der Vädersleute, in die Hände. Trau- du Witgliedern gut besucht und hoffen wir auch, du hie hier "Sonnen- daß diese Versammlungen von den der Vädersleute, in die Hände. Trau- du Witgliedern gut besucht werden. Wir Jahres macht. Ihr werdet über die bin berftreute. Bürdigung des Empfängers folden Beidente überraicht fein. Dasielbe ift einzigartig und bient bagu, prafti-

iche Katholifen zu machen. Richts ift geeigneter als das Braut paar bei ber Beirat mit einem iconen Aruzifig und damit harmonierenden Beichtern, ober einer Statue, Beibvafferbeden und ungäbligen anderen Artifeln Diefer Ratur gu beichenfen. Rinder lieben religiofe Gegenstände end warum follten sie nicht in ihrer Rindbeit durch die Erfüllung ibrer Bunide ermutigt werben? Bei ben Schulschluß-Feierlichkeiten gebt bem Anaben oder Mädchen ein gutes fatholifches Buch, eine Ctopuliermedaille ober fonftigen gum Tragen geeigneten Begenstand. Für Erwachsene wird ein echt fatholisches Buch sich sowohl lehr=

Lagt uns Ratholifen gu größerer reigiofer Weibe beitragen, indem wir! ein finnbildliches Ertennungszeichen,

Wenn 3hr Artifel fauft, jo geht gu fcbließt! inem fatholifden Bandler in eurer Nachbarichaft, da er den richtigen Artis tel fennt. Ratholifche Firmen find ge Rirchengesetzen entsprechende Artifel. Ihre Baren find von größerer Bitt tiefes Gemut. Aber bann holte fie fich bei magigerer Breislage als jene, wel-Starfe im Gebet, im heiligen Defopfer de von andereglaubigen Berfonen ver-

So spricht der herr Bein Gott!

Eingefandt von Anton N. Rifbborn Regina.)

Co mabr ich lebe", fprach einft Gott 3d liebe nicht des Gunbers Tob . d, fein Erbarmer, will vielmehr, Dag er von Bergen fich betehr', Gid beff're in der Gnabenzeit

Erwäge Gunder, was Gott fpricht! Bertrau' auf Gottes Baterbuld Bor feines Baters Angeficht.

Doch bute bich bor Giderbeit, Sprich nicht: Bur Buge ift noch Beit, Und werd ich beffen mube fein, Dann beff're, dann betebr ich mich Und Gott erbarmet meiner fich.

Sonnenschein

3d weiß einen fleinen Jungen, ben nennen Bater und Mutter nie anders Betretet 3hr das fatholifche Beim als "Gonnenichein". 280 das im von heutzutage mit seiner Ausstattung Sause ist, da geht es durch die Räume len, nur dann blüben und gedeihen und modernem Komfort, so werdet 3hr wie heimliches Leuchten, da glätten sich rftaunt fein über die augenscheinliche Die Stirnen, über benen trübe Schatten von Beit gu Beit auch im fogialen Gin-Sodw. Bater Sabets, D.M.3., Bindt. Abwefenheit eines einzigen Artifels von lagen, ba flingt ein filberhelles Lachen, borft, Brafident des Allgemeinen religiöfer Bedeutung, um ben Glaus das auf alle im Daufe anftedend wirft, ben bes Saushalts gu fenngeichnen, und wenn Bater und Mutter ben Jun-Sodw. Bater Funte, O.M. 3.. Brelate, Bas für ein Gegensat mit dem bor gen mit sich fortnehmen und auf dem Schriftführer bes Allgemeinen Sahren üblichen Gebrauch, als unfere Bege irgend einem Unglüdlichen be-Bas für ein Gegenfat mit dem bor gen mit fich fortnehmen und auf dem Borfahren ihren besonderen Stols das gegnen, da stredt fich die bittende Sand M. 3. Ries, St. Gregor, Generalicas rin fuchten, eingerahmte religiofe Bil- Des Ungludlichen nicht umfonit aus, er

Anabe wird gum Jungling werden, ber Bierauf ichlog der Prafident die Ber-Jungling gum Mann und dann wer- fammlung mit Gebet. und iconen Gebrauchs ift ungludlich, ben auch auf feiner Stirne die Schatund tropdem ift es nicht gu fpat, jenen ten liegen, und ich weiß nicht, ob er Beift zu erneuern. Beute haben wir dann noch fo filberhell und forglos la Gelegenheit, beffer gemachte und fünfts den fann wie jest. 3d weiß nicht, ob Streben, fein ewiges Fortleben fennen lerifche religioje Artifel als vergangene nicht bann fein Menidenberg feltener Generationen gu taufen. Die Mus, in Freude und Luft jauchgen wird, 3ch wahl ift febr groß, vom geringfügigen weiß nicht, ob nicht manches Stohnen gu den mit größeren Roften verknüpften auf feine Lippen tommen wird und ob Bolfsvereins zu ersehen ift, werden nicht bann auch biefes Stöhnen fo an- Die Berfammlungen in Bufunft an bei Tifch. Freundlich lugen durch die waren Bandler in eurer Nachbarschaft stedend wirft, wie man es jeht von seis statt den 4. Conntag im Monat, jest

bon einem jungen Madden ergablen, Marns Bereinslofal abgehalten, um Ein hoberer, inbrunftigerer Glaus ja, ich fonnte auch de ine eigene jedem Mitglied eine Gelegenheit gu burtstagen und den vielen anderen pajs oder Frau, warft einmel "Sonnens werden Borbereitungen treffen, um. ienden Gelegenheiten im Laufe des strahl", ber Gold und Leuchten überall

> den ift, um mit beinem eigenen Frobfinn fremdes Leid zu lindern oder zu heilen? Sast du noch das barmbergige Berg, das fremde Rot nicht feben fonn und ohne ihr helfen gu wollen? Beift wenige davon besuchen die Berfammbu noch, wie du als fleiner "Connenfchein" ben Schliffel gur Spartaffe von beiner Mutter dir erbateft, um mit eis thalifden Manner, die bereits Mitner fleinen Gabe andern Silfe oder glieder find, bei der nächften Ber-Freude gu bringen? Best wo du groß fammlung ihren Mitgliedsbeitrag für du viele Schlüffel zu Schrant und Raft. laufende Jahr zu bezahlen, falls fie den in der Zafche, - haft du vielleicht es noch nicht getan haben, und fich bor-

deine Umgebung; bift du jest gur Bet. Manner, die noch feine Mitglieder terwolle geworden? "Connenschein" find, ersuchen wir, fich bei einer ber Es gibt feinen Lebensabichnitt, für follft du fein für die Belt, für den fleis nachften Berfammlungen als velchen nicht besondere religiose Artis nen und großen Kreis, in den du stehft der aufnehmen zu laffen. Die nächste und wirtit, Licht, bas leuchtet, Connen- Berfammlung wird am Dienftag, ben licht, geiftiges Licht, bas feinen Anftedungsftoff der Gunde auftommen Marns Bereinslofal abgebalten. ins gegenfeitig mit geeigneten unferen lägt. Stern follft du fein, ber 3rren-Maurben gum Ausbrud bringenben Ars ben die Bege weift, der Guchende gum titeln beichenten; in anderen Borten. Biele fuhrt. Licht follft bu fein, bas ift und nicht die Bolfsvereins Beilage auf Erben ftrahlt, das fremdes Licht erhalt, fo machen Gie ihn barauf benn wir tonnen ftols auf unfere Relis der gottlichen Marbeit und Derrlich. aufmertfam, daf; er beim Courier auteit, wenn einmal dein Auge fich geben foll, daß er fatholifch ift und

Versammlung

wiffenhaft und bieten nur folde ben ber Ortsgruppe Regina, bes B.D.C. R., abgehalten ben 24. Deg. 1922.

Der Brafident Berr Anton Ritter

eröffnete die Berfammlung mit Gebet.

Das Protofoll der vorigen Berjammlung wurde verlesen und angenom-men. Der Präsident ersuchte sodann welcher als fehr zufriedenstellend angenommen wurde. Rach langerer De-batte wurde auf Antrag der Herren J. Bashington, D. C daß drei Herren als Bertrauensmär ner für das neue Jahr zu wählen, worauf die Herren A. Rühborn, H. Schumacher und Jof. Gifengimmer für dieses Amt erwählt wurden. -Dierauf tam die Frage der Gründung iner Rranfen- und Sterbefaffe wie Komitees, das mit der Ausarbeitung komitees, das mit der Ausarbeilung dieser Sache betraut war, jedoch nicht günftig war und die Berfammlung sich auch nicht darüber einig werden konnte, so wurde diese Angelegenheit vorläufig beiseitegelegt. Um die Mitglieder dazu zu bewegen, mehr an den Bereinsversammlungen teilzunehmen, wurde auf Antrag des Herrn Schuma.

Ter heilfiel Water ernannte den Scalesiaanerpater ho i on d. dieber Inspetior der salessiamischen Riederlassung muar, Februar und Marg am erften und dritten Dienftag im Monat abge- fien. Er ift geborener Galigier.

balten werden follen. Rach längerer Auseinandersehung, in der Berr 3. 3. Bergl mit besonderem Rachdrud darauf hinwies, daß ein Berein, mogen fein 3mede und Biele fein mas fie molne mal etwas biete, wurde auf Antrag der Berren Schumacher fenteger beichloffen, daß der Präfident in Romitee von drei Mannern ernen nen foll, deren Aufgabe es fei, noch por d. 15. Januar einen gemütlichen Unterhaltungsabend für die Rolfs vereinsmitglieder zu veranftalten und Leuchter, Statuen etc. zur Schau zu tragen. Sie schätzen und bestän- boch als heilige Andenken und bestän- dige Ermahnungen des von ihnen ans die er hat ein gutes Derz. Der Jimsling werden und N. Gottselig.

An die Mitglieder der Ortegruppe Regina bes B.D.G.R.

Bie aus dem Bericht der letten erfammlung der Ortsgr. Regina des den erften und dritten Dienftag im 3d fonnte die gleiche Geschichte auch Monat, abends um 8 Uhr im St. diefe Abende den Ammefenden durch Bortrage, Debatten, Borlefungen u.f. Bift du noch ein "Connenfchein" für | w., fo gemütlich und lehrreich wie beine Mitmenichen? Rannft bu noch möglich ju machen, fodaß es fich den laden, auch wo es dir nicht ums Las Mitgliedern gut verlobnen wird, diefe zwei Abende im Monat ihrem Berein

Bir müffen bier gefteben, daß wir eine große Mitgliederzahl haben, leite, ohne von ihr ergriffen gu werden der aber nur auf der Lifte; benn nur lungen und find in gutem Mitglieds-Darum bitten wir alle faund felbständig geworden bift, jest haft das verfloffene, fowie auch für das ben Schluffel jum eigenen Bergen ber- Bunehmen, im neuen Jahr einen mehr regen Anteil an ihrem Bolfsverein gu "Connenfdein" warft bu einmal für nehmen. Alle anderen fatholifden 2. Jaunar, abends 8 Uhr, im St.

Benn Gie einen fathol. Freund oder Rachbar haben, der Courierleser inftatt der fog. Alberta-Rachrichten, die Bolfsvereins-Radprichten mit fei-

ner Zeitung zugeschickt befommt. Run wunschen wir allen Mitgliedern des Bolfsvereins ein gefegnetes neues Rabr!

Das Brafidium, Ortsgr. Regina per: Anton Ritter, Braf. Confiftorium.

In bem Ronfistorium, bas am 11." Dezember im Batitan ftattfinbet, wers die Bersammlung, eine kleine Berän-derung an der Geschäftsordung vor-gunehmen, worauf beschlossen wurde, sunehmen, worauf beschlossen wurde, anova von Toledo, Spanien; Erzbis daß Baragraph Rr. 4 anftelle von Rr. fcof Charoft von Rennes, Frantreich; 8 und Nr. 8 und 9 anstelle von Nr. 4 (Erzbischof Touchet von Orleans, eingesett werden. Herr H. Schuma- Frankreich; Erzbischof Franz Antoeingesetht werden. Herr H. Schulus Frankreich; Erzonichof Frankreich Runtius in Liffabon, Bortugal, und Digr. Bongano, papitlicher Delegat in

Das Grab bes Ergmartnrers Stephanus ift gu Beitgemal in Balaftina. liels, jest Aderbauidule ber Galefia ner, gwangig Rilometer von Berufalem, wohlerhalten aufgebedt worben:

spettor der salesianischen Riedersassun-gen in Cesterreich-Ungarn, zum Apo-stolischen Administrator für Oberschle-